

Steirische Statistiken



Steiermark Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte 2024

Heft 7/2024

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Referat Statistik und Geoinformation
www.statistik.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Regionen

Steiermark

Niedergelassene

Ärztinnen und Ärzte 2024

Erstmals untersuchte die Landesstatistik Steiermark im Heft 8/1998 der „Steirischen Statistiken“ die so genannte „primärärztliche Versorgung“ in der Steiermark und bot damit eine eingehende Darstellung über die ärztliche Grundversorgung der steirischen Bevölkerung im Beobachtungszeitraum zwischen 1988 und 1998 als quasi Standortbestimmung der extramuralen Versorgungssituation.

Allerdings bestand auf Grund der damaligen Datenlage sowie der technischen Gegebenheiten nur eine sehr beschränkte Möglichkeit zwischen Anzahl der Ärztinnen und Ärzte sowie Zahl der Ordinationen zu differenzieren, so dass durchaus eine gewisse Unschärfe mancher Zahlen vorgelegen haben könnte.

Wie danach 2007, 2011 und 2015 versucht die Landesstatistik Steiermark nun zum fünften Mal einen aktuellen Blick - festgehalten in Worten, Zahlen und Grafiken - auf die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in der Steiermark zu werfen, wobei besonderes Augenmerk auf die regionale und die geschlechtsspezifische Entwicklung gelegt wird.

Dies konnte nur mit großer Unterstützung der Ärztekammer für Steiermark sowie jener der Landes Zahnärztekammer Steiermark gelingen.

Einleitend versuchen wir uns ein Gesamtbild über die berufsausübenden Ärztinnen und Ärzte mit Hilfe der Daten des Jahrbuchs für Gesundheitsstatistik von Statistik Austria zu verschaffen, wobei hier zu erwähnen ist, dass zum Zeitpunkt der Berichtserstellung nur Daten bis Anfang 2023 zur Verfügung stehen.

Für die zeitliche Entwicklung der Ärzteschaft im niedergelassenen Bereich tragen wir Informationen aus den Publikationen der Landesstatistik - insbesondere die jährliche Erhebung zu den Selbständigen in der Steiermark (siehe letzte Ausgabe Heft 3/2024) sowie dem Monatsmagazin „AERZTE Steiermark“ der Ärztekammer für Steiermark zusammen.

Mit den Daten zu den Ordinationen, die uns dankenswerterweise von der Ärztekammer für Steiermark und Landes Zahnärztekammer Steiermark zur Verfügung gestellt wurden, führen wir detailreiche Analysen zur ärztlichen Versorgung im niedergelassenen Bereich durch.

Wie schon in den Publikationen der Vergangenheit zu diesem Thema wurde auch in der jetzigen Betrachtung das Ärzteangebot in Krankenhaus- bzw. Krankenkassenambulanzen nicht mitberücksichtigt.

Graz, im August 2024

AU ISSN 0039-1093

68. Jahrgang

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A17 Referat Statistik und Geoinformation

Redaktion: DI Martin Mayer, Tel.: 0316/877-2904, FAX: 0316/877-5943

E-Mail: abteilung17@stmk.gv.at

Internet: www.statistik.steiermark.at

Druck: Abteilung 2 - Zentralkanzlei

Alle: 8010 Graz-Burg, Hofgasse 15

Autorin: DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sigrid Kern

Die Landesstatistik Steiermark sowie alle Mitwirkenden an den vorliegenden Unterlagen haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Steiermark Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte 2024 INHALTSVERZEICHNIS

STEIERMARK NIEDERGELASSENE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE 2024	7
1 ZUSAMMENFASSUNG	7
1.1 Hauptergebnisse	7
1.2 Langzusammenfassung	8
1.2.1 Ärztinnen und Ärzte	8
1.2.2 Ordinationen	8
1.2.3 Fachrichtungen	9
1.2.4 Krankenkassenverträge	9
1.2.5 Regionale Verteilung	10
2 EINLEITUNG	13
2.1 Methodische Hinweise, Definitionen und Begriffe	13
2.1.1 Datenquelle	13
2.1.2 Zählweise	13
2.1.3 Kassenstellen	14
2.1.4 Wahlarzt	15
2.1.5 Wohnsitzarzt	15
2.2 Fazit	15
3 ÄRZTINNEN UND ÄRZTE IN DER STEIERMARK – ZEITLICHE ENTWICKLUNG	15
3.1 Berufsausübende Ärztinnen und Ärzte insgesamt	15
3.2 Ärztinnen und Ärzte im niedergelassenen Bereich	17
3.2.1 Alter, Geschlecht, zusätzliche Erwerbstätigkeit und Regionen	18
4 DER NIEDERGELASSENE BEREICH IN DER STEIERMARK - ÜBERSICHT	25
4.1 Struktur der Ordinationen	26
4.1.1 Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte mit zwei Ordinationen	29
4.2 Angebotene Fachrichtungen in den Ordinationen	30
4.2.1 Fachrichtungen als Hauptberuf	35
4.3 Kassenstellen in der Steiermark	37
4.3.1 Krankenkassenverträge nach Fachrichtungen	41
4.3.2 Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung	45
5 RÄUMLICHE VERTEILUNG DER ORDINATIONEN	46
5.1 Allgemeinmedizin	46
5.2 Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Zahnmedizin)	48
5.2.1 Fachrichtung „Innere Medizin“	51
5.2.2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	52
5.2.3 Orthopädie	53
5.2.4 Psychiatrische Fächer	54
5.2.5 Unfallchirurgie	58

5.2.6	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	58
5.2.7	Augenheilkunde und Optometrie	59
5.2.8	Neurologie	60
5.2.9	Haut- und Geschlechtskrankheiten	61
5.2.10	Kinder- und Jugendheilkunde	62
5.2.11	Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	63
5.2.12	Hals- Nasen und Ohrenheilkunde	64
5.3	Ordinationen von Zahnärztinnen und Zahnärzten	65
6	DATENQUELLEN UND LITERATUR.....	68
6.1	Literatur	68
6.2	Datenquellen	68
6.3	Gesetze	68
	ANHANG	71
A1	NIEDERGELASSENE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE – ZEITREIHEN AB 1955	72
A2	ÄRZTINNEN UND ÄRZTE SOWIE ORDINATIONEN NACH FACHRICHTUNG UND KASSENVERTRAG	74
A2.1	Ärztinnen und Ärzte im niedergelassenen Bereich	74
A2.2	Ordinationen	76
A3	STEIERMARK – BEZIRKE: ORDINATIONEN	80
A3.1	Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen 1988/1998/2007/2011/2015/2024	80
A3.2	Ordinationen nach Bezirk, Fachrichtung und Geschlecht	87
A3.3	Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen nach Fachrichtung	92
A4	STEIERMARK – BEZIRKE: DEMOGRAFISCHE ECKDATEN ZU DEN NIEDERGELASSENEN ÄRZTINNEN UND ÄRZTEN	94
A4.1	Alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte	94
A4.2	Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte – ohne Zahnmedizin (Daten der Ärztekammer für Steiermark)	96
A4.3	Niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte (Daten der Landes Zahnärztekammer Steiermark)	99
	BERICHTE AUS DER PUBLIKATIONSREIHE „STEIRISCHE STATISTIKEN“ SEIT 1980	103

Steiermark Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte 2024

1 Zusammenfassung

1.1 Hauptergebnisse

- Anfang des Jahres 2024 boten in der Steiermark **2.869 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte (inkl. Zahnmedizin)** ihre Dienste in insgesamt **3.187 Ordinationen** an. Dies entspricht einem Schnitt von 25,1 Ordinationen auf 10.000 Einwohner:innen (↘ - 2015 waren es rund 26,3 Ordinationen pro 10.000 der Bevölkerung).
- Bereits **mehr als ein Drittel** aller niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte steiermarkweit ist aktuell **60 und mehr Jahre alt, Tendenz steigend** (↗). In **Bruck-Mürzzuschlag** macht der Anteil bereits **über 45%** aus.
- Insbesondere bei den **Zahnärztinnen und Zahnärzten**: In manchen Bezirken der Steiermark ist hier **bereits mehr als oder annähernd jede bzw. jeder Zweite** mindestens 60 Jahre alt - **Spitzenreiter ist Voitsberg mit 70%** (12 von 17 Zahnärztinnen und Zahnärzten).
- Von den 3.187 Ordinationen wird in **1.021 ausschließlich Allgemeinmedizin** angeboten (32,0%), in **1.342 bzw. 42,1% ausschließlich Fachrichtungen** (ohne Zahnmedizin), wobei es in 1.232 nur eine Fachrichtung gibt. In **290 Ordinationen** liegt eine **Kombination** von Allgemeinmedizin und zumindest einer Fachrichtung vor (9,1%) und in der Zahnmedizin wurden **534 Zahnarztpraxen** (16,8%) gezählt.
- In 1.311 Ordinationen, die **Allgemeinmedizin (auch)** anbieten, haben **51,1%** davon **zumindest einen Krankenkassenvertrag**, 44,2% mit der ÖGK. In der **Zahnmedizin** steigt dieser Anteil auf **72,1%** bzw. 61,0% (ÖGK). Bei den Fachrichtungen variiert dieser Anteil sehr stark.
- 1.346 Ordinationen werden von **Ärztinnen** geleitet (**42,2%**), bei **ausschließlich Allgemeinmedizin** ist der Anteil **höher** (55,1%), bei **ausschließlich Fachrichtungen geringer** (31,4%), bei Zahnmedizin (45,3%) und Kombination „Allgemeinmedizin und Fachrichtung(-en)“ (41,0%) ist dieser in etwa in gleicher Größenordnung.
- Die **meistgezählte Fachrichtung** ist die **Innere Medizin** mit **271 Ordinationen**, gefolgt von **Frauenheilkunde und Geburtshilfe** (175 Ordinationen), Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie (113) und Unfallchirurgie (112).
- Den **höchsten Frauenanteil** bei den Fach-Ordinationen (Disziplinen mit mind. 20 Nennungen) stellen das Fach **Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin** (**57,0%** bzw. 49 von 86 Ordinationen), das Fach **Frauenheilkunde und Geburtshilfe** (54,3% bzw. 95 von 175 Ordinationen) und das Fach **Haut- und Geschlechtskrankheiten** (52,4% bzw. 43 von 82 Ordinationen).
- Regionale Betrachtungen zeigen eine sehr hohe Konzentration **in Graz**: → **Allgemeinmedizin** (inkl. Kombination mit weiterer Spezialisierung): 438 von 1.311 Ordinationen (**33,4%**), → **Zumindest eine Fachrichtung** (inkl. Kombination Allgemeinmedizin): 778 von 1.632 Ordinationen (**47,7%**); → **Zahnmedizin**: 185 von 534 Ordinationen (**34,6%**)
- In **Graz** sind Ordinationen mit **Krankenkassenverträgen** deutlich **seltener** vorhanden, z.B. bei der Allgemeinmedizin (inkl. Kombination mit zumindest einem Fach): **24,4%** mit **ÖGK-Vertrag**, zum Vergleich: 69,4% Südoststeiermark, steiermarkweit 44,2%.

1.2 Langzusammenfassung

- Die statistische Analyse der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte ist aus mehreren Perspektiven zu betrachten:
 - Ärztinnen und Ärzte, die eine oder zwei Ordinationen betreiben (**Personenebene**),
 - Ordinationen (**Ordinationsebene**),
 - angebotene Fachrichtungen, wobei es durchaus vorkommt, dass mehrere Fächer in einer Ordination angeboten werden (**Fachrichtungsebene**).
- Anfang des Jahres 2024 boten in der Steiermark **2.869 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte (inkl. Zahnmedizin)** ihre Dienste in insgesamt **3.187 Ordinationen** an. Das sind 25,1 Ordinationen je 10.000 Steirer:innen. Im Vergleich zu 2015 sind es um 1,2 Ordinationen weniger (↘ 2015: 26,3 Ordinationen pro 10.000 der Bevölkerung).
- **1988** waren 1.513 Ordinationen steiermarkweit zählbar, diese Zahl stieg ↗ für 2011 auf 2.842 und schließlich ↗ 2015 auf 3.216 und sank **2024 ↘ auf 3.187** bzw. um -1%.
- Waren im Jahr **1955** noch 1.191 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte (inkl. Dentisten) in der Steiermark tätig, so sind es **2024** die bereits erwähnten 2.869 Einzelpersonen, also eine **Steigerung um etwa 141%** ↑ (+1.545 Personen).

1.2.1 Ärztinnen und Ärzte

- Bereits mehr als ein Drittel aller niedergelassenen **Ärztinnen und Ärzte** steiermarkweit ist aktuell **60 und mehr Jahre** alt, Tendenz steigend ↗. In **Bruck-Mürz-zuschlag** macht der Anteil bereits über 45% ▲ aus. In **Graz-Umgebung** sind es

„bloß“ 27,6% ■. In den nächsten 10 Jahren ist von einer starken Pensionierungswelle auszugehen.

- Kaum 10% sind hingegen **jünger als 40 Jahre**. Auch hier sind regionale Unterschiede zu finden. In **Bruck-Mürz-zuschlag** und **Deutschlandsberg** liegt der Prozentsatz bei ca. 6,0% ▲, während in **Murau, Liezen** und in der **Südoststeiermark** dieser annähernd doppelt so hoch ■ ist.
- Betrachtet man nur die **Zahnärztinnen und Zahnärzte**, spitzt sich die Situation noch mehr zu. In manchen Bezirken der Steiermark ist hier bereits **mehr als oder annähernd jede bzw. jeder Zweite mindestens 60 Jahre alt** ▲. Spitzenreiter ist **Voitsberg**, wo der Anteil bei **70,6%** liegt - 12 von 17 Zahnärztinnen und Zahnärzten sind 60 und mehr Jahre alt.
- Von den **2.869 Ärztinnen und Ärzten** bieten **911 ausschließlich Allgemeinmedizin** in ihren Ordinationen an (**31,8%**), **1.179 bzw. 41,1% ausschließlich Fachrichtungen** (ohne Zahnmedizin, davon 1.085 Personen nur eine Fachrichtung). **281** Ärztinnen und Ärzten (**9,8%**) kombinieren Allgemeinmedizin und zumindest eine Fachrichtung und **498** führen zumindest eine **Zahnarztpraxis (17,4%)**.
- **318** Ärztinnen und Ärzte davon führen **zwei Ordinationen**. 187 bzw. **58,8%** davon haben ihre zwei Ordinationen in **unterschiedlichen Bezirken**. Sie bieten aber zu einem hohen Anteil in beiden Ordinationen die **gleichen Spezialisierungen** an (289 der 318 Ärztinnen und Ärzte – **90,9%**).

1.2.2 Ordinationen

- Auf **Ordinationsebene** verteilt sich folglich das **fachspezifische Angebot** so: Von den 3.187 Ordinationen wird in **1.021 ausschließlich Allgemeinmedizin** angeboten

(32,0%), in 1.342 bzw. **42,1% ausschließlich Fachrichtungen** (ohne Zahnmedizin), wobei es in 1.232 nur eine Fachrichtung gibt. In **290 Ordinationen** liegt eine **Kombination** aus Allgemeinmedizin und zumindest einer Fachrichtung vor (9,1%) und in der Zahnmedizin wurden **534 Zahnarztpraxen (16,8%)** gezählt.

- Dabei ist die Zahl Ordinationen, die von **Ärztinnen** geführt werden, im Steigen ↗ begriffen. Im Frühjahr **2015** wurden bereits **1.118 Ordinationen** von Ärztinnen betreut. In der **aktuellen Erhebung** wurden **1.346 Ordinationen** erfasst. Das ist ein Plus von 228 (+20,4% ↗).
- **42,2% aller Ordinationen** werden von einer Ärztin geleitet, wobei in Ordinationen der **Allgemeinmedizin** (ausschließlich – nicht in Kombination mit zumindest einer Fachrichtung) der Prozentsatz auf **55,1%** steigt, in der **Zahnmedizin 45,3%** beträgt und in Ordinationen mit **ausschließlichen Fachspezialisierungen** nicht ganz ein Drittel (**31,4%**) ausmacht.

1.2.3 Fachrichtungen

- Das **Angebot an Ordinationen der niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Zahnmedizin)** zusammen hat sich **seit 1988** mehr als verdoppelt ↑ (von in etwa 530 auf über 1.600 Ordinationen), damit entfallen 2024 auf **10.000 Steirer:innen 12,9 Facharztpraxen** (Ordination mit mindestens einer Fachrichtung mit oder ohne Kombination mit Allgemeinmedizin).
- Betrachtet man die Fachrichtungen in Ordinationen (ohne Zahnmedizin) im Detail, so steht mit **271 Ordinationen die Innere Medizin an der Spitze** ①. An zweiter Stelle ist die Fachrichtung **Frauenheilkunde u. Geburtshilfe** mit 175 Ordinationen zu finden. **Allgemeinchirurgie und**

Viszeralchirurgie folgt mit 113, **Unfallchirurgie** mit 112 Ordinationen sowie **Augenheilkunde und Optometrie** und **Orthopädie und Orthopädische Chirurgie** mit jeweils 111 Ordinationen.

- Den **höchsten Frauenanteil** bei den Facharzt-Ordinationen (Disziplinen mit mind. 20 Ordinationen) stellen mit **57%** das Fach **Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin** (49 von 86 Ordinationen), das Fach **Frauenheilkunde und Geburtshilfe** mit **54,3%** (95 von 175 Ordinationen) und das Fach **Haut- und Geschlechtskrankheiten** mit **52,4%** (43 von 82 Ordinationen). 52,0% der Ordinationen der Allgemeinmedizin (inkl. Kombination mit mind. einem Fach) werden ebenfalls von Frauen betreut.
- Die **Zahl der Zahnarztpraxen** ist im Vergleich zu 2015 um mehr als 70 Ordinationen zurückgegangen (-12,3%) ↘. Aktuell stehen somit **534 Ordinationen** der steirischen Bevölkerung (4,2 Ordinationen pro 10.000 Einwohner:innen) zur Verfügung, von denen 242 von Zahnärztinnen betreut werden, das entspricht einem Frauenanteil von **45,3%**.

1.2.4 Krankenkassenverträge

- **1.247.538 Personen** hatten im Jahresdurchschnitt 2023 Anspruch auf **zumindest eine Krankenversicherung der ÖGK, BVAEB oder SVS**, wobei die ÖGK die größte Gruppe mit 984.061 Anspruchsberechtigten ist. Denen stehen **1.428 Ordinationen** gegenüber, die zumindest **mit einer dieser 3 Krankenkassen** Verträge haben, wobei 1.314 davon (auch) einen ÖGK-Vertrag aufweisen.
- In 1.311 Ordinationen, die **Allgemeinmedizin (auch)** anbieten, haben zumindest **51,1% davon einen Krankenkassenvertrag**, 44,2% mit der ÖGK. In der **Zahnmedizin** steigt dieser Anteil auf **72,1%**

(mindestens ein Krankenkassenvertrag) bzw. 61,0% (ÖGK).

- Betrachtet man die **einzelnen Fachrichtungen** in Ordinationen (ohne Zahnmedizin) im Detail, so steht mit 271 Ordinationen ja die **Innere Medizin** an der Spitze. **43,5%** dieser Ordinationen haben **zumindest mit einer Krankenkasse** einen Vertrag, 18,8% mit der ÖGK. An zweiter Stelle ist die Fachrichtung **Frauenheilkunde u. Geburtshilfe** mit 175 Ordinationen zu finden, davon haben **38,3%** zumindest einen Krankenkassenvertrag, 24,6% mit der ÖGK.
- **Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie** folgt mit 113 sowie **Unfallchirurgie** mit 112 Ordinationen. Krankenkassenverträge vor allem mit der ÖGK sind hier **seltener** zu finden (**mindestens einen Vertrag: 13,3% bzw. 3,6%** - ÖGK: 3,5% bzw. 0%). Ähnliches gilt für Orthopädie und Traumatologie (86 Ordinationen, mindestens ein Krankenkassenvertrag: 3,5%, ÖGK: 1,2%).
- In der Fachrichtung **Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin**, die auch in den 10 größten Fachrichtungen anzutreffen ist, macht der Anteil der Ordinationen mit **mindestens einem Krankenkassenvertrag 25,6%** aus, Vertrag mit der ÖGK haben 14,0% (der 86 Ordinationen).
- In der **Augenheilkunde und Optometrie** mit 111 Ordinationen gibt es hingegen wieder in **62,2%** der Ordinationen **zumindest einen Krankenkassenvertrag**, 39,6% haben einen ÖGK-Vertrag.
- **Hohe Anteile** an Krankenkassenverträgen sind noch bei **Kinder- und Jugendheilkunde** (72 Ordinationen, mindestens ein Krankenkassenvertrag: 62,5%, ÖGK: 47,2%), aber auch bei **Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde** (69 Ordinationen, mindestens ein Krankenkassenvertrag: 55,1%, ÖGK: 42,0%) zu finden, des Weiteren bei

Radiologie, Urologie (je 50 Ordinationen, mindestens ein Krankenkassenvertrag: je 52%, ÖGK: 52,0% bzw. 42,0%) und **Lungenkrankheiten** (32 Ordinationen - mindestens ein Krankenkassenvertrag: 62,5%, ÖGK: 56,3%). Bei **Haut- und Geschlechtskrankheiten** macht der Anteil **mindestens ein Krankenkassenvertrag** auch **noch 50%** aus, mit ÖGK-Vertrag aber nur mehr 30,5%.

1.2.5 Regionale Verteilung

- Sowohl in der Allgemeinmedizin, als auch Zahnmedizin sowie den anderen Fachrichtungen ist eine **höhere Konzentration in Graz** festzustellen.
 - **Allgemeinmedizin** (inkl. Kombination mit weiterer Spezialisierung): 438 von 1.311 Ordinationen (**33,4%**)
 - Zumindest eine **Fachrichtung** (inkl. Kombination Allgemeinmedizin): 778 von 1.632 Ordinationen (**47,7%**)
 - Zahnmedizin: 185 von 534 Ordinationen (**34,6%**)
- Um die **10% der Ordinationen** sind in **Graz-Umgebung** anzutreffen. Die **geringste Zahl** weist **Murau** auf, nämlich 20 Ordinationen ausschließlich Allgemeinmedizin, 10 in Kombination mit einer weiteren Spezialisierung, 14 ausschließlich mit Fachrichtungen und 7 Zahnarztpraxen.

1.2.5.1 Allgemeinmedizin

- Im Fach **Allgemeinmedizin** sind wie bereits erwähnt **33,4% bzw. 438 Ordinationen in Graz** angesiedelt, obwohl nur 23,8% der steirischen Bevölkerung (302.749 Personen, Stand 01.01.2024) in der Landeshauptstadt wohnen. Dementsprechend kommen **auf 10.000 in Graz lebenden Personen 14,5 Ordinationen der**

Allgemeinmedizin. Was deutlich **günstiger** ist als in der **Südoststeiermark**, wo auf 10.000 Bewohner:innen nur 7,4 Ordinationen entfallen, sowie in **Bruck-Mürzzuschlag** und **Murtal** (je 8,2 Ordinationen auf 10.000 der Bevölkerung).

- Eine **markante Verbesserung** in der Ordinationsdichte **gegenüber 1988** erfolgte u.a. in den **Bezirken Graz** (von 6,9 auf 14,5 Ordinationen pro 10.000 der Bevölkerung, +111,1%, von Platz 2 auf Platz 1) und **Graz-Umgebung** (von 4,6 auf 9,7 Ordinationen pro 10.000 der Bevölkerung; +112,3%; hier von Platz 13 auf Platz 4), wogegen sich in der **Südoststeiermark** und in **Bruck-Mürzzuschlag** die Ordinationsdichte deutlich **weniger erhöht** hat (Südoststeiermark: von 5,7 auf 7,4 Ordinationen pro 10.000 der Bevölkerung; +28,7%; Platz 6 auf Platz 13; Bruck-Mürzzuschlag: von 6,0 auf 8,2 Ordinationen pro 10.000 der Bevölkerung; +37,1%, Platz 5 auf Platz 12).
- **51,1%** aller Ordinationen der **Allgemeinmedizin** (inkl. Kombination mit einer anderen Spezialisierung) weisen **zumindest einen Krankenkassenvertrag** auf bzw. 44,2% mit der ÖGK. Während in **Graz** der Anteil deutlich **darunter** liegt (34,5%, ÖGK 24,4%) weisen die anderen Bezirke sehr **hohe Raten** auf, die sogar **72,6%** (mindestens ein Krankenkassenvertrag) bzw. 69,4% (ÖGK) in der **Südoststeiermark** erreichen.

1.2.5.2 Ordinationen mit mindestens einer Fachrichtung (ohne Zahnmedizin)

- Im Laufe der Zeit kam es zu einer deutlichen Zunahme ↗ der Fach-Ordinationen. 1988 wurden noch 531 Ordinationen gezählt, 2015 waren es bereits 1.339, **2024**

sind es **1.632**, wobei davon **290** Ordinationen eine **Kombination mit der Allgemeinmedizin** haben.

- Auch hier sieht man eine deutlich **Stadt-Land-Kluft**. Mit 778 an der Zahl befindet sich fast jede zweite (**47,7%**) der insgesamt 1.632 steirischen Facharztordinationen (ohne Zahnmedizin, inkl. Ordinationen, wo eine Kombination mit Allgemeinmedizin vorliegt) in **Graz**. Bezogen auf die Grazer Bevölkerung kann hier mit **25,7 Facharztordinationen je 10.000 Einwohner:innen** gerechnet werden. Anders ausgedrückt, entfallen auf **eine Facharztordination** in etwa **389 in Graz** lebende Personen. Das ist das mit Abstand günstigste Fachärztin/Facharzt - Bevölkerung -Verhältnis.
- Diese **Ballung von Facharztpraxen** in der Landeshauptstadt **verzerrt** die steirische Durchschnittsquote. So liegt die Ordinationsdichte für die steirischen Bezirke **ohne Graz** bei **8,8 Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen** und liegt damit weit unter der gesamtsteirischen Durchschnittsquote von 12,9 Facharztpraxen. Klammert man Graz aus, so stehen den verbleibenden 967.052 Steirerinnen und Steirern mit insgesamt 854 nur etwa gleich viele Ordinationen aus den diversen Fachbereichen wie in Graz selbst (778 Ordinationen) zur Verfügung.
- In etwa jede **dritte Fach-Ordination** weist zumindest für ein Fach **einen Krankenkassenvertrag** auf (ohne Graz 39,9%), **Deutschlandsberg** und **Bruck-Mürzzuschlag** erreichen sogar eine Rate von über 50% ■, während in **Murau** nur in jeder fünften Ordination ▲ zumindest ein Krankenkassenvertrag (für mindestens ein Fach) vorhanden ist. **ÖGK-Verträge sind spärlicher** (insgesamt 22,3%, ohne Graz 29,7%), in Graz liegt der Anteil bei 14,1%, in Graz-Umgebung nur bei 8,1%.

In Murau liegt er bei 20,8%, in allen anderen Bezirken bei 30% aufwärts. Der **höchste Anteil** ist in **Bruck-Mürzzuschlag** zu finden (44,3% .

- Je nach Fachrichtung variiert die relative Ordinationsverfügbarkeit und die Vertragssituation mit den Krankenversicherungsträgern.

1.2.5.3 Zahnmedizin

- Bei der regionalen Verteilung der 534 Zahnarztpraxen befinden sich in **Graz**  genau 185 aller Ordinationen der Zahnbehandlung (**34,6%**, 1988: 45,3%), gefolgt von Graz-Umgebung mit 63 Ordinationen (11,8% aller Ordinationen). Besonders **wenige** Zahnärztinnen und Zahnärzte gibt es in **Murau**  (7 bzw. 1,3%).
- Folglich stehen der Bevölkerung in **Murau** weniger Ordinationen zur Verfügung als in den anderen Bezirken. Hier entfallen **auf 10.000 Einwohner:innen 2,6 Zahnarzt-Ordinationen** bzw. **anders ausgedrückt auf eine Zahnarztpraxis nicht ganz 3.900 Menschen** .
- Hartberg-Fürstenfeld und Voitsberg weisen noch geringe Quoten auf (je 3,3 Zahnarztpraxen auf 10.000 der Bevölkerung). Alle anderen Bezirke – bis auf Graz – besitzen eine Ordinationsdichte zwischen 3,5 und 3,9 Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen. **Graz** ragt auch hier heraus und zwar mit **6,1 Ordinationen je 10.000 der Bevölkerung**, bzw. **1.636 Menschen pro Ordination** .
- Die **Zahl der Ordinationen** ist im Vergleich zu 2015 **rückläufig** . 75 Ordinationen weniger wurden in der aktuellen Erhebung gezählt. Das Niveau ist gleich hoch wie in der Erhebung des Jahres 2007 (531 Ordinationen). Das hat zur Folge, dass diese weniger werdenden Ordinationen einer **immer größer werdenden Be-**

völkerung gegenüberstehen. 5,5 Ordination auf 10.000 Steirer:innen wurden 2015 errechnet, **2024 stehen nun 4,2 Zahnarztpraxen je 10.000 der Bevölkerung** zur Verfügung..

- Ein **hoher Anteil** der Zahnarztordinationen besitzt **zumindest einen Krankenkassenvertrag, steiermarkweit 72,1%** , in Graz am geringsten mit 60,0%, in Murau mit 100% am höchsten, wobei es hier nur 7 Zahnbehandler:innen gibt.
- **Ordinationen mit ÖGK-Vertrag** gibt es auch bei den Zahnärztinnen und Zahnärzten auch **weniger**. Aber im Vergleich zu Ordinationen mit Allgemeinmedizin oder anderen Fachrichtungen ist der Anteil höher und variiert von **45,9% (Graz < ) bis 88,2% (Voitsberg > )**. Leoben, Murau und Bruck-Mürzzuschlag haben noch einen Anteil über 80%. In den anderen Bezirken liegt er bei über 60%, außer in Graz-Umgebung (57,1%) und in Weiz (51,5%).

2 Einleitung

Die Zielsetzung dieses Berichtes ist die aktuelle Darstellung der ärztlichen Versorgung durch niedergelassene Ärztinnen, Ärzte sowie Zahnärztinnen und -ärzte in der Steiermark.

Bereits in der Vergangenheit hat die Landesstatistik Steiermark mehrmals die ärztliche Versorgung der Bevölkerung in den Regionen als Thema aufgegriffen.

Wie in den Publikationen 6/2007, 10/2011 und 11/2015 versuchen wir wieder die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte nicht nur in ihrer Gesamtzahl zu erfassen, sondern auch ein vermehrtes Augenmerk auf die Anzahl und die örtliche Verteilung der Ordinationen, sowie Fachrichtungen zu legen.

Zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung im niedergelassenen Bereich ist **die Ordinationsanzahl** die relevante Größe und wird in Folge vor allem in der regionalen Betrachtung als Maßzahl herangezogen, wobei man stets im Hintergrund zu bedenken hat, dass diese **Größe nicht das Versorgungsausmaß** abbilden kann. Bereits durch das Betreiben einer Zweitordination sowie mehrere Fachrichtungen an einer Stelle ergeben sich beschränkte Kapazitäten, zusätzlich ist uns nicht bekannt, in welchem Umfang die Ärztinnen und Ärzte in ihren Ordinationen tätig sind. Es kann nur **von einer generellen Verfügbarkeit** gesprochen werden.

2.1 Methodische Hinweise, Definitionen und Begriffe

2.1.1 Datenquelle

Das dem Bericht zugrundeliegende Hauptdatenmaterial bezieht sich auf Daten zu Ordinationen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, die dankenswerterweise von der Ärztekammer für Steiermark (mit Stand 01.01.2024) sowie von der Landes Zahnärztekammer Steiermark (mit Stand 12.03.2024)

zur Verfügung gestellt wurden. Altersstruktur und zeitliche Entwicklung stammen aus den Erhebungen zu den Selbstständigen in der Steiermark, die die Landesstatistik Steiermark jährlich durchführt, wobei dies auch nur mit Hilfe der Ärztekammer für Steiermark sowie der Landes Zahnärztekammer Steiermark möglich ist. Weitere Informationsquelle mit dem Stand der gemeldeten Ärztinnen und Ärzte sind das Monatsmagazin der Ärztekammer für Steiermark „AERZTE Steiermark“ sowie das Jahrbuch der Gesundheitsstatistik von Statistik Austria.

Durch die unterschiedlichen Datenquellen, aber auch Erhebungsmodalitäten sowie die unterschiedlichen Stichtage, aber auch die regionalen Veränderungen der Zugehörigkeiten im Laufe der Zeit (Stichwort Gemeindestrukturreform) können abweichende Ergebnisse bei der Berechnung der Anzahl der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte entstehen. Klare Abgrenzungen sind nicht immer möglich.

2.1.2 Zählweise

„Was zählt man?“ war unsere erste Frage. Einerseits gibt es die Ärztinnen und Ärzte als Personen, die aber andererseits

- mehrere Ordinationen führen können und bzw. oder
- mehrere Fachrichtungen aufweisen,
- wobei diese Fachrichtungen hauptberuflich bzw. nebenberuflich geführt werden können.

Wir wollen sowohl die Personenebene als auch die Ordinationsebene beleuchten. Dazu definieren wir:

2.1.2.1 Personenebene

Wenn wir von Personen sprechen, dann sind es Ärztinnen und Ärzte, die **zumindest eine Ordination führen und in zumindest einer ihrer Ordinationen der betrachtete Sachverhalt vorliegt oder nicht.**

Beispiel 1: Führt eine Ärztin oder Arzt zwei Ordinationen: eine ausschließlich mit Allgemeinmedizin und die andere ausschließlich mit einer Fachrichtung wäre dies auf Personenebene ein Fall, der sowohl Allgemeinmedizin als auch eine Fachrichtung anbietet.

Beispiel 2: Anzahl von Fachrichtungen – Summe aller unterschiedlichen Fachrichtungen, die diese Person in zumindest einer der Ordinationen anbietet.

2.1.2.2 Ordinationsebene

Auf Ordinationsebene betrachten wir konkret die Situation in der Ordination.

Ad Beispiel 1: Bei der Zählung wird dann die eine Ordination ausschließlich der Allgemeinmedizin und andere Ordination ausschließlich einer Fachrichtung zugeordnet.

Ad Beispiel 2: Anzahl von Fachrichtungen – Summe aller unterschiedlichen Fachrichtungen in der betrachteten Ordination. Wenn die Person mehrere Ordinationen mit einer Fachrichtung aufweist, diese aber nicht immer die gleichen sind, wäre das auf Ordinationsebene jeweils eine Ordination mit einer Fachrichtung, aber Personenebene eine Person mit einer höheren Anzahl an Fachrichtungen, da sich die Fachrichtungen ja unterscheiden.

2.1.2.3 Fachrichtung

Einer Ordination können je nach Berufsbezeichnungen mehrere Fachrichtungen zugeordnet sein. In den Ordinationen wird meistens eine Richtung hauptberuflich geführt. Ein ganz geringer Anteil der Ordinationen wird ausschließlich nicht hauptberuflich geführt, d.h. keine einzige Fachrichtung wird hauptberuflich angesehen.

Da es sehr wohl Krankenkassenverträge bei diesen nicht hauptberuflichen Fachrichtungen geben kann und die Ärztinnen- und Ärztesu-

che laut Homepage der Ärztekammer für Steiermark nicht nach diesem Kriterium unterscheidet, werden wir für die Zählung diesen Aspekt nicht näher berücksichtigen. Unser Fokus liegt auf das Angebot von Fachrichtungen in einer Ordination, sei es hauptberuflich oder nicht, da es um die generelle Verfügbarkeit geht. Eine kurze Abhandlung ist im Kapitel Fachrichtungen zu finden.

Ein anderer Aspekt, der noch anzuführen ist, wären Berufsberechtigungen und ihre Veränderungen im Laufe der Zeit. In der Verordnung über die Ausbildung zur Ärztin bzw. zum Arzt für Allgemeinmedizin und zur Fachärztin bzw. zum Facharzt sind die fachärztliche Berufsberechtigung und Führung von Facharztbezeichnungen geregelt (aktuell: Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 – ÄAO 2015).

Neue Fachrichtungen sind entstanden wie z.B. „Orthopädie und Traumatologie“. Andere, die einst kombiniert waren, sind nun in der Ausbildung getrennt, wie z.B. „Psychiatrie und Neurologie“. Fachrichtungen werden erweitert wie das beim Fach „Psychiatrie“ der Fall ist → „Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin“. Oder aus dem Fachbereich mit Additivfächern werden eigene Sonderfachbereiche wie in der „Inneren Medizin“ der Fall. Laut dieser Verordnung bleiben bestehende Berechtigungen zu Fächern, die in der aktuellen Verordnung nicht mehr (in der Form) vorgesehen werden, weiterhin aufrecht.

2.1.3 Kassenstellen

Folgende Krankenkassen werden im Bericht betrachtet:

- Österreichische Gesundheitskasse
 - Zusammenlegung der 9 Gebietskrankenkassen
- Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

- Zusammenlegung der Selbständigen mit den Bauern
- Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB)
 - Zusammenlegung der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter mit den Eisenbahnen und Bergbau
- Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Stadt Graz (KFA-Graz)
- Krankenfürsorgeanstalt für Bedienstete der Stadt Wien (KFA-Wien)

2.1.3.1 § 2-Kassenplanstelle¹

Kassenplanstellen werden im so genannten Gesamtvertrag geregelt (abgeschlossen zwischen der Ärztekammer für Steiermark bzw. der Landeszahnärztekammer Steiermark und dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger für die im §2 des Gesamtvertrages angeführten Krankenversicherungsträger).

Die Ausschreibung der Kassenplanstelle erfolgt durch die Ärztekammer für Steiermark bzw. Landeszahnärztekammer Steiermark.

Die Niederlassung ohne Kassen ist prinzipiell für alle Ärzte, die die Ausbildung abgeschlossen haben, jederzeit möglich.

2.1.4 Wahlarzt¹

Freiberuflich tätiger Arzt, der mit dem Krankenversicherungsträger in keinem Vertragsverhältnis steht.

2.1.5 Wohnsitzarzt¹

Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärzte, deren Tätigkeit nicht in einem Anstellungsverhältnis ausgeübt wird und keine Ordinationsstätte erfordert (z.B. ausschließlich Gutachter oder Praxisvertreter, sowie eventuell Schul-

Betriebs- oder Notärzte) können sich (gemäß § 47 Ärztegesetz 1998) in die Ärzteliste als Wohnsitzärzte eintragen lassen. Diese Gruppe wird in diesem Bericht nicht bearbeitet.

2.2 Fazit

Landesweit stehen bei der aktuellen Erhebung 2024 (Ärztinnen und Ärzte 01.01.2024; Zahnärztinnen und Zahnärzte 12.03.2024) 2.869 Ärztinnen und Ärzten 3.187 Ordinationen gegenüber, dabei führen 319 Ärztinnen und Ärzte (etwas mehr als 11%) eine zweite Ordination in der Steiermark. Runtergebrochen auf das Angebot der Fachrichtungen (Mehrfachzählung, wenn Ordination mehrere Fachrichtungen bzw. Allgemeinmedizin und Fachrichtungen anbietet) beträgt die Zahl 3.622, dem gegenüber steht die Zahl aus dem Jahr 2015 mit 3.216 Angeboten von Fachrichtungen in Ordinationen, die damals von rund 2.730 Ärztinnen und Ärzten betrieben wurden.

3 Ärztinnen und Ärzte in der Steiermark – zeitliche Entwicklung

3.1 Berufsausübende Ärztinnen und Ärzte insgesamt

Mit Hilfe des Jahrbuches der Gesundheitsstatistik von Statistik Austria können wir eine zeitliche Entwicklung über alle berufsausübende Ärztinnen und Ärzte für die Steiermark (freiberuflich und angestellt inklusive Wohnsitzärztinnen und -ärzte) darstellen, wobei zum Zeitpunkt der Berichtserstellung die aktuellsten Zahlen von Anfang 2023 stammen.

In der Steiermark wurden **Anfang des Jahres 2023 7.341 berufsausübende Ärztinnen und Ärzte** gezählt, davon stehen 2.043 für die Allgemeinmedizin zur Verfügung, 3.675 arbeiten in ihrer fachärztlichen Richtung und 667 sind

¹ Entnommen aus Landesstatistik Steiermark (2015a) S.8f.

der Zahnmedizin zuzuordnen. 956 Personen befinden sich in der Turnusausbildung.

Seit Ende 1999 ist die Zahl der berufsausübenden Ärztinnen und Ärzte um mehr als die Hälfte gestiegen (+55,1%), wobei es bei den Fachärztinnen und Fachärzten zu einer Verdoppelung (+101,4%) kam (Allgemeinmedizin: +23,8%. Zahnheilkunde +31,0%).

Der Bevölkerung stehen somit deutlich mehr Medizinerinnen und Mediziner als vor über 20 Jahren zur Verfügung. Auf 10.000 Steirer:innen kommen aktuell (2023) 58 berufsausübende Ärztinnen und Ärzte, Ende 1999 waren es 39,3.

Tabelle 1

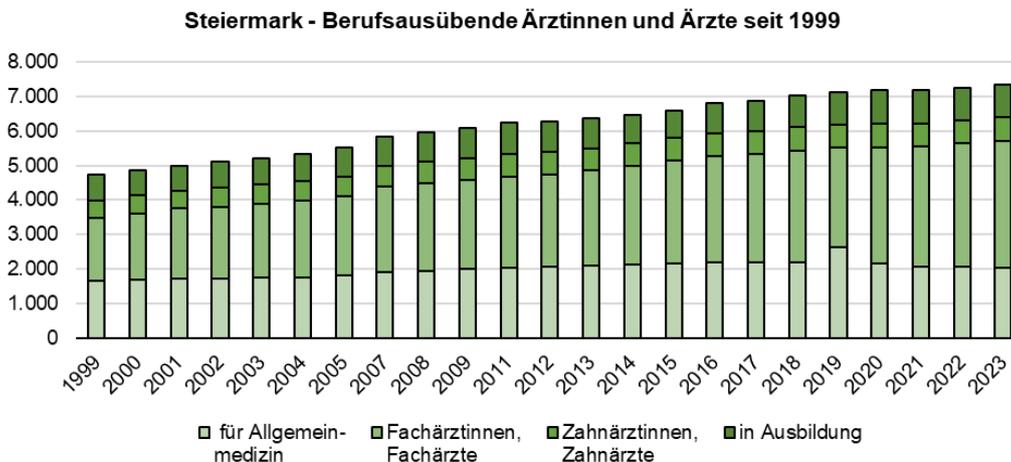
Steiermark - Berufsausübende Ärztinnen und Ärzte										
Stichtag	absolut					auf 10.000 Einwohner*innen				
	insgesamt	für Allgemeinmedizin ¹⁾	Fachärztinnen, Fachärzte ²⁾	Zahnärztinnen, Zahnärzte	in Ausbildung ³⁾	insgesamt	für Allgemeinmedizin ¹⁾	Fachärztinnen, Fachärzte ²⁾	Zahnärztinnen, Zahnärzte	in Ausbildung ³⁾
31.12. 1999	4.734	1.650	1.825	509	750	39,3	13,7	15,2	4,2	6,2
31.12. 2005	5.525	1.815	2.281	578	851	46,1	15,1	19,0	4,8	7,1
04.01. 2011	6.242	2.032	2.647	647	916	51,6	16,8	21,9	5,4	7,6
08.01. 2015	6.576	2.175	2.956	663	782	53,8	17,8	24,2	5,4	6,4
01.01. 2016	6.800	2.187	3.082	674	857	55,2	17,8	25,0	5,5	7,0
01.01. 2017	6.860	2.179	3.138	673	870	55,4	17,6	25,4	5,4	7,0
01.01. 2018	7.011	2.201	3.226	678	906	56,5	17,7	26,0	5,5	7,3
01.01. 2019	7.115	2.640	2.874	679	922	57,2	21,2	23,1	5,5	7,4
01.01. 2020	7.170	2.153	3.380	681	956	57,5	17,3	27,1	5,5	7,7
01.01. 2021	7.179	2.073	3.463	675	968	57,6	16,6	27,8	5,4	7,8
01.01. 2022	7.250	2.072	3.573	668	937	57,9	16,5	28,5	5,3	7,5
01.01. 2023	7.341	2.043	3.675	667	956	58,0	16,1	29,0	5,3	7,6

1) inkl. approbierte Ärztinnen und Ärzte. 2) ausschließlich Fachärztinnen und -ärzte. 3) Turnusärztinnen und Turnusärzte.

Quelle: Statistik Austria/Österreichische Ärztekammer; Österreichische Zahnärztekammer. - Entnommen aus Statistik Austria - Jahrbuch der Gesundheitsstatistik der Jahre 2000 bis 2022.

Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Grafik 1



Quelle: Statistik Austria - Jahrbuch der Gesundheitsstatistik 2000 - 2022; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

3.2 Ärztinnen und Ärzte im niedergelassenen Bereich

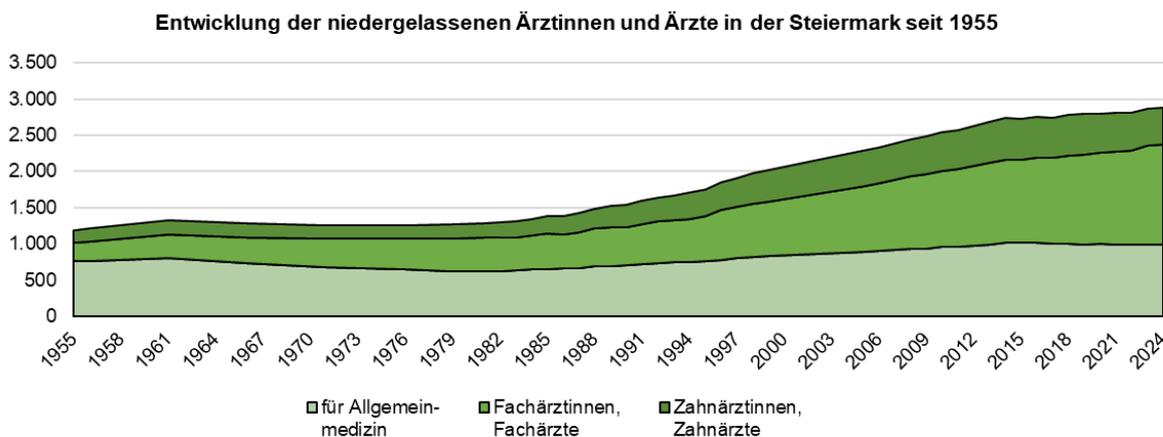
In Tabelle 2 ist die zeitliche Entwicklung der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte dargestellt, eine Fortsetzung aus dem Jahr 2015 (Landesstatistik Steiermark 2015a sowie 2024 und Ärztekammer Steiermark 2016 bis 2024).

Von allen berufsausübenden Ärztinnen und Ärzten sind zwei von fünf in etwa im niedergelassenen Bereich tätig.

Während die Zahl der Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner über alle berufs-

ausübenden zumindest in den letzten zehn Jahren in etwa gleichblieb, ist sie doch leicht sinkend im niedergelassenen Bereich. Anfang 2015 wurden 1.013 Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner gezählt (Tabelle 2), Anfang 2024, also 9 Jahre später, sind es nur mehr 988 (-2,5%). Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Zahnmedizin) und zwar von 1.152 auf 1.392 Personen (+20,8%). Bei den Zahnärztinnen und Zahnärzten ging die Zahl im gleichen Zeitraum (2015-2024) wiederum zurück und zwar von 565 auf 496 (-12,2%).

Grafik 2



Quelle: Landesstatistik Steiermark; Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 2

Entwicklung der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in der Steiermark					
Jahr	Gesamt	Allgemein- medizin	Fachärztinnen, -ärzte	Zahnärztinnen, -ärzte	Index (1955=100)
01.01.1955	1.191	760	253	178	100
01.01.1956	1.216	767	261	188	102
01.01.1961	1.332	808	322	202	112
01.01.1966	1.286	732	350	204	108
01.01.1971	1.261	673	397	191	106
01.01.1976	1.259	643	425	191	106
01.01.1981	1.288	625	461	202	108
01.01.1986	1.382	657	479	246	116
01.01.1991	1.589	725	552	312	133
01.01.1996	1.855	782	684	389	156
01.01.1999	2.017	828	747	442	169
01.01.2006	2.331	905	934	492	196
01.01.2011	2.574	962	1.072	540	216
01.01.2015	2.730	1.013	1.152	565	229
01.01.2016	2.756	1.020	1.170	566	231
01.01.2017	2.745	996	1.190	559	230
01.01.2018	2.776	998	1.217	561	233
01.01.2019	2.792	994	1.241	557	234
01.01.2020	2.798	998	1.260	540	235
01.01.2021	2.807	994	1.278	535	236
01.01.2022	2.817	981	1.311	525	237
01.01.2023	2.862	983	1.369	510	240
01.01.2024	2.876	988	1.392	496	241

Quelle: Landesstatistik Steiermark - Steirische Statistiken - Heft 11/2015, Tabelle 7, Seite 24, ab 2016 ergänzt mit Zahlen aus der Zeitschrift „AERZTE Steiermark“, dem Monatsmagazin der Ärztekammer für Steiermark. Zahlen der Zahnärztinnen und -ärzten wurden aus der jährlichen Publikation „Selbstständige in der Steiermark“ der Landesstatistik Steiermark entnommen. Tabelle und Berechnungen: Landesstatistik Steiermark.

3.2.1 Alter, Geschlecht, zusätzliche Erwerbstätigkeit und Regionen²

Seit 2015 hat sich die Zahl der Ärztinnen und Ärzte im niedergelassenen Bereich (Personenzählung bezogen auf die Hauptordinationen) um rund 5% erhöht hat, wobei regional betrachtet vor allem die Bezirke Graz-Umgebung und Leibnitz beträchtliche Zuwächse gewinnen konnten (+24,0% bzw. +11,9%), gefolgt von Graz (+8,1%). Murau und Voitsberg hingegen zeigen deutliche Rückgänge von

-11,5% bzw. -7,3%, ob dies durch Zweitordinationen kompensiert wird, werden wir später sehen, wenn wir die Zahl der Ordinationen betrachten. Leichte Rückgänge sind in Hartberg-Fürstenfeld (-0,7%) sowie in Deutschlandsberg (-0,9%) zu finden.

Bis auf Weiz (+1,4%) hat sich die **Zahl der Ärztinnen** deutlich erhöht, in Leibnitz sogar um +52,6% (von 38 auf 58), gefolgt von Deutschlandsberg mit +43,3% (von 30 auf 43) und Liezen mit +41,5% (von 41 auf 58).

² Entnommen aus Landesstatistik Steiermark (2015b) und Landesstatistik Steiermark (2024) – Statistik der Selbständigen. Anmerkung: Bis 2015 bezog sich der Erhebung der

Selbständigen auf den Stichtag 31.12 des Vorjahres, das dem 01.01. des laufenden Jahres gleichzusetzen ist. D.h. 31.12.2014=01.01.2015. Ab 2016 wurde die Erhebung dahingehend adaptiert.

Tabelle 3

Steiermark - Bezirke (01.01.2015): Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte (inkl. Zahnmedizin) nach Geschlecht und zusätzlicher unselbständigen Erwerbstätigkeit							
Politischer Bezirk	gesamt	Davon:					
		zusätzlich unselbständig erwerbstätig		Geschlecht			
		abs.	in %	Männer		Frauen	
				abs.	in %	abs.	in %
Graz	1.086	410	37,8%	680	62,6%	406	37,4%
Deutschlandsberg	110	31	28,2%	80	72,7%	30	27,3%
Graz-Umgebung	254	84	33,1%	135	53,1%	119	46,9%
Leibnitz	135	29	21,5%	97	71,9%	38	28,1%
Leoben	109	29	26,6%	73	67,0%	36	33,0%
Liezen	140	27	19,3%	99	70,7%	41	29,3%
Murau	52	17	32,7%	36	69,2%	16	30,8%
Voitsberg	96	27	28,1%	64	66,7%	32	33,3%
Weiz	155	52	33,5%	84	54,2%	71	45,8%
Murtal	126	32	25,4%	89	70,6%	37	29,4%
Bruck-Mürzzuschlag	185	45	24,3%	135	73,0%	50	27,0%
Hartberg-Fürstenfeld	144	22	15,3%	98	68,1%	46	31,9%
Südoststeiermark	136	48	35,3%	90	66,2%	46	33,8%
Steiermark	2.728	853	31,3%	1.759	64,5%	968	35,5%

Quelle: Landesstatistik Steiermark; Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 4

Steiermark - Bezirke (01.01.2024): Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte (inkl. Zahnmedizin) nach Geschlecht und zusätzlicher unselbständigen Erwerbstätigkeit							
Politischer Bezirk	gesamt	Davon:					
		zusätzlich unselbständig erwerbstätig		Geschlecht			
		abs.	in %	Männer		Frauen	
				abs.	in %	abs.	in %
Graz	1.174	372	31,7%	656	55,9%	518	44,1%
Deutschlandsberg	109	22	20,2%	66	60,6%	43	39,4%
Graz-Umgebung	315	107	34,0%	159	50,5%	156	49,5%
Leibnitz	151	30	19,9%	93	61,6%	58	38,4%
Leoben	111	32	28,8%	64	57,7%	47	42,3%
Liezen	145	26	17,9%	87	60,0%	58	40,0%
Murau	46	8	17,4%	26	56,5%	20	43,5%
Voitsberg	89	15	16,9%	47	52,8%	42	47,2%
Weiz	151	26	17,2%	79	52,3%	72	47,7%
Murtal	120	22	18,3%	70	58,3%	50	41,7%
Bruck-Mürzzuschlag	182	25	13,7%	112	61,5%	70	38,5%
Hartberg-Fürstenfeld	143	21	14,7%	82	57,3%	61	42,7%
Südoststeiermark	131	29	22,1%	82	62,6%	49	37,4%
Steiermark	2.867	735	25,6%	1.623	56,6%	1.244	43,4%

Quelle: Landesstatistik Steiermark; Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 5

Steiermark - Bezirke (2015 - 2024): Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte (inkl. Zahnmedizin) Veränderungen					
Politischer Bezirk	gesamt in %	Frauen- anteil in PP	zusätzl. unselbst. erwerbs- tätig	Männer	Frauen
Graz	+8,1%	+6,7 PP	-9,3%	-3,5%	+27,6%
Deutschlandsberg	-0,9%	+12,2 PP	-29,0%	-17,5%	+43,3%
Graz-Umgebung	+24,0%	+2,7 PP	+27,4%	+17,8%	+31,1%
Leibnitz	+11,9%	+10,3 PP	+3,4%	-4,1%	+52,6%
Leoben	+1,8%	+9,3 PP	+10,3%	-12,3%	+30,6%
Liezen	+3,6%	+10,7 PP	-3,7%	-12,1%	+41,5%
Murau	-11,5%	+12,7 PP	-52,9%	-27,8%	+25,0%
Voitsberg	-7,3%	+13,9 PP	-44,4%	-26,6%	+31,3%
Weiz	-2,6%	+1,9 PP	-50,0%	-6,0%	+1,4%
Murtal	-4,8%	+12,3 PP	-31,3%	-21,3%	+35,1%
Bruck-Mürzzuschlag	-1,6%	+11,4 PP	-44,4%	-17,0%	+40,0%
Hartberg-Fürstenfeld	-0,7%	+10,7 PP	-4,5%	-16,3%	+32,6%
Südoststeiermark	-3,7%	+3,6 PP	-39,6%	-8,9%	+6,5%
Steiermark	+5,1%	+7,9 PP	-13,8%	-7,7%	+28,5%

Anmerkung: im Bezirksranking die letzten drei Plätze; die ersten drei Plätze.

Quelle: Landesstatistik Steiermark; Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Ein Plus von über 30% ist noch in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag, Murtal, Hartberg-Fürstenfeld, Voitsberg und Graz-Umgebung zu finden. Nach - wie bereits erwähnt - Weiz mit +1,4% hat die Südoststeiermark den zweitniedrigsten Zuwachs (+6,5% von 46 auf 49). Steiermarkweit betrug das Plus in etwa zwei Siebentel.

Die **Zahl der Ärzte** ging in fast allen steirischen Bezirken zurück. Deutliche Rückgänge sind in Murau (von 36 auf 26) und Voitsberg (64 auf 47) festzustellen sowie in Murtal (89 auf 70). Mit -3,5% (680 auf 656) bzw. -4,1% (97 auf 93) kann man die Rückgänge in Graz und Leibnitz als eher geringfügig bezeichnen. Steiermarkweit hat sich die Zahl der Ärzte um 7,7% verringert. Einzig in Graz-Umgebung stieg sie und zwar um +17,8% (von 135 auf 159).

Diese Veränderungen führen dazu, dass sich der Frauenanteil in allen Bezirken bis auf Weiz (+1,9 Prozentpunkte) deutlich erhöht hat, wobei in Weiz 2015 bereits 4 von 9 Ärztinnen und Ärzte (45,8%) weiblich waren, ebenso in Graz-Umgebung (46,9%). 2024 ist der Anteil in Weiz weiter auf 47,7% gestiegen und in Graz Umgebung sogar auf 49,5% und erreichen so den zweithöchsten bzw. höchsten Frauenanteil, gefolgt von Voitsberg mit 47,2%. Steiermarkweit liegt der Anteil bei 43,4%.

Während 2015 fast jede bzw. jeder Dritte **zusätzlich unselbstständig erwerbstätig** war, hat sich dieser Anteil auf **rund ein Viertel** verringert. Bis auf Graz-Umgebung (+27,4% von 84 auf 107), Leoben (+10,3% von 29 auf 32) und geringfügig auch Leibnitz (+3,4% von 29 auf 30) hat die Zahl der Ärztinnen und Ärzte -

Steiermark - Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte 2024

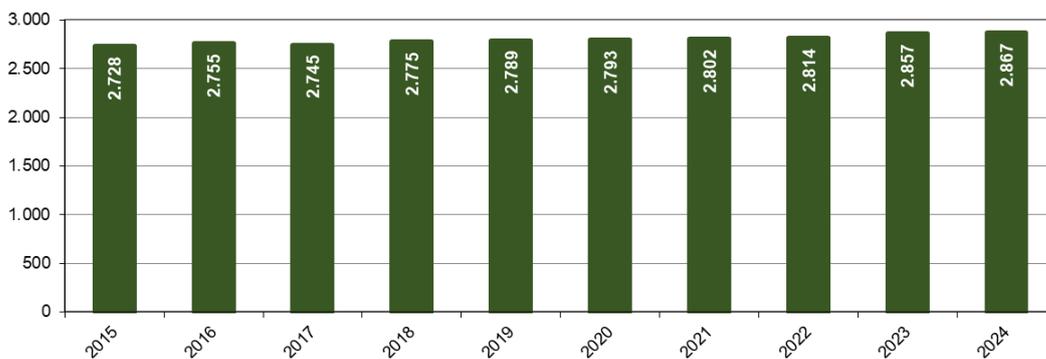
Steirische Statistiken, Heft 7/2024

in Hauptordination - mit zusätzlicher unselbstständigen Erwerbstätigkeit überall abgenommen, zum Teil beträchtlich, wie z.B. in Murau

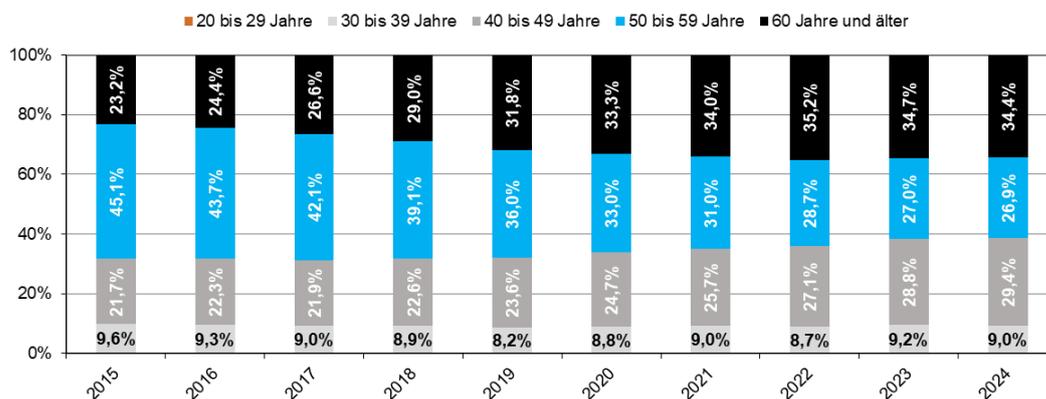
(-52,9%), Weiz (-50,0%), Voitsberg und Bruck-Mürzzuschlag (je -44,4%).

Grafik 3

Steiermark (2015-2024): Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte (inkl. Zahnmedizin)



nach Altersgruppen (Anteile in %)



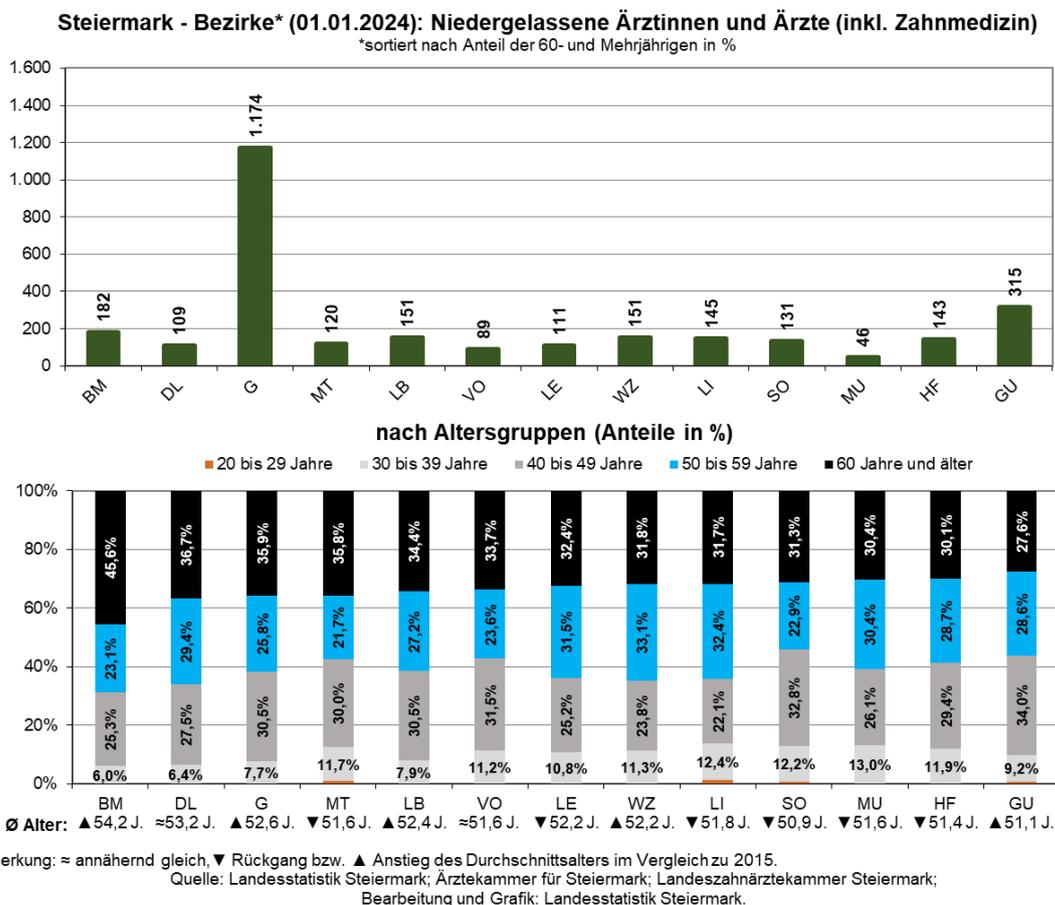
Quelle: Landesstatistik Steiermark; Ärztekammer für Steiermark; Landeszahnärztekammer Steiermark; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

Während sich die Zahl der Ärztinnen und Ärzte im niedergelassenen Bereich kaum verändert hat (+5,1% gegenüber 2015), zeigt die obere Grafik eine deutliche Verschiebung der Altersstruktur. Der Anteil der 60- und Mehrjährigen ist von 23,2% Anfang 2015 auf 34,4% 2024 gestiegen. Das ist eine bzw. einer von 3 Ärztinnen und Ärzten (!). Junge Medizinerinnen und Mediziner (unter 40 Jahren) machen aktuell im niedergelassenen Bereich 9,2% aus,

etwas weniger als 2015 (10%). Im Alter von 40 bis unter 50 Jahren stieg der Anteil um 7,7 Prozentpunkte auf 29,4%.

Es gibt kaum Medizinerinnen und Mediziner unter 30 Jahren, wenn dann in Graz, Graz-Umgebung, Liezen, Murtal und Südoststeiermark. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Zahnärztinnen und Zahnärzte.

Grafik 4



In den folgenden Tabellen ist die Altersstruktur der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte für die Jahre 2015 und 2024 auf Bezirksebene gegenübergestellt.

Im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag sind 2024 über 45% der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte 60 Jahre oder älter. Deutschlandsberg folgt weit abgeschlagen mit 36,7%. In Graz liegt der Anteil bei 35,9%. Am niedrigsten ist der Anteil in Graz-Umgebung. Hier ist etwas mehr als jede Vierte bzw. jeder Vierter mindestens 60 Jahre alt. In Hartberg-Fürstenfeld und in Murau macht der Anteil bereits über 30% aus.

Im Schnitt sind die Ärztinnen und Ärzte steiermarkweit 52,3 Jahre alt, in etwa 4 Monate

älter als 2015. Tendenziell, wie bereits der zunehmende Anteil der 60- und Mehrjährigen zeigt, werden die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte immer älter. 2015 lag das durchschnittliche Alter in den steirischen Bezirken zwischen 49,4 Jahre (Graz-Umgebung) und 53,5 Jahre (Murau). Jetzt 9 Jahre später sind in Graz-Umgebung noch immer im Schnitt die „jüngsten“ Ärztinnen und Ärzte zu finden, aber mit einem Durchschnittsalter von 51,1 Jahren, deutlich höher als 2015. Bruck-Mürzzuschlag weist 2024 das höchste Durchschnittsalter mit 54,2 Jahren auf. Die Spannweite mit 3,0 Jahren ist somit deutlich geringer als 2015, wo diese noch 4,1 Jahre betrug.

Tabelle 6

Steiermark - Bezirke (01.01.2015): Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte (inkl. Zahnmedizin) nach Alter							
Politischer Bezirk	ge- samt	Davon in %:					Ø Alter
		20-29	30-39	40-49	50-59	60+	
Graz	1.086	0,6%	8,4%	23,3%	42,1%	25,7%	52,3
Deutschlandsberg	110	0,0%	7,3%	17,3%	50,0%	25,5%	53,2
Graz-Umgebung	254	0,0%	16,1%	27,2%	45,3%	11,4%	49,4
Leibnitz	135	0,0%	12,6%	17,0%	52,6%	17,8%	51,6
Leoben	109	0,9%	5,5%	19,3%	51,4%	22,9%	52,9
Liezen	140	0,7%	5,7%	25,0%	46,4%	22,1%	52,3
Murau	52	0,0%	11,5%	19,2%	34,6%	34,6%	52,9
Voitsberg	96	0,0%	13,5%	19,8%	42,7%	24,0%	51,6
Weiz	155	0,0%	7,7%	33,5%	45,8%	12,9%	50,6
Murtal	126	0,8%	8,7%	11,9%	49,2%	29,4%	53,5
Bruck-Mürzzuschlag	185	0,5%	11,4%	13,5%	51,4%	23,2%	52,5
Hartberg-Fürstenfeld	144	0,0%	9,7%	19,4%	47,2%	23,6%	52,4
Südoststeiermark	136	0,7%	9,6%	17,6%	41,9%	30,1%	52,9
Steiermark	2.728	0,4%	9,6%	21,7%	45,1%	23,2%	52,0

Quelle: Landesstatistik Steiermark; Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 7

Steiermark - Bezirke (01.01.2024): Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte (inkl. Zahnmedizin) nach Alter							
Politischer Bezirk	gesamt	Davon in %:					Ø Alter
		20-29	30-39	40-49	50-59	60+	
Graz	1.174	0,1%	7,7%	30,5%	25,8%	35,9%	52,6
Deutschlandsberg	109	0,0%	6,4%	27,5%	29,4%	36,7%	53,2
Graz-Umgebung	315	0,6%	9,2%	34,0%	28,6%	27,6%	51,1
Leibnitz	151	0,0%	7,9%	30,5%	27,2%	34,4%	52,4
Leoben	111	0,0%	10,8%	25,2%	31,5%	32,4%	52,2
Liezen	145	1,4%	12,4%	22,1%	32,4%	31,7%	51,8
Murau	46	0,0%	13,0%	26,1%	30,4%	30,4%	51,6
Voitsberg	89	0,0%	11,2%	31,5%	23,6%	33,7%	51,6
Weiz	151	0,0%	11,3%	23,8%	33,1%	31,8%	52,2
Murtal	120	0,8%	11,7%	30,0%	21,7%	35,8%	51,6
Bruck-Mürzzuschlag	182	0,0%	6,0%	25,3%	23,1%	45,6%	54,2
Hartberg-Fürstenfeld	143	0,0%	11,9%	29,4%	28,7%	30,1%	51,4
Südoststeiermark	131	0,8%	12,2%	32,8%	22,9%	31,3%	50,9
Steiermark	2.867	0,2%	9,0%	29,4%	26,9%	34,4%	52,3

Quelle: Landesstatistik Steiermark; Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Der Bezirk Murtal, 2015 der Bezirk mit den ältesten niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten im Schnitt, hat 2024 eine Verjüngung um 2,1 Jahre erlebt (2015 53,5 Jahre, 2024 51,6 Jahre). Auch in Murau ist das Durchschnittsalter gesunken und zwar um 1,3 Jahre von 52,9 Jahre auf 51,6 Jahre, sowie in der Südoststeiermark (-2 Jahre; von 52,9 Jahre auf 50,9 Jahre) und Hartberg-Fürstenfeld (fast ein Jahr, von 52,4 Jahre auf 51,4 Jahre). Leichte Verjüngung ist in Leoben und Liezen zu sehen (ein halbes bis dreiviertel Jahr) und in Deutschlandsberg sowie Voitsberg ist das Durchschnittsalter annähernd gleich geblieben. In allen anderen Bezirken gab es eine Zunahme, am meisten in Graz Umgebung wie bereits erwähnt (+1,7 Jahre, von 49,4 Jahre auf 51,1 Jahre), Weiz (+1,6 Jahre, von 50,6 Jahre auf 52,2 Jahre) und Bruck-Mürzzuschlag (+1,7 Jahre, von 52,5 Jahre auf 54,2 Jahre).

3.2.1.1 Die Altersstruktur bei Zahnärztinnen und Zahnärzten

Betrachtet man die Zahnärztinnen und Zahnärzte gesondert (Tabelle ist im Anhang zu finden), zeigt sich demografisch eine alarmierende Situation in der Steiermark. In manchen Teilen der Steiermark stehen bereits jetzt die Zahnärztinnen und Zahnärzte kurz vor der

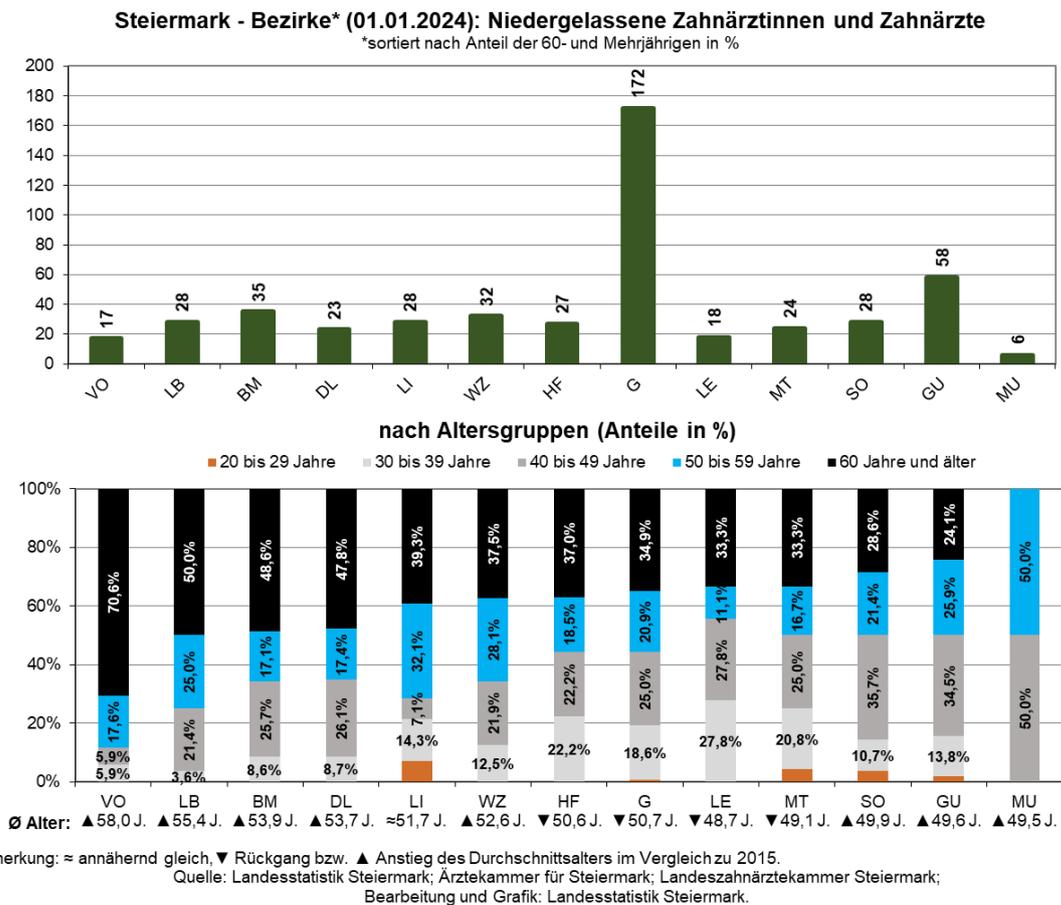
Pensionierung, insbesondere **Voitsberg**, wo aktuell von **17 Zahnärztinnen und Zahnärzten BEREITS 12(!) 60 und mehr Jahre alt** sind, gefolgt von Leibnitz, wo jeder Zweite bereits in diese Altersgruppe fällt (14 von 28), sowie Bruck-Mürzzuschlag (17 von 35 bzw. 48,6%) und Deutschlandsberg (11 von 23 bzw. 47,8%). In den nächsten 10 zehn Jahren ist mit einem starken Abgang zu rechnen.

In Graz-Umgebung hingegen ist nur jede vierte Person 60 oder mehr Jahre alt (11 von 24 bzw. 24,1%), gefolgt von der Südoststeiermark (8 von 28 bzw. 28,6%).

In 8 von 13 Bezirken sind die Zahnärztinnen und Zahnärzte seit 2015 im Schnitt älter geworden. 6 davon liegen deutlich über der 50er Grenze (**Voitsberg 58 Jahre!**). Die anderen drei befinden sich trotz Anstiegs noch knapp darunter (Südoststeiermark, Graz-Umgebung und Murau).

In den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld, Graz, Leoben und Murtal ging das Durchschnittsalter hingegen zurück, und pendelt nun um die 50 Jahre, wobei **in Leoben derzeit die „jüngsten“ Zahnärztinnen und Zahnärzte** zu finden sind (**Ø 48,7 Jahre**).

Grafik 5



4 Der niedergelassene Bereich in der Steiermark - Übersicht

Im niedergelassenen Bereich ist es möglich, dass Ärztinnen und Ärzte zwei Ordinationen führen, wobei eine als Hauptordination bezeichnet wird. Folglich ist die Zahl der Ordinationen größer als die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte. Für die Gewährleistung der medizinischen Versorgung werden als Maßzahl die Zahl der Ordinationen sowie deren regionale Verteilung herangezogen, wobei hier zu bedenken gilt, dass diese Größe nicht das Versorgungsausmaß abbilden kann. Es kann nur von

einer generellen Verfügbarkeit gesprochen werden.

Daten zu Ordinationen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte stehen uns mit Stichtag 01.01.2024 (Ärztekammer für Steiermark) und 12.03.2023 (Landeszahnärztekammer Steiermark) zur Verfügung.³

Dabei zeigt sich, dass 2.869 Ärztinnen und Ärzte (davon 911 ausschließlich Allgemeinmedizin, 1.179 ausschließlich Fachspezialisierung(en), 281 mit Kombination von Allgemeinmedizin und zumindest einer Fachrichtung und 498 Zahnmedizin) 3.187 Ordinationen in der Steiermark betreuen.

³ Auf Grund des Stichtages bei den Zahnärztinnen und Zahnärzten gibt es leichte Abweichungen zu den Zahlen,

die für die Erhebung der Selbstständigen zur Verfügung gestellt wurden. Steiermarkweit gibt es um zwei Zahnärztinnen bzw. Zahnärzte mehr als 01.01.2024.

4.1 Struktur der Ordinationen

In der Analyse zeigt sich, dass es Ordinationen gibt, die mehrere Fachrichtungen bedienen, des Weiteren auch Ärztinnen und Ärzte, die mehrere Ordinationen mit unterschiedlichen Fachrichtungen führen. Oftmals liegt auch eine Kombination der Allgemeinmedizin mit einer oder mehreren Fachdisziplinen vor. Dies alles macht aber nicht die Hauptmasse aus, wie in der folgenden Tabelle und den folgenden Grafiken ersichtlich ist.

911 Ärztinnen und Ärzte betreiben **ausschließlich Ordinationen der Allgemeinmedizin**, wobei hier mehr Frauen als Männer gezählt wurden (512 bzw. 56,2% Frauen und 399 bzw. 43,8% Männer). Auf Ordinationsebene sind es 1.021 an der Zahl, 563 bzw. 55,1% von Frauen und 458 bzw. 44,9% von Männern betrieben.

Weitere 281 Ärztinnen und Ärzte weisen neben der **Allgemeinmedizin eine oder meh-**

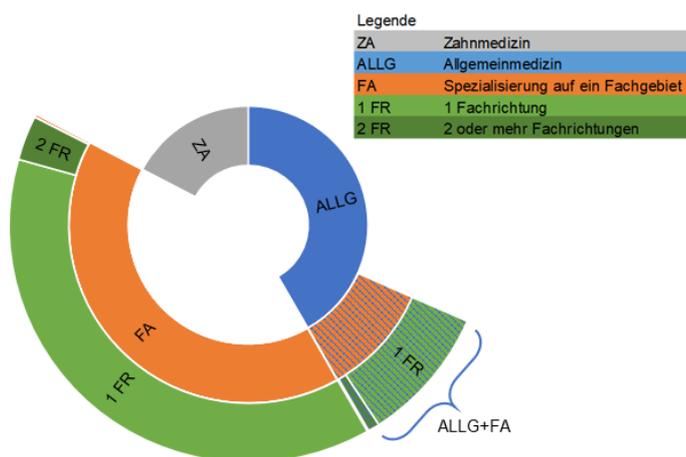
rere Fachrichtungen in ihren 290 Ordinationen aus, wobei hier die Hauptmasse bei einer zusätzlichen Fachrichtung liegt. Was das Geschlechterverhältnis betrifft, sind deutlich mehr Männer hier anzutreffen (3:2 in etwa).

1.179 Ärztinnen und Ärzte bieten in ihren Ordinationen **ausschließlich Fachrichtungen** abseits der Zahnmedizin in 1.342 Ordinationen an, größtenteils eine Fachrichtung (Personenebene 1.085 von 1.179, entspricht 92,0%, Ordinationsebene 1.232 von 1.342 bzw. 91,8%). Des Weiteren sind hier deutlich mehr Fachärzte als Fachärztinnen anzutreffen (Verhältnis 2:1 in etwa).

498 **Zahnärztinnen und Zahnärzte** wurden am 12.03.2024 im niedergelassenen Bereich gezählt, davon sind 45,3% Frauen und 54,7% Männer. Diese betreiben insgesamt 534 Ordinationen.

Grafik 6

Steiermark 2024: Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte nach Anzahl an Spezialisierungen in den Ordinationen (Personenebene)



Quelle: Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 8

Steiermark 2024: Übersicht - Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte Personen und Ordinationen								
Übersicht	Personen				Ordinationen			
	Män- ner abs.	Frauen abs.	in %	Zus. abs.	Män- ner abs.	Frauen abs.	in %	Zus. abs.
Gesamt	1.624	1.245	43,4%	2.869	1.841	1.346	42,2%	3.187
Spezialisierung*								
ausschl. Allgemeinmedizin	399	512	56,2%	911	458	563	55,1%	1.021
Allgemein. u. Fachspezialisierung	165	116	41,3%	281	171	119	41,0%	290
davon: Allg. und 1 Fachrichtung	142	114	44,5%	256	148	117	44,2%	265
Allg. und 2 Fachrichtungen	21	2	8,7%	23	21	2	8,7%	23
Allg. und 3 Fachrichtungen	2	0	0,0%	2	2	0	0,0%	2
ausschl. Fachspezialisierung (o. Zahn)*	791	388	32,9%	1.179	920	422	31,4%	1.342
davon: 1 Fachrichtung	713	372	34,3%	1.085	828	404	32,8%	1.232
2 Fachrichtungen	73	15	17,0%	88	85	17	16,7%	102
3 Fachrichtungen	5	1	16,7%	6	7	1	12,5%	8
Zahnmedizin	269	229	46,0%	498	292	242	45,3%	534
Anzahl Ordinationen								
1	1.407	1.144	44,8%	2.551	1.407	1.144	44,8%	2.551
2	217	101	31,8%	318	434	202	31,8%	636
Krankenkassenverträge**								
Mind.1 Krankenkassenvertrag	891	709	44,4%	1.600	932	719	43,5%	1.651
in %	54,9%	56,9%	-	55,8%	50,6%	53,4%	-	51,8%
ÖGK	712	529	42,7%	1.241	737	533	42,0%	1.270
in %	43,8%	42,5%	-	43,3%	40,0%	39,6%	-	39,8%
BVAEB	729	548	42,9%	1.277	752	552	42,3%	1.304
in %	44,9%	44,0%	-	44,5%	40,8%	41,0%	-	40,9%
SVS	762	579	43,2%	1.341	785	583	42,6%	1.368
in %	46,9%	46,5%	-	46,7%	42,6%	43,3%	-	42,9%
KFAG	868	694	44,4%	1.562	901	701	43,8%	1.602
in %	53,4%	55,7%	-	54,4%	48,9%	52,1%	-	50,3%
KFAW	762	586	43,5%	1.348	786	591	42,9%	1.377
in %	46,9%	47,1%	-	47,0%	42,7%	43,9%	-	43,2%

*in den Ordinationen angeboten. **bei Personenzählung: Zumindest in einer Ordination und zumindest in einem Fach, bei Ordinationszählung: zumindest in einem Fach der Ordination.

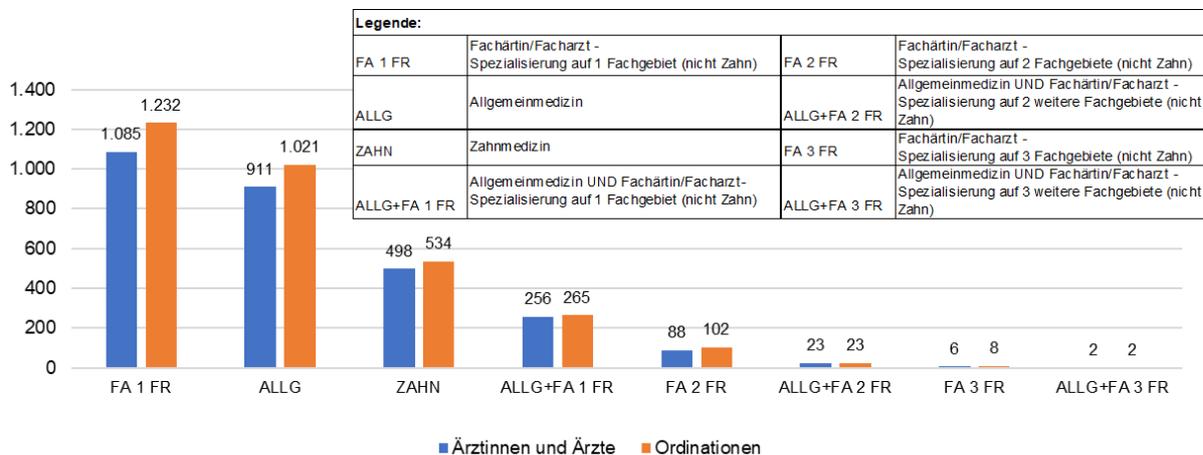
Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Bei 1.600 Ärztinnen und Ärzten (bzw. 55,7%) liegt in 1.651 der 3.187 Ordinationen (51,8%) **zumindest ein Krankenkassenvertrag** vor, wobei bei Betrachtung der einzelnen Krankenversicherungsträger der Anteil deutlich geringer ist und unter 47% (Personen)

bzw. unter 43% (Ordinationen) liegt, ausgenommen die Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz (KFAG) mit 54,4% (Personen) bzw. 50,3% (Ordinationen). Details siehe später.

Grafik 7

Steiermark 2024: Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte nach Anzahl der Spezialisierungen in den Ordinationen



1) Zahlweise: Ärztinnen und Ärzte: Angebotene Spezialisierung in zumindest einer Ordination. Ordinationen: Angebotene Spezialisierung in der einzelnen Ordination.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark; Landeszahnärztekammer Steiermark; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

Wie bereits erwähnt betreiben 281 Ärztinnen und Ärzte 290 Ordinationen, in denen neben der Allgemeinmedizin eine oder mehrere Fachrichtungen angeboten werden, wobei der überwiegende Teil (siehe nächste Tabelle)

schwerpunktmäßig der Gruppe der Fachärztinnen und Fachärzte zugeordnet ist (insgesamt: 214 Ärztinnen und Ärzte).

Tabelle 9

Steiermark 2024: Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte nach Geschlecht und Ausrichtung in den Ordinationen							
Schwerpunkt der Ärztin bzw. Arztes ¹⁾²⁾ Angebote in zumindest einer Ordination ¹⁾	ALLG			FA		Zahn	Gesamt
	ALLG	ALLG+FA	FA	ALLG+FA	FA		
Frauen							
Personenzählung ³⁾	512	30	0	86	388	229	1.245
Ordinationen	563	29	6	90	416	242	1.346
Männer							
Personenzählung ³⁾	399	37	0	128	791	269	1.624
Ordinationen	458	35	6	136	914	292	1.841
GESAMT							
Personenzählung ³⁾	911	67	0	214	1.179	498	2.869
Ordinationen	1.021	64	12	226	1.330	534	3.187
Frauenanteil in %							
Personenzählung	56,2%	44,8%	-	40,2%	32,9%	46,0%	43,4%
Ordinationen	55,1%	45,3%	50,0%	39,8%	31,3%	45,3%	42,2%

1) Abkürzungen: ALLG...Allgemeinmedizin; FA...Fachärztinnen bzw. Fachärzte (ohne Zahnmedizin); ZA...Zahnärztinnen bzw. Zahnärzte. 2) laut Ärztekammer für Steiermark. 3) ALLG+FA = Ja, auch wenn Ärztin oder Arzt bei Führen von zwei Ordinationen, in einer nur Allgemeinmedizin und in der anderen nur Fach anbietet.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landeszahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

4.1.1 Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte mit zwei Ordinationen

318 Ärztinnen und Ärzte führen jeweils 2 Ordinationen (in Summe 636 Ordinationen), bei 187 Ärztinnen und Ärzten liegen die Ordinationen in unterschiedlichen Bezirken (bezirksübergreifend in Summe 374 Ordinationen,

bzw. 58,8%). In den geführten Doppelordinationen werden meistens die gleichen Fachrichtungen angeboten, vor allem wenn nur Allgemeinmedizin oder Zahnmedizin vorliegt. Bei ausschließlich geführten Facharztpraxen liegt der Prozentsatz fast bei 100% (97,0%). Liegt **eine Kombination mit Allgemeinmedizin** vor, beträgt der Anteil nur mehr 53,7%.

Tabelle 10

Steiermark 2024: Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte mit Zweitordinationen nach Geschlecht und Ausrichtung in den Ordinationen					
Angebote ¹⁾²⁾ in (zumindest einer) Ordinationen	ALLG	ALLG+FA	FA	ZA	Gesamt
GESAMT					
Personenzählung	93	54	135	36	318
in %	100%	100%	100%	100%	100%
Ordinationen:	203	63	298	72	636
<i>Hauptordination</i>	106	34	142	36	318
<i>Zweitordination</i>	97	29	156	36	318
Davon Frauen					
Personenzählung	44	20	24	13	101
in %	47,3%	37,0%	17,8%	36,1%	31,8%
Ordinationen:	95	23	58	26	202
<i>Hauptordination</i>	49	14	25	13	101
<i>Zweitordination</i>	46	9	33	13	101
Davon Männer					
Personenzählung	49	34	111	23	217
in %	52,7%	63,0%	82,2%	63,9%	68,2%
Ordinationen:	108	40	240	46	434
<i>Hauptordination</i>	57	20	117	23	217
<i>Zweitordination</i>	51	20	123	23	217
Davon in beiden Ordinationen gleiches fachspezifisches Angebot					
Personenzählung	93	29	131	36	289
in %	100,0%	53,7%	97,0%	100,0%	90,9%
Ordinationen:	186	58	262	72	578
Davon Ordinationen bezirksübergreifend					
Personenzählung	39	26	92	30	187
in %	41,9%	48,1%	68,1%	83,3%	58,8%
betroffene Ordinationen	78	52	184	60	374

1) Personenebene: zumindest in einer Ordination angeboten; Ordinationsebene: in der Ordination angeboten.

2) Abkürzungen: ALLG...Allgemeinmedizin; FA...Fachärztinnen bzw. Fachärzte (ohne Zahnmedizin); ZA...Zahnärztinnen bzw. Zahnärzte

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

4.3 Angebotene Fachrichtungen in den Ordinationen

Die Struktur der Ärzteschaft ist im niedergelassenen Bereich **sehr vielseitig**. Auf der einen Seite gibt es die Medizinerinnen und Mediziner, die eine oder mehrere Spezialisierungen in ihren Ordinationen anbieten und auf der anderen Seite die eine zweite Ordination in der Steiermark führen.

Aber auch die Fachrichtungen selbst haben sich im Laufe der Zeit verändert. Neue sind dazu gekommen wie z.B. Orthopädie und Traumatologie. Andere, die einst kombiniert waren, sind nun in der Ausbildung separat zu erwerben, wie z.B. Psychiatrie und Neurologie. Fachrichtungen werden erweitert wie das beim Fach Psychiatrie der Fall ist → Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin. Oder aus dem Fachbereich mit Additivfächern werden eigene Sonderfachbereiche wie in der „Inneren Medizin“. In der Verordnung über die Ausbildung zur Ärztin bzw. zum Arzt für Allgemeinmedizin und zur Fachärztin bzw. zum Facharzt sind die fachärztliche Berufsberechtigung und Führung von Facharztbezeichnungen geregelt⁴.

Bei der **Auflistung der Fachrichtungen** in diesem Abschnitt handelt es sich weder um eine Personenzählung noch um eine Ordinationszählung. Man könnte eher von einer Zählung der Spezialisierungen, die (zumindest) in einer Ordination angeboten werden, sprechen, wobei einige Fachrichtungen inhaltlich Überschneidungen/Nachfolger/Erweiterungen sind. Bei dieser Auflistung muss man sich bewusst sein, dass es **Mehrfachnennungen** sind, d.h. eine Person bzw. eine Ordination kann mehrere dieser Fachrichtungen führen

(in den Tabellen mit Mehrfachnennungen gekennzeichnet).

Bei den Fachrichtungen (abseits der Allgemeinmedizin und Zahnmedizin) zeigt sich, dass die „**Innere Medizin**“ mit 252 Berechtigungen in 271 Ordinationen die **häufigste Fachrichtung** Anfang 2024 war, gefolgt von den Fachrichtungen „**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**“ (162 Berechtigungen in 175 Ordinationen) und „**Augenheilkunde und Optometrie**“ (102 Berechtigungen in 111 Ordinationen). Dann folgen die chirurgischen Disziplinen „Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie“, „Unfallchirurgie“ sowie „Orthopädie und Orthopädische Chirurgie“ (96, 91 und 87 Berechtigungen in jeweils 113, 112 und 111 Ordinationen).

In der Grafik 8 ist das **Geschlechterverhältnis** (Zählung der Berechtigungen auf Personenebene) der jeweiligen Fachrichtung zu sehen. Im **chirurgischen Bereich**, „Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie“, „Unfallchirurgie“ sowie „Orthopädie und Orthopädische Chirurgie“, sowie „Orthopädie und Traumatologie“ aber auch (wenn auch zahlenmäßig deutlich geringer) „Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie“ sind fast **nur Ärzte** anzutreffen. Der Männeranteil liegt bei über 86%. Aber auch der am stärksten vertretene Bereich „**Innere Medizin**“, ist mit 63,9% sehr stark durch Männer vertreten, ähnliches gilt für „Augenheilkunde und Optometrie“, „Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde“, „Radiologie“ und „Urologie“.

Frauen sind in kaum einer Fachrichtung in diesem Ausmaß vertreten. **Über 50%** liegt der **Frauenanteil** bei „**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**“, in dieser Fachrichtung gibt es um

⁴ Siehe Ärzte-Ausbildungsordnung 1994, Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2006 und die derzeit gültige Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015.

16 Frauen mehr als Männer (89 zu 73). Bei „**Haut- und Geschlechtskrankheiten**“ sind es um 5 Frauen mehr als Männer (40 zu 35, Frauenanteil liegt hier bei 53,3%). Ausschließlich Frauen (d.h. keine Männer) sind in niedriger Zahl im niedergelassenen Bereich bei den Fachrichtungen „Kinder- und Jugendchirurgie“ und „Klinisch-Mikrobiologische Sonderfächer“ (jeweils 3 Frauen) zu finden. In der „Strahlentherapie-Radioonkologie“ bieten

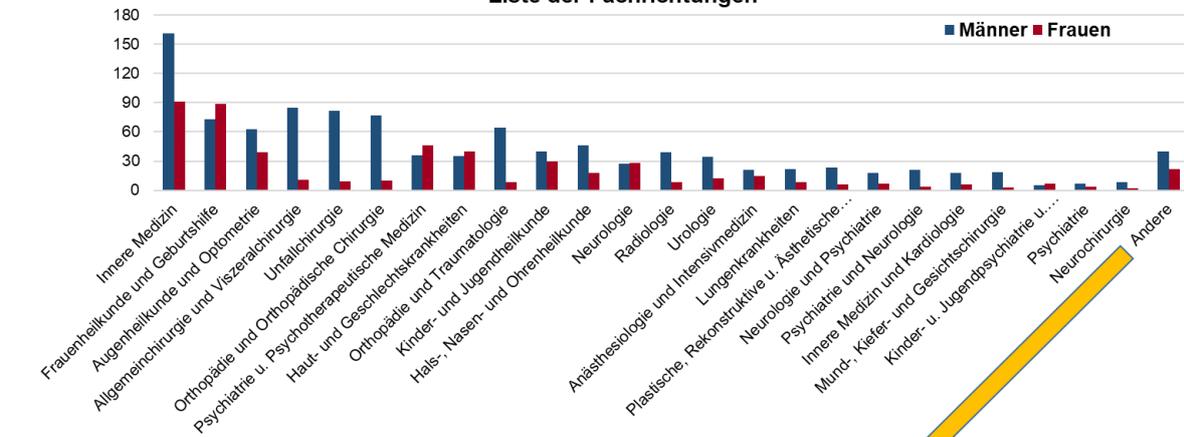
zwei Ärztinnen und ein Arzt entsprechende medizinische Leistungen (zumindest) in einer Ordination an (Frauenanteil 66,7%).

Insgesamt sind in der Fachärzteschaft mehr Männer als Frauen vertreten, das Verhältnis beträgt in etwa 2 Männer zu einer Frau, während in der Allgemeinmedizin eine Ausgewogenheit vorliegt.

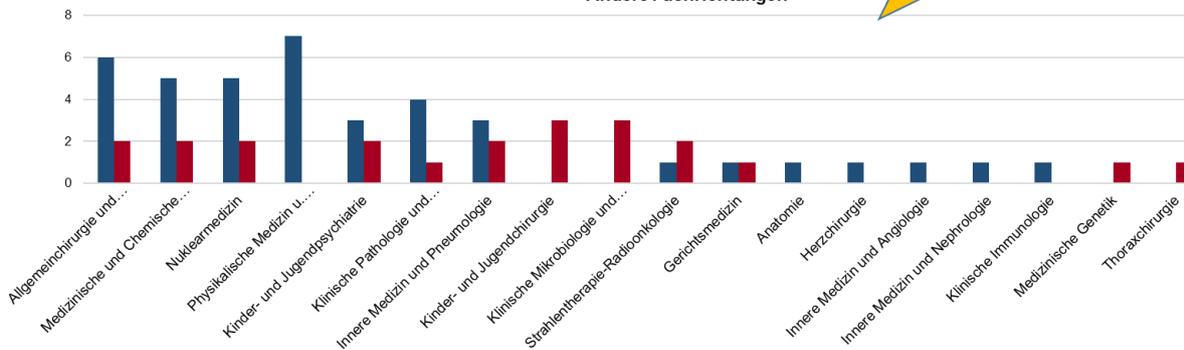
Grafik 8



Liste der Fachrichtungen



Andere Fachrichtungen



*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. Quelle: Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 11

Steiermark 2024: Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte und ihre Fachrichtungen* - Personen und Ordinationen

*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten.

Struktur der Ordination	Männer		Frauen		Gesamt	
	Pers. ¹⁾	ORD ¹⁾	Pers. ¹⁾	ORD ¹⁾	Pers. ¹⁾	ORD ¹⁾
Liste aller Fachrichtungen (Mehrfachnennungen enthalten)*						
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	6	7	2	2	8	9
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	85	101	11	12	96	113
Anästhesiologie und Intensivmedizin	21	25	15	17	36	42
Anatomie	1	1	0	0	1	1
Augenheilkunde und Optometrie	63	72	39	39	102	111
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	73	80	89	95	162	175
Gerichtsmedizin	1	1	1	1	2	2
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	46	50	18	19	64	69
Haut- und Geschlechtskrankheiten	35	39	40	43	75	82
Herzchirurgie	1	1	0	0	1	1
Innere Medizin	161	175	91	96	252	271
Innere Medizin und Angiologie	1	1	0	0	1	1
Innere Medizin und Nephrologie	1	1	0	0	1	1
Innere Medizin und Kardiologie	18	19	6	6	24	25
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	3	4	3	4
Kinder- und Jugendheilkunde	40	41	30	31	70	72
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	5	5	7	7	12	12
Kinder- und Jugendpsychiatrie	3	3	2	3	5	6
Klinische Immunologie	1	2	0	0	1	2
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	0	0	3	3	3	3
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	4	4	1	1	5	5
Innere Medizin und Pneumologie	3	3	2	3	5	6
Lungenkrankheiten	22	23	8	9	30	32
Medizinische und Chemische Labordiagnostik	5	6	2	2	7	8
Medizinische Genetik	0	0	1	1	1	1
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	19	21	3	4	22	25
Neurochirurgie	8	10	2	3	10	13
Neurologie	27	32	28	31	55	63
Neurologie und Psychiatrie	18	20	7	7	25	27
Nuklearmedizin	5	5	2	2	7	7
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	77	100	10	11	87	111
Orthopädie und Traumatologie	64	78	8	8	72	86
Plastische, Rekonstruktive u. Ästhetische Chirurgie	23	28	6	10	29	38
Physikalische Medizin u. Allgemeine Rehabilitation	7	9	0	0	7	9
Psychiatrie	7	8	4	4	11	12
Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	36	37	46	49	82	86
Psychiatrie und Neurologie	21	26	4	4	25	30
Radiologie	39	42	8	8	47	50
Strahlentherapie-Radioonkologie	1	1	2	2	3	3
Thoraxchirurgie	0	0	1	1	1	1
Unfallchirurgie	82	101	9	11	91	112
Urologie	34	37	12	13	46	50
Summe Fachbereiche*	1.064	1.215	523	562	1.587	1.777
Summe Allgemeinmedizin (inkl. approbiert)*	564	629	628	682	1.192	1.311
Zahnmedizin	269	292	229	242	498	534
Summe der Nennungen	1.897	2.136	1.380	1.486	3.277	3.622

1) Pers.: Personen, die zumindest in einer Ordination diese Spezialisierung anbieten;
ORD: Ordinationen, in denen diese Spezialisierung angeboten wird.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Steiermark - Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte 2024

Steirische Statistiken, Heft 7/2024

Die Tabelle 12 und Tabelle 13 zeigen die Veränderung der Fachrichtungen zur letzten Erhebung aus dem Jahr 2015 einerseits auf Personenebene und andererseits auf Ordinationsebene. Einige Disziplinen wurden zusammengefasst, um sie mit den Daten des Jahres 2015

vergleichen zu können. Die Fachrichtung „Orthopädie und Traumatologie“ hat sich erst in den letzten Jahren geformt und hat 2015 kein vergleichbares Pendant. Daher wurde diese, 2024 bereits recht große Gruppe, zur Rubrik Sonstige zugeteilt.

Tabelle 12

Steiermark 2015-2024: Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte und ihre Fachrichtungen* Betrachtung auf Personenebene*

*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten.

	Männer			Frauen			Gesamt		
	2015	2024	2015-2024	2015	2024	2015-2024	2015	2024	2015-2024
Anatomie	1	1	0 ←	0	0	0 ■	1	1	0 ←
Anästhesiologie	21	21	0 ←	8	15	7 ↑	29	36	7 ↗
Augenheilkunde	56	63	7 ↗	26	39	13 ↑	82	102	20 ↗
Chirurgie	78	92	14 ↗	10	14	4 ↑	88	106	18 ↗
Frauenheilkunde u. Geb.	103	73	-30 ↓	53	89	36 ↑	156	162	6 ←
Gerichtsmedizin	1	1	0 ←	0	1	1 ■	1	2	1 ↑
Haut- und Geschlechtskrankheiten	37	35	-2 ←	28	40	12 ↑	65	75	10 ↗
HNO	49	46	-3 ←	10	18	8 ↑	59	64	5 ←
Immunologie	1	1	0 ←	1	0	-1 ↓	2	1	-1 ↓
Fächer der inneren Medizin**	167	181	14 ←	40	97	57 ↑	207	278	71 ↑
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0 ■	2	3	1 ↑	2	3	1 ↑
Kinder- und Jugendheilkunde	42	40	-2 ←	27	30	3 ↗	69	70	1 ←
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	8	3 ↑	3	9	6 ↑	8	17	9 ↑
Lungenkrankheiten**	20	25	5 ↗	11	10	-1 ←	31	35	2 ←
Medizin. und chemische Labordiagnostik	4	5	1 ↗	1	2	1 ↑	5	7	2 ↑
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	13	19	6 ↑	2	3	1 ↑	15	22	7 ↑
Neurochirurgie	6	8	2 ↑	0	2	2 ■	6	10	4 ↑
Neurologie**	36	45	9 ↗	21	35	14 ↑	57	80	23 ↑
Nuklearmedizin	6	5	-1 ↓	1	2	1 ↑	7	7	0 ←
Orthopädie u. Orthopädische Chirurgie	74	77	3 ←	3	10	7 ↑	77	87	10 ↗
Pathologie	4	4	0 ←	0	1	1 ■	4	5	1 ↗
Physikalische Medizin und allg. Rehabilitation	7	7	0 ←	0	0	0 ■	7	7	0 ←
Plastische. Ästhetische u. rekonstruktive Chir.	11	23	12 ↑	5	6	1 ↗	16	29	13 ↑
Psychiatrie**	36	64	28 ↑	26	54	28 ↑	62	118	54 ↑
Radiologie	41	39	-2 ←	6	8	2 ↑	47	47	0 ←
Unfallchirurgie	60	82	22 ↑	3	9	6 ↑	63	91	28 ↑
Urologie	35	34	-1 ←	6	12	6 ↑	41	46	5 ↗
Sonstige	1	65	64 ↑	1	14	13 ↑	2	79	77 ↑
Summe Fachbereiche*	915	1.064	149 ↗	294	523	229 ↑	1.209	1.587	374 ↑
Allgemeinmedizin*	644	564	-80 ↓	510	628	118 ↗	1.154	1.192	38 ←
Zahnmedizin	322	269	-53 ↓	242	229	-13 ←	564	498	-66 ↓
Summe der Nennungen	1.881	1.897	16 ←	1.046	1380	334 ↑	2.927	3.273	346 ↗

** 2024: Innere Medizin inkl. Innere Medizin für Angiologie, für Nephrologie, für Kardiologie; Lungenkrankheiten inkl. Innere Medizin für Pneumologie; Neurologie inkl. Neurologie und Psychiatrie; Psychiatrie inkl. Psychiatrie und Neurologie und Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin. Quelle: Landesstatistik Steiermark; Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes-zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 13

**Steiermark 2015-2024: Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte und ihre Fachrichtungen*
Betrachtung auf Ordinationsebene**

*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten.

	Männer			Frauen			Gesamt		
	2015	2024	2015-2024	2015	2024	2015-2024	2015	2024	2015-2024
Anatomie	1	1	0 ←	0	0	0 ■	1	1	0 ←
Anästhesiologie	23	25	2 ←	8	17	9 ↑	31	42	11 ↑
Augenheilkunde	61	72	11 ↗	26	39	13 ↑	87	111	24 ↗
Chirurgie	91	109	18 ↗	10	15	5 ↑	101	124	23 ↗
Frauenheilkunde u. Geb.	108	80	-28 ↓	59	95	36 ↑	167	175	8 ←
Gerichtsmedizin	1	1	0 ←	0	1	1 ■	1	2	1 ↑
Haut- und Geschlechtskrankheiten	41	39	-2 ←	29	43	14 ↑	70	82	12 ↗
HNO	58	50	-8 ↘	10	19	9 ↑	68	69	1 ←
Immunologie	2	2	0 ←	1	0	-1 ↓	3	2	-1 ↓
Fächer der Innere Medizin**	181	196	15 ←	43	102	59 ↑	224	298	74 ↑
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0 ■	2	4	2 ↑	2	4	2 ↑
Kinder- und Jugendheilkunde	46	41	-5 ↘	29	31	2 ←	75	72	-3 ←
Kinder- und Jugendpsychiatrie	6	8	2 ↑	3	10	7 ↑	9	18	9 ↑
Lungenkrankheiten**	20	25	5 ↗	11	10	-1 ←	31	38	7 ↗
Medizin. und chemische Labordiagnostik	5	6	1 ↗	1	2	1 ↑	6	8	2 ↑
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	14	21	7 ↑	2	4	2 ↑	16	25	9 ↑
Neurochirurgie	6	10	4 ↑	0	3	3 ■	6	13	7 ↑
Neurologie**	39	52	13 ↑	21	38	17 ↑	60	90	30 ↑
Nuklearmedizin	6	5	-1 ↘	1	2	1 ↑	7	7	0 ←
Orthopädie u. Orthopädische Chirurgie	89	100	11 ↗	5	11	6 ↑	94	111	17 ↗
Pathologie	5	4	-1 ↘	0	1	1 ■	5	5	0 ←
Physikalische Medizin und allg. Rehabilitation	10	9	-1 ↘	0	0	0 ■	10	9	-1 ↘
Plastische. Ästhetische u. rekonstruktive Chir.	13	28	15 ↑	7	10	3 ↑	20	38	18 ↑
Psychiatrie**	44	62	18 ↑	30	52	22 ↑	74	128	54 ↑
Radiologie	42	42	0 ←	6	8	2 ↑	48	50	2 ←
Unfallchirurgie	75	101	26 ↑	4	11	7 ↑	79	112	33 ↑
Urologie	36	37	1 ←	6	13	7 ↑	42	50	8 ↗
Sonstige	1	79	78 ↑	1	14	13 ↑	1	93	92 ↑
Summe Fachbereiche*	1.024	1.205	181 ↗	315	555	240 ↑	1.339	1.777	438 ↑
Allgemeinmedizin*	718	629	-89 ↘	550	682	132 ↗	1.268	1.311	43 ←
Zahnmedizin	356	292	-64 ↘	253	242	-11 ←	609	534	-75 ↘
Summe der Nennungen	2.098	2.126	28 ←	1.118	1.479	361 ↑	3.216	3.622	406 ↗

** 2024: Innere Medizin inkl. Innere Medizin für Angiologie, für Nephrologie, für Kardiologie; Lungenkrankheiten inkl. Innere Medizin für Pneumologie; Neurologie inkl. Neurologie und Psychiatrie; Psychiatrie inkl. Psychiatrie und Neurologie und Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin. Quelle: Landesstatistik Steiermark; Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes-zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Die **Fächer der Innere Medizin** (Innere Medizin inkl. Innere Medizin für Angiologie, für Nephrologie, für Kardiologie) hat mit 71 neuen Ärztinnen und Ärzten den größten absoluten Zuwachs (von 207 auf 278, Ordinationsebene 224 auf 298), relativ beträgt der Zuwachs über 33%. Hier hat sich die Zahl der

Frauen mehr als verdoppelt (von 40 auf 97, Ordinationsebene 43 auf 102). Im **Bereich „Psychiatrie“** (Psychiatrie und Neurologie und Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin) wurde ebenfalls deutlich ausgebaut (von 62 auf 118, +90,3%, Ordinationsebene 74 auf 128, +73,3%), wobei hier zu erwähnen ist,

dass innerhalb dieser Gruppe die Mehrfachzählungen sowohl auf Personenebene und Ordinationsebene besonders zu berücksichtigen sind. Denn 14 Fachärztinnen und Fachärzte mit Fachrichtung „Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin“ führen auch die Fachberechtigung „Psychiatrie und Neurologie“. Inwiefern diese Mehrfachzählung auch 2015 zum Tragen kam, lässt sich nicht abschätzen.

Kaum eine Fachrichtung hat in Summe abgenommen. Einzig zwei Ausnahmen: Die **Zahnmedizin** hat in den letzten neun Jahren um 66 Ärztinnen und Ärzte **weniger (-11,7%)**, des Weiteren das Fach „Immunologie“, wobei hier die Zahl der Berechtigungen von 2 auf eins fiel bzw. von 3 auf 2 Ordinationen. Um eine Ordination weniger gibt es noch beim Fach „Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation“.

Wenn man die Veränderung seit der letzten Erhebung nach dem Geschlecht betrachtet, zeigt sich, dass sich in der **Allgemeinmedizin** die **Zahl der Ärzte um 12,4% verringert** hat (von 644 auf 564 bzw. -80; Ordinationen: 718 auf 629, bzw. -89), bei den **Ärztinnen** hingegen hat sich hier die Zahl um fast ein Viertel (**+23,1%**) **erhöht** und zwar von 510 auf 628 bzw. um +118 (Ordinationen: 550 auf 682

bzw. +132). Auch in der „**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**“ konnte der Rückgang bei den Ärzten (von 103 auf 73 bzw. -30; Ordinationen: 108 auf 80 bzw. -28) durch die **Zunahme** bei den **Ärztinnen** kompensiert werden (53 auf 89, +36; Ordinationen: 59 auf 95 bzw. +36).

In Summe ist die Zahl der Berechtigungen sowie die Zahl der Ordinationen, die diese Fachrichtungen anbieten, gestiegen (inkl. der Allgemeinmedizin) und zwar von 2.927 auf 3.277 Berechtigungen bzw. von 3.216 auf 3.622 Nennungen im Bereich der Ordinationen.

4.3.1 Fachrichtungen als Hauptberuf

Bei den Daten der Ärztekammer für Steiermark steht uns für jede Fachrichtung die Information zur Verfügung, ob diese als Hauptberuf in der Ordination geführt wird. Von den 3.622 Nennungen von Fachrichtungen (inkl. Allgemeinmedizin) in den Ordinationen werden 487 mal Fachrichtungen (inkl. Allgemeinmedizin) nicht als Hauptberuf ausgewiesen (entspricht in etwa jede 7. Nennung), auf Personenebene (Fachrichtung wird von Person zumindest in einer ihrer geführten Ordinationen angeboten) entspricht das der gleichen Größenordnung.

Tabelle 14

Steiermark 2024: Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte und ihre Fachrichtungen* als Hauptberuf - Personen und Ordinationen

*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten.

Struktur der Ordination - Fachrichtung als Hauptberuf	Fach als Hauptberuf					
	JA		NEIN		Gesamt	
	Pers. ¹⁾	ORD ¹⁾	Pers. ¹⁾	ORD ¹⁾	Pers. ¹⁾	ORD ¹⁾
Liste aller Fachrichtungen (Mehrfachnennungen enthalten)*						
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	7	7	1	2	8	9
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	73	85	23	28	96	113
Anästhesiologie und Intensivmedizin	24	28	12	14	36	42
Anatomie	1	1	0	0	1	1
Augenheilkunde und Optometrie	102	111	0	0	102	111
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	156	169	6	6	162	175
Gerichtsmedizin	2	2	0	0	2	2
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	63	68	1	1	64	69
Haut- und Geschlechtskrankheiten	75	82	0	0	75	82
Herzchirurgie	0	0	1	1	1	1
Innere Medizin	218	234	34	37	252	271
Innere Medizin und Angiologie	1	1	0	0	1	1
Innere Medizin und Nephrologie	1	1	0	0	1	1
Innere Medizin und Kardiologie	14	14	10	11	24	25
Kinder- und Jugendchirurgie	1	1	2	3	3	4
Kinder- und Jugendheilkunde	66	68	4	4	70	72
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	11	11	1	1	12	12
Kinder- und Jugendpsychiatrie	4	5	1	1	5	6
Klinische Immunologie	1	2	0	0	1	2
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	2	2	1	1	3	3
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	5	5	0	0	5	5
Innere Medizin und Pneumologie	5	6	0	0	5	6
Lungenkrankheiten	22	23	8	9	30	32
Medizinische und Chemische Labordiagnostik	5	6	2	2	7	8
Medizinische Genetik	0	0	1	1	1	1
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	22	25	0	0	22	25
Neurochirurgie	10	13	0	0	10	13
Neurologie	50	58	5	5	55	63
Neurologie und Psychiatrie	24	26	1	1	25	27
Nuklearmedizin	2	2	5	5	7	7
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	70	90	17	21	87	111
Orthopädie und Traumatologie	65	77	7	9	72	86
Plastische, Rekonstruktive u. Ästhetische Chirurgie	27	35	2	3	29	38
Physikalische Medizin u. Allgemeine Rehabilitation	7	9	0	0	7	9
Psychiatrie	8	9	3	3	11	12
Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	71	75	11	11	82	86
Psychiatrie und Neurologie	20	25	5	5	25	30
Radiologie	46	49	1	1	47	50
Strahlentherapie-Radioonkologie	2	2	1	1	3	3
Thoraxchirurgie	1	1	0	0	1	1
Unfallchirurgie	45	56	46	56	91	112
Urologie	46	50	0	0	46	50
Summe Fachbereiche*	1.375	1.534	212	243	1.587	1.777
Summe Allgemeinmedizin (inkl. approbiert)*	963	1.067	229	244	1.192	1.311
Zahnmedizin	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	498	534
Summe der Nennungen	2.836	3.135	441	487	3.277	3.622

1) Pers.: Personen, die zumindest in einer Ordination diese Spezialisierung anbieten;

ORD: Ordinationen, in denen diese Spezialisierung angeboten wird.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Erhebung und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

4.4 Kassenstellen in der Steiermark

Grundsätzlich können die Dienste aller niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im extramuralen Versorgungsbereich von der Bevölkerung im Sinne einer ärztlichen Versorgung in Anspruch genommen werden; da bereits jedoch ein erheblicher Teil dieser Ärzte keine oder nur eine beschränkte Anzahl von Kassenverträgen aufweist und somit nicht voll für die Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung steht, ist eine gesonderte Betrachtung der kassenärztlichen Versorgung der Steirer zweckmäßig.

Mit 01.01.2020 hat sich die Struktur der Versicherungsträger verändert. Es kam zu Zusammenlegungen von Krankenkassen. Aus den neun Gebietskrankenkassen und vier Betriebskrankenkassen entstand die **Österreichische Gesundheitskasse**, aus der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft und der Sozialversicherungsanstalt der Bauern die **Sozialversicherungsanstalt für Selbständige** und aus der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau und der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe die **Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau** (Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz: Strukturreform Sozialversicherung, 28.12.2023).

In diesem Bericht werden folgende Krankenkassen betrachtet:

- Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz (KFAG)
- Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien (KFAW)
- Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK)
- Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS)
- Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB)

In weiterer Folge werden wir die entsprechenden Abkürzungen für die Krankenversicherungsträger verwenden, d.h. ÖGK, BVAEB, SVS, KFG und KFAW.

Von den **2.869 niedergelassenen Medizinerinnen und Medizinern** inkl. Zahnärztinnen und Zahnärzten hatten Anfang 2024 insgesamt 1.593 Personen mit 1.642 Ordinationen (rund **56% bzw. 52%** aller niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte bzw. aller Ordinationen) **zumindest einen abgeschlossenen Vertrag** mit einem der fünf zuvor genannten Krankenversicherungsträger, wobei der Prozentsatz bei der **Allgemeinmedizin** deutlich **höher** (65% bzw. 60%) ist als bei einer fachspezifischen Disziplin - ohne Zahnmedizin (41,6% bzw. 38,3%), wobei wir hier für die Unterscheidung nach Allgemeinmedizin und Fachärztin bzw. Facharzt die schwerpunktmäßige Zuordnung der Ärztekammer für Steiermark verwenden. In der **Zahnmedizin** ist der Anteil jener die mindestens einen Kassenvertrag haben am höchsten und zwar deutlich **über 70%** (Personenzählung: 75,7%, Ordinationen: 72,1%).

Tabelle 15

Steiermark 2024: Ärztinnen und Ärzte bzw. Ordinationen mit Verträgen von mindestens einer Krankenkasse								
Nach Schwerpunkt der Ärztin/ des Arztes*	Ärztinnen und Ärzte			Gesamt abs.	Ordinationen			Gesamt abs.
	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen in %		Männer abs.	Frauen abs.	Frauen in %	
Gesamt								
Allgemeinmedizin	436	542	55,4%	978	499	598	54,5%	1.097
Fachärztinnen und Fachärzte	919	474	34,0%	1.393	1.050	506	32,5%	1.556
Zahnmedizin	269	229	46,0%	498	292	242	45,3%	534
Gesamt	1.624	1.245	43,4%	2.869	1.841	1.346	42,2%	3.187
DAVON: Verträge mit mindestens einer Krankenkasse								
Allgemeinmedizin	308	329	51,6%	637	326	335	50,7%	661
Fachärztinnen und Fachärzte	381	198	34,2%	579	396	200	33,6%	596
Zahnmedizin	197	180	47,7%	377	203	182	47,3%	385
Gesamt	886	707	44,4%	1.593	925	717	43,7%	1.642
in %								
Allgemeinmedizin	70,6%	60,7%	-	65,1%	65,3%	56,0%	-	60,3%
Fachärztinnen und Fachärzte	41,5%	41,8%	-	41,6%	37,7%	39,5%	-	38,3%
Zahnmedizin	73,2%	78,6%	-	75,7%	69,5%	75,2%	-	72,1%
Gesamt	54,6%	56,8%	-	55,5%	50,2%	53,3%	-	51,5%

*laut Ärztekammer für Steiermark.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Die Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz (**KFAG**) hat die **meisten Verträge** vergeben. 1.562 Ärztinnen und Ärzte (54,4%) bzw. 1.602 Ordinationen (50,3%) haben mit diesem Krankenversicherungsträger einen Vertrag abgeschlossen. An zweiter Stelle ist die **Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien** (1.348 Ärztinnen und Ärzte bzw. 47,0%, 1.377 Ordinationen bzw. 43,2%) anzutreffen, gefolgt von der **Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft** (1.341 Ärztinnen und Ärzte bzw. 46,7%, 1.368 Ordinationen bzw. 42,9%). Die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (**BVAEB**) ist in 1.304 bzw. 40,9% der Ordinationen als Vertragspartner zu finden (betrifft 1.277 bzw.

44,5% der Ärztinnen und Ärzte), die **Österreichische Gesundheitskasse** in 1.270 bzw. **39,8% der Ordinationen** (1.241 bzw. 43,3% der Ärztinnen und Ärzte).

Der Anteil der Ärztinnen und Ärzte bzw. Ordinationen mit **Verträgen aller fünf Versicherungsträgern ist geringer**, wobei in der **Allgemeinmedizin** und in der **Zahnmedizin** noch jede **zweite** Ärztin bzw. jeder zweite Arzt Verträge mit allen fünf Krankenkassen hat (sogar deutlich darüber). Bei **Fachärztinnen und Fachärzten** hingegen sind es nur mehr in etwa **einer von vier**.

Tabelle 16

Steiermark 2024: Kassenstellen und Wahlarztordinationen gereiht nach Gesamtangebot								
Nach Schwerpunkt der Ärztin/ des Arztes*	Ärztinnen und Ärzte				Ordinationen			
	Männer abs.	Frauen abs.	in %	Gesamt abs.	Männer abs.	Frauen abs.	in %	Gesamt abs.
Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz (K FAG)								
Allgemeinmedizin	300	325	52,0%	625	314	328	51,1%	642
Fachärztinnen und Fachärzte	377	195	34,1%	572	392	197	33,4%	589
Zahnmedizin	191	174	47,7%	365	195	176	47,4%	371
Gesamt	868	694	44,4%	1.562	901	701	43,8%	1.602
Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien (KFAW)								
Allgemeinmedizin	272	293	51,9%	565	284	296	51,0%	580
Fachärztinnen und Fachärzte	298	117	28,2%	415	305	118	27,9%	423
Zahnmedizin	192	176	47,8%	368	197	177	47,3%	374
Gesamt	762	586	43,5%	1.348	786	591	42,9%	1.377
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVS)								
Allgemeinmedizin	282	291	50,8%	573	294	293	49,9%	587
Fachärztinnen und Fachärzte	285	108	27,5%	393	292	108	27,0%	400
Zahnmedizin	195	180	48,0%	375	199	182	47,8%	381
Gesamt	762	579	43,2%	1.341	785	583	42,6%	1.368
Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB)								
Allgemeinmedizin	277	291	51,2%	568	290	293	50,3%	583
Fachärztinnen und Fachärzte	279	106	27,5%	385	286	106	27,0%	392
Zahnmedizin	173	151	46,6%	324	176	153	46,5%	329
Gesamt	729	548	42,9%	1.277	752	552	42,3%	1.304
Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK)								
Allgemeinmedizin	276	288	51,1%	564	290	290	50,0%	580
Fachärztinnen und Fachärzte	265	92	25,8%	357	272	92	25,3%	364
Zahnmedizin	171	149	46,6%	320	175	151	46,3%	326
Gesamt	712	529	42,6%	1.241	737	533	42,0%	1.270
Wahlarzt - Keine Kasse								
Allgemeinmedizin	128	213	62,5%	341	173	263	60,3%	436
Fachärztinnen und Fachärzte	538	276	33,9%	814	654	306	31,9%	960
Zahnmedizin	72	49	40,5%	121	89	60	40,3%	149
Gesamt	738	538	42,2%	1.276	916	629	40,7%	1.545

*laut Ärztekammer für Steiermark.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 17

Steiermark 2024: Ärztinnen und Ärzte bzw. Ordinationen Verträge mit allen fünf Krankenkassen								
Nach Schwerpunkt der Ärztin/ des Arztes*	Ärztinnen und Ärzte			Gesamt abs.	Männer abs.	Ordinationen		Gesamt abs.
	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen in %			Frauen abs.	Frauen in %	
Gesamt								
Allgemeinmedizin	436	542	55,4%	978	499	598	54,5%	1.097
Fachärztinnen und Fachärzte	919	474	34,0%	1.393	1.050	506	32,5%	1.556
Zahnmedizin	269	229	46,0%	498	292	242	45,3%	534
Gesamt	1.624	1.245	43,4%	2.869	1.841	1.346	42,2%	3.187
DAVON: Verträge mit allen fünf Krankenkassen								
Allgemeinmedizin	255	274	51,8%	529	264	274	50,9%	538
Fachärztinnen und Fachärzte	252	89	26,1%	341	258	89	25,6%	347
Zahnmedizin	166	147	47,0%	313	168	148	46,8%	316
Gesamt	673	510	43,1%	1.183	690	511	42,5%	1.201
in %								
Allgemeinmedizin	58,5%	50,6%	-	54,1%	52,9%	45,8%	-	49,0%
Fachärztinnen und Fachärzte	27,4%	18,8%	-	24,5%	24,6%	17,6%	-	22,3%
Zahnmedizin	61,7%	64,2%	-	62,9%	57,5%	61,2%	-	59,2%
Gesamt	41,4%	41,0%	-	41,2%	37,5%	38,0%	-	37,7%

*laut Ärztekammer für Steiermark.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Daneben stehen für die extramurale Versorgung der Bevölkerung noch weitere Ärzte zur Verfügung, die keinen Vertrag mit einem bestimmten Krankenversicherungsträger abgeschlossen hatten.

Die **Anzahl dieser Wahlärztinnen und Wahlärzte** ist in den vergangenen Jahren **gestiegen**. Während es 2015 1.341 Ordinationen ohne Krankenkassenverträge gab, sind es im Jahr 2024 1.545 Ordinationen (+15,2%).

1.276 Ärztinnen und Ärzte (44,5%) haben keinen Vertrag mit einem der 5 Krankenversicherungsträger. Bei den Ordinationen sind es

1.545 bzw. 48,5%. Dabei zeigt sich, dass bei **Fachärztinnen und Fachärzten** dieser Anteil deutlich **höher** ist und bei 58,4% (Personen) bzw. 61,7% (Ordinationen) liegt. In der Allgemeinmedizin sowie Zahnmedizin hingegen ist der Anteil deutlich geringer (Allgemeinmedizin: 34,9% bei Personenzählung, 39,7% bei Zählung der Ordinationen; Zahnmedizin: 24,3% bzw. 27,9%). Hinsichtlich der **Geschlechterverteilung** zeigen sich **keine Unterschiede**.

Tabelle 18

Steiermark 2024: Ärztinnen und Ärzte bzw. Ordinationen ohne Verträge mit den fünf Krankenkassen								
Nach Schwerpunkt der Ärztin/ des Arztes*	Ärztinnen und Ärzte				Ordinationen			
	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen in %	Gesamt abs.	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen in %	Gesamt abs.
Gesamt								
Allgemeinmedizin	436	542	55,4%	978	499	598	54,5%	1.097
Fachärztinnen und Fachärzte	919	474	34,0%	1.393	1.050	506	32,5%	1.556
Zahnmedizin	269	229	46,0%	498	292	242	45,3%	534
Gesamt	1.624	1.245	43,4%	2.869	1.841	1.346	42,2%	3.187
DAVON: Wahlärztinnen bzw. Wahlärzte - Privat - Keine Kasse								
Allgemeinmedizin	128	213	51,6%	341	173	263	50,7%	436
Fachärztinnen und Fachärzte	538	276	34,2%	814	654	306	33,6%	960
Zahnmedizin	72	49	47,7%	121	89	60	47,3%	149
Gesamt	738	538	44,4%	1.276	916	629	43,7%	1.545
in %								
Allgemeinmedizin	29,4%	39,3%	-	34,9%	34,7%	44,0%	-	39,7%
Fachärztinnen und Fachärzte	58,5%	58,2%	-	58,4%	62,3%	60,5%	-	61,7%
Zahnmedizin	26,8%	21,4%	-	24,3%	30,5%	24,8%	-	27,9%
Gesamt	45,4%	43,2%	-	44,5%	49,8%	46,7%	-	48,5%

*laut Ärztekammer für Steiermark.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

4.4.1 Krankenkassenverträge nach Fachrichtungen

Wie wir bereits gesehen haben, ist der Anteil der Kassenverträge bei Fachärztinnen und Fachärzten deutlich geringer als bei den Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern bzw. Zahnärztinnen und Zahnärzten (sowohl auf Personenebene als auch auf Ordinationsebene), wobei es durchaus von der Spezialisierung, die sehr vielfältig ist, abhängt. Neben Allgemeinmedizin und Zahnmedizin wurden in unserer Erhebung 42 Fachrichtungen erfasst, wobei die Bandbreite der Fachrichtungen sich im Laufe der Zeit verändert hat und in weiterer Folge verändern wird. Wie bereits erwähnt wird all dies gesetzlich genau geregelt.

Unsere Tabellen stellen den aktuellen Status Quo der Fachrichtungen dar. Ausführliche

Auflistungen zu den Ärztinnen und Ärzten sowie Ordinationen nach allen Fachrichtungen und Kassenverträgen sind dem Anhang zu entnehmen. Hier werden die zehn größten und einige ausgewählte Fachrichtungen dargestellt (siehe Tabelle 19 - Personen und Tabelle 20 - Ordinationen).

Zu beachten ist hier, dass es sich hier um Zählung der Fachrichtungen bzw. Berechtigungen handelt und somit Personen bzw. Ordinationen mehrmals erfasst sind, weil von diesen Personen bzw. in diesen Ordinationen entweder mehrere Fachrichtungen und / oder Allgemeinmedizin angeboten werden, betrifft insbesondere die Allgemeinmedizin, da von den 1.192 Personen, 1.311 Ordinationen mit Allgemeinmedizin wie bereits erwähnt 281 (Personen) bzw. 290 (Ordinationen) zusätzlich mindestens eine Fachrichtung haben. Krankenkassenverträge, wenn vergeben, werden

fast immer nur für eine Fachrichtung oder Allgemeinmedizin vergeben.

Das hat zur Folge, dass bei dieser Betrachtungsweise der Anteil der Ordinationen mit mindestens einem Krankenkassenvertrag insbesondere bei der Allgemeinmedizin vom Niveau her etwas niedriger ist, da sich der Anteil auf alle 1.192 Personen bzw. 1.311 Ordinationen mit Allgemeinmedizin bezieht auch wenn

der Hauptschwerpunkt nicht die Allgemeinmedizin ist.

Auf Personenebene zählen wir die Krankenkassenverträge (separat nach Fachrichtungen), die die Ärztin oder der Arzt zumindest in einer ihrer bzw. seiner Ordinationen anbietet, auf Ordinationsebene jeweils in den einzelnen Ordinationen.

Tabelle 19

Steiermark 2024: Ärztinnen und Ärzte nach Kassenverträgen bei ausgewählten Fachrichtungen*								
KK...Krankenkasse	ges.	DAVON (in %**):						
		mind.1 KK	ÖGK	BVAEB	SVS	KFAG	KFAW	alle 5
Ärztinnen und Ärzte	2.869	55,5%	43,3%	44,5%	46,7%	54,4%	47,0%	41,2%
10 größten Fachrichtungen*								
Innere Medizin	252	46,4%	19,8%	23,0%	24,6%	46,4%	29,0%	19,4%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	162	40,1%	26,5%	29,0%	29,6%	40,1%	29,6%	24,7%
Augenheilkunde und Optometrie	102	64,7%	41,2%	48,0%	50,0%	62,7%	47,1%	38,2%
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	96	15,6%	4,2%	4,2%	4,2%	15,6%	8,3%	4,2%
Unfallchirurgie	91	4,4%	0,0%	0,0%	0,0%	4,4%	1,1%	0,0%
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	87	33,3%	24,1%	25,3%	24,1%	33,3%	27,6%	23,0%
Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	82	26,8%	14,6%	17,1%	15,9%	26,8%	17,1%	14,6%
Haut- und Geschlechtskrankheiten	75	54,7%	33,3%	37,3%	38,7%	54,7%	38,7%	30,7%
Orthopädie und Traumatologie	72	4,2%	1,4%	1,4%	1,4%	4,2%	1,4%	1,4%
Kinder- und Jugendheilkunde	70	62,9%	47,1%	48,6%	48,6%	61,4%	51,4%	47,1%
Weitere ausgewählte Fachrichtungen								
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	64	57,8%	45,3%	45,3%	48,4%	56,3%	45,3%	43,8%
Neurologie	55	38,2%	14,5%	14,5%	14,5%	38,2%	14,5%	14,5%
Radiologie	47	55,3%	55,3%	55,3%	55,3%	53,2%	55,3%	53,2%
Urologie	46	56,5%	45,7%	50,0%	50,0%	54,3%	50,0%	41,3%
Lungenkrankheiten	30	63,3%	56,7%	56,7%	56,7%	63,3%	53,3%	53,3%
Arzt für Allgemeinmedizin*	1.192	54,2%	47,3%	47,7%	48,1%	53,2%	47,5%	44,4%
Zahnmedizin	498	75,7%	64,3%	65,1%	75,3%	73,3%	73,9%	62,9%

*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. ** der jeweiligen Fachrichtung.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024);

Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Es zeigen sich hier deutliche Unterschiede. Fachärztinnen und Fachärzte der Fachrichtungen „Kinder- und Jugendheilkunde“, „Lungenkrankheiten“ und „Augenheilkunde und Optometrie“ (siehe Tabelle 19) haben einen hohen Anteil an mindestens einem Kassenvertrag – liegt in etwa bei zwei Drittel, wobei hier die KFAG-Verträge ausschlaggebend sind (stets über 60%), die Anteile der anderen

Krankenkassen sind zum Teil nicht so hoch, aber noch deutlich über 40%. Auch in der Fachrichtung „Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde“ haben deutlich viele Ärztinnen und Ärzte zumindest einen Kassenvertrag (57,8%). Anders ist es z.B. bei der Fachrichtung „Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin“. Hier hat nur rund ein Viertel der Ärztinnen und Ärzte mindestens einen Kassenvertrag, wobei

Verträge mit der ÖGK, BVAEB und SVS noch deutlich geringer sind (zwischen 14,6% und 17,1%).

Die größte Gruppe unter den Fachärztinnen und Fachärzten abseits der Zahnmedizin sind jene mit der Fachrichtung „**Innere Medizin**“. **46,4%** haben **zumindest einen Krankenkassenvertrag**, wobei auch hier Verträge mit ÖGK, BVAEB und/oder SVS deutlich seltener vorkommen (19,8% bis 24,6%). Die Fachrichtung „**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**“ ist die zweitgrößte Fachrichtungsgruppe. Hier liegt der Anteil **zumindest einen Krankenkassenvertrag** zu haben bei **40,1%**, ebenfalls höher als bei Verträgen mit der ÖGK (26,5%), BVAEB (29,0%) und SVS (29,6%).

Für die Fachrichtungen „Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie“ und „Unfallchirurgie“, die auch sehr häufig unter der Fachärzteschaft vorkommen (Platz 4 und 5), gibt es deutlich weniger Kassenverträge. Der Anteil mindestens einen Vertrag zu haben, liegt bei 15,6% bzw. 4,4%, und ist auf KFAG-Verträge zurückzuführen.

Mehr als die **Hälfte der Radiologinnen und Radiologen** hingegen haben **zumindest einen Krankenkassenvertrag** und dass bei jeder Krankenkasse. Ähnliches gilt bei den Fachrichtungen „Urologie“ sowie „Medizinische und chemische Labordiagnostik“, wobei die letztere eine sehr kleine Gruppe ist.

Generell ist anzumerken, dass die Krankenversicherungsträger **ÖGK, BVAEB und SVS**

deutlich weniger Verträge mit den Ärztinnen und Ärzten abgeschlossen haben als die KFAG.

Ähnliches Bild erhält man bei Betrachtung der Ordinationen. Die Prozentpunkte sind niedriger, da es mehrere Ordinationen gibt, die keine Krankenkassenverträge abgeschlossen haben, vor allem, wenn Ärztinnen und Ärzte mehrere Fachrichtungen oder eine zweite Ordination haben. Für Zweitordinationen gibt es kaum Krankenkassenverträge, wenn dann eher von einer Krankenkasse wie der KFAG. Bei mehreren Fachrichtungen in einer Ordination, gibt es – falls es Krankenkassenverträge gibt – meistens nur für eine Fachrichtung, abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen, die an einer Hand abzählbar sind.

In der nachfolgenden Grafik ist die **zeitliche Entwicklung der Ordinationen** (1988 – 2007 – 2011 – 2015 – 2024) nach ausgewählten Fachrichtungen in Hinblick auf die Kassenvertragssituationen dargestellt – absolut: Anzahl der Ordinationen; in Prozent: Anteil der Ordinationen mit mindestens einem Krankenkassenvertrag. Wie man schön sehen kann, **geht** der Anteil der Ordinationen mit mindestens einem Krankenkassenvertrag bei allen Fachrichtungen sowie in der Allgemeinmedizin und Zahnmedizin **zurück**. Die entsprechende Zahlentabelle ist dem Anhang zu entnehmen. Anzumerken wäre hier, dass einige Fächer zusammengefasst sind (z.B. Psychiatrie).

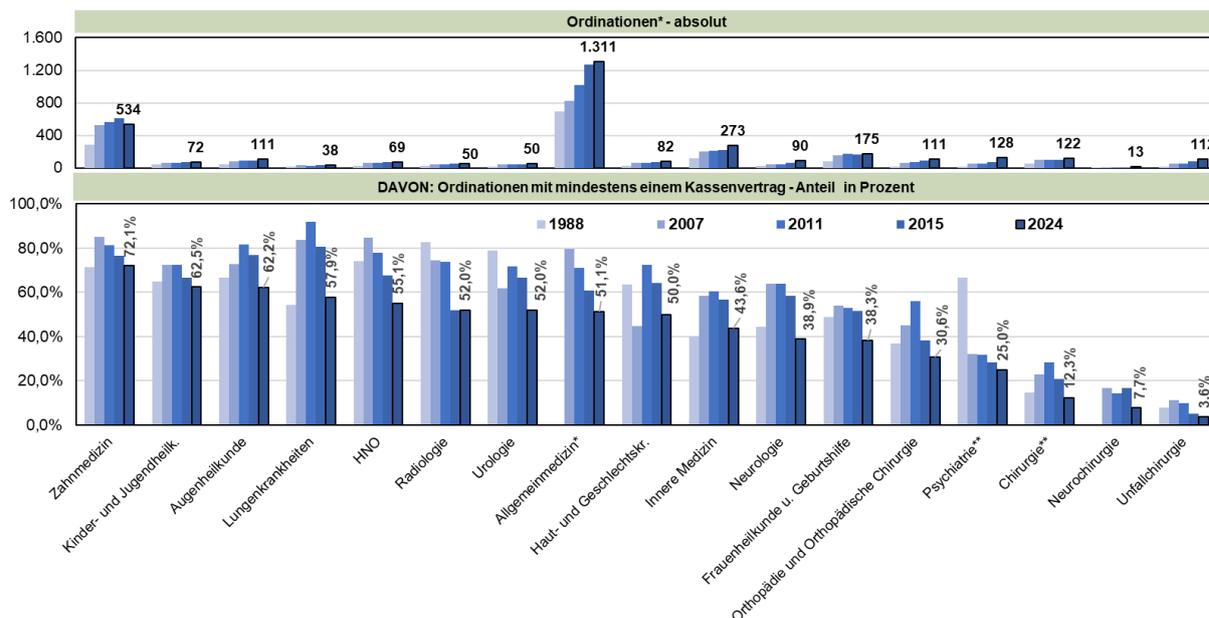
Tabelle 20

Steiermark 2024: Ordinationen nach Kassenverträgen bei ausgewählten Fachrichtungen*								
KK...Krankenkasse	ges.	DAVON (in %**):						
		mind.1 KK	ÖGK	BVAEB	SVS	KFAG	KFAW	alle 5
Ordinationen	3.187	51,5%	39,8%	40,9%	42,9%	50,3%	43,2%	37,7%
10 größten Fachrichtungen*								
Innere Medizin	271	43,5%	18,8%	21,8%	23,2%	43,5%	27,3%	18,5%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	175	38,3%	24,6%	26,9%	27,4%	38,3%	28,0%	22,9%
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	113	13,3%	3,5%	3,5%	3,5%	13,3%	7,1%	3,5%
Unfallchirurgie	112	3,6%	0,0%	0,0%	0,0%	3,6%	0,9%	0,0%
Augenheilkunde und Optometrie	111	62,2%	39,6%	45,9%	47,7%	60,4%	45,9%	36,9%
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	111	30,6%	19,8%	20,7%	19,8%	30,6%	22,5%	18,9%
Orthopädie und Traumatologie	86	3,5%	1,2%	1,2%	1,2%	3,5%	1,2%	1,2%
Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	86	25,6%	14,0%	16,3%	15,1%	25,6%	16,3%	14,0%
Haut- und Geschlechtskrankheiten	82	50,0%	30,5%	34,1%	35,4%	50,0%	35,4%	28,0%
Kinder- und Jugendheilkunde	72	62,5%	47,2%	48,6%	48,6%	61,1%	50,0%	45,8%
Weitere ausgewählte Fachrichtungen								
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	69	55,1%	42,0%	42,0%	44,9%	53,6%	42,0%	40,6%
Neurologie	63	34,9%	12,7%	12,7%	12,7%	34,9%	12,7%	12,7%
Radiologie	50	52,0%	52,0%	52,0%	52,0%	50,0%	52,0%	50,0%
Urologie	50	52,0%	42,0%	46,0%	46,0%	50,0%	46,0%	38,0%
Lungenkrankheiten	32	62,5%	56,3%	56,3%	56,3%	62,5%	53,1%	53,1%
Allgemeinmedizin*	1.311	51,1%	44,2%	44,5%	44,8%	49,7%	44,3%	41,0%
Zahnmedizin	534	72,1%	61,0%	61,6%	71,3%	69,5%	70,0%	59,2%

*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. ** der jeweiligen Fachrichtung, - Gesamt: zumindest in einem Fach. Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Grafik 9

Steiermark 1988 - 2007 - 2011 - 2015 - 2024:
Ordinationen mit mindestens einem Kassenvertrag für ausgewählte Fachrichtungen
in Prozent - sortiert nach den Anteilen 2024



*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtung(en) und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. **zusammengefasst. Quelle: Landesstatistik Steiermark; Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

4.4.2 Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung⁵

Im Jahresschnitt 2023 waren 1.247.538 Personen in der Steiermark sozialversichert, zumindest bei einer der drei Sozialversicherungsan-

stalten (ÖGK, BVAEB und SVS), wobei Personen bei mehreren Versicherungsträgern anspruchsberechtigt sein können (siehe folgende Tabelle). Die größte Gruppe ist jene der **ÖGK-Anspruchsberechtigten** (72,4%). 14,3% der Berechtigten sind (auch) BVAEB- und 13,2% SVS-versichert.

Tabelle 21

Steiermark 2023: Anspruchsberechtigte in der Krankenversicherung nach Versicherungsträgern			
	zusammen	Beitragszahlende	Angehörige
Personen¹⁾ insgesamt	1.247.538	992.977	254.561
Versicherungsträger - absolut			
Summe²⁾	1.358.416	1.032.786	325.630
ÖGK	984.061	763.935	220.126
BVAEB	194.422	140.301	54.121
SVS	179.933	128.550	51.383
Versicherungsträger - in %			
Summe²⁾	100,0%	100,0%	100,0%
ÖGK	72,4%	74,0%	67,6%
BVAEB	14,3%	13,6%	16,6%
SVS	13,2%	12,4%	15,8%

1) Jede Person wird nur einmal gezählt. 2) Personen, die bei mehreren Versicherungsträgern anspruchsberechtigt sind, werden bei jedem Versicherungsträger einmal gezählt.

Quelle: Dachverbandes der Sozialversicherungsträger (sozialversicherung.at);

Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

1.428 Ordinationen haben mindestens mit einer der drei betrachteten Krankversicherungsträgern einen Vertrag. Je nach Versicherungsträger stehen **1.314 (ÖGK)** bis **1.423 (SVS)** Ordinationen den jeweiligen Anspruchsberechtigten gegenüber.

Auf 10.000 Anspruchsberechtigte der ÖGK entfallen 13,4 Ordinationen mit ÖGK-Vertrag, wobei 6,2 Ordinationen der Allgemeinmedizin, 3,9 Facharztpraxen und 3,2 Ordinationen

der Zahnmedizin sind (nach schwerpunktmäßiger Zuordnung laut Ärztekammer für Steiermark).

Dem gegenüber steht eine höhere **Verfügbarkeit für BVAEB- und SVS-Versicherten**, die mengenmäßig auf ein ähnliches Ordinationsangebot wie jenes bei der ÖGK zurückgreifen können, aber von der Anzahl der Anspruchsberechtigten ein deutlich kleinerer Personenkreis sind.

⁵ Daten aus der Sozialversicherung ohne KFA Graz und Wien.

Tabelle 22

Steiermark 2023/2024: Anspruchsberechtigte in der Krankenversicherung pro Ordination nach Versicherungsträgern (VSTR)				
	ORDINATIONEN - Schwerpunkt der Ärztin/Arzt*			
	Gesamt	ALLG	Fach	Zahn
Vertrag mit mind. 1 der 3 KK	1.428	617	437	374
davon Vertrag mit ... - abs.				
ÖGK	1.314	608	387	319
BVAEB	1.356	612	421	323
SVS	1.423	617	432	374
davon auf 10.000 Anspruchsberechtigte nach Versicherungsträgern				
ÖGK	13,4	6,2	3,9	3,2
BVAEB	69,7	31,5	21,7	16,6
SVS	79,1	34,3	24,0	20,8

*laut Ärztekammer für Steiermark.

Quelle: Dachverbandes der Sozialversicherungsträger - Statistische Daten (sozialversicherung.at), Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

5 Räumliche Verteilung der Ordinationen

In diesem Kapitel werden wir die regionale Verteilung der **Ordinationen für Allgemeinmedizin**, für **ausgewählte Fachrichtungen** und für **Zahnmedizin** betrachten und zwar nach folgenden Gesichtspunkten:

- Zahl der Ordinationen
- Verfügbarkeit von Krankenkassenverträgen
 - Vorhandensein mindestens einer der fünf betrachteten Krankenkassenverträge
 - Vorhandensein eines ÖGK-Vertrages, da die Hauptmasse der Anspruchsberechtigten bei diesem Krankenversicherungsträger versichert ist.
- Ordinationsdichte, die besagt, wie viele Ordinationen (dieser Fachrichtung) auf 10.000 Einwohner:innen (des jeweiligen Bezirkes bzw. der Steiermark) entfallen. Dazu wird der Bevölkerungsstand vom 01.01.2024 herangezogen.

5.1 Allgemeinmedizin

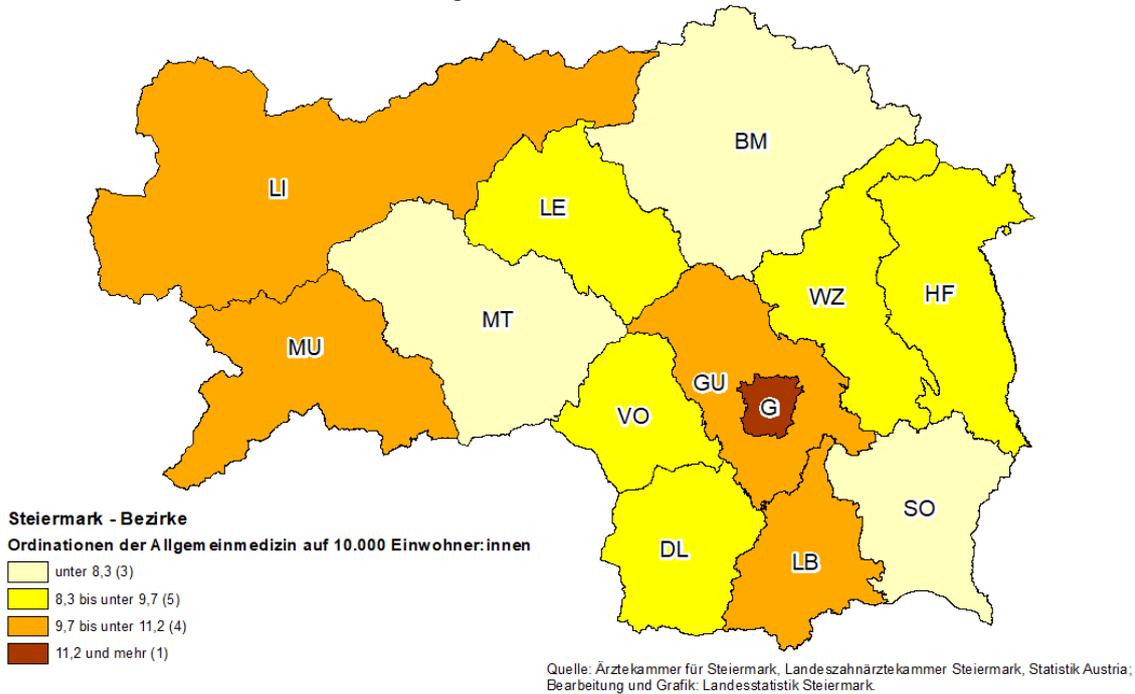
In der folgenden Tabelle ist die räumliche Verteilung der Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner (Ordinationen) dargestellt.

Auf 10.000 Einwohner:innen stehen in der Steiermark je nach Bezirk zwischen 14,5 (Graz) und 7,4 (Südoststeiermark) Ordinationen der Allgemeinmedizin (ausschließlich oder in Kombination mit zumindest einem Fach) zur Verfügung. Bezirke mit einer Ordinationsdichte von weniger als 5,2 Ordinationen für 10.000 Einwohner:innen wie im Jahr 1988 (Voitsberg und Graz-Umgebung) bzw. 5,5 wie im Jahr 1998 (Deutschlandsberg), gehören inzwischen der Vergangenheit an.

Von 1988 bis 2015 hat sich die Zahl der Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen steiermarkweit kontinuierlich erhöht (1988: 5,8 je 10.000 Einwohner:innen, 2011: 9,1, 2015: 10,4). 2024 ist diese Rate etwas unter dem Wert von 2015, weil der Zuwachs an Ordinationen der Allgemeinmedizin mit einem Plus von 43 deutlich geringer ausgefallen ist als die Bevölkerungszunahme in diesem Zeitraum (01.01.2015-01.01.2024: +48.231 Personen).

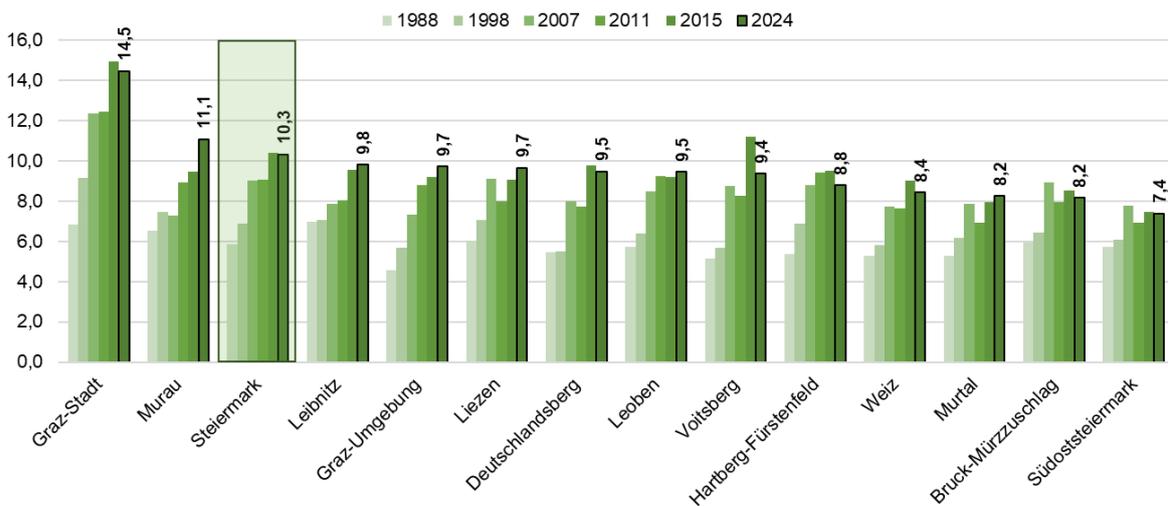
Grafik 10

**Steiermark - Bezirke 2024:
 Allgemeinmedizinische Versorgung im niedergelassenen Bereich
 Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen**



Grafik 11

**Steiermark (Bezirke) 1988 - 1998 - 2007 - 2011 - 2015 - 2024:
 Allgemeinmedizin¹⁾ - Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen
 sortiert nach 2024**



1) inkl. Ordinationen, die neben der Allgemeinmedizin auch eine oder mehrere Fachrichtungen anbieten.
 Quelle: Ärztekammer für Steiermark; Landeszahnärztekammer Steiermark; Statistik Austria; Landesstatistik Steiermark;
 Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 23

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen Fach - Allgemeinmedizin											
Bezirk	Ges.		DAVON:							ORD. je 10.000 EW	
			nur ALLG	mit Fach	Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	438	(338)	332	106	259	59,1%	151	34,5%	107	24,4%	14,5 (11,2)
Deutschlandsberg	58	(47)	46	12	25	43,1%	35	60,3%	30	51,7%	9,5 (7,7)
Graz-Umgebung	159	(127)	122	37	89	56,0%	84	52,8%	63	39,6%	9,7 (7,8)
Leibnitz	86	(72)	67	19	28	32,6%	47	54,7%	45	52,3%	9,8 (8,2)
Leoben	56	(48)	43	13	30	53,6%	34	60,7%	33	58,9%	9,5 (8,1)
Liezen	77	(63)	58	19	36	46,8%	45	58,4%	44	57,1%	9,7 (7,9)
Murau	30	(27)	20	10	15	50,0%	20	66,7%	19	63,3%	11,1 (10,0)
Voitsberg	48	(44)	42	6	23	47,9%	30	62,5%	27	56,3%	9,4 (8,6)
Weiz	78	(68)	67	11	45	57,7%	43	55,1%	40	51,3%	8,4 (7,3)
Murtal	59	(54)	47	12	29	49,2%	37	62,7%	37	62,7%	8,2 (7,5)
Bruck-Mürz- schlag	80	(73)	70	10	39	48,8%	54	67,5%	52	65,0%	8,2 (7,4)
Hartberg-Fürsten- feld	80	(64)	52	28	34	42,5%	45	56,3%	40	50,0%	8,8 (7,0)
Südoststeiermark	62	(58)	55	7	30	48,4%	45	72,6%	43	69,4%	7,4 (6,9)
Steiermark	1.311	(1.083)	1.021	290	682	52,0%	670	51,1%	580	44,2%	10,3 (8,5)
Steiermark o. Graz	873	(745)	689	184	423	48,5%	519	59,5%	473	54,2%	9,0 (7,7)

*Anmerkungen: In Klammer (): Ordinationen mit Hauptschwerpunkt Allgemeinmedizin laut Ärztekammer für Steiermark; nur ALLG: Ordination ausschließlich Allgemeinmedizin; mit Fach: Diese Ordinationen bieten auch Fachrichtung(en) an. Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landeszahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

670 der 1.311 Ordinationen der Allgemeinmedizin stehen der Bevölkerung mit **zumindest einem Kassenvertrag** zur Verfügung. Das sind **51,1% der Ordinationen**, 580 haben einen Vertrag mit der Österreichischen Gesundheitskasse - **ÖGK (44,2%)**. Während in **Graz** nur mehr rund ein **Viertel** der Allgemeinmedizinordinationen (inkl. jener 106 mit zusätzlichen Fachspezialisierungen) einen **ÖGK-Vertrag** haben, sind in den **anderen Bezirken** deutlich **höhere Anteile** zu finden. Bis auf Graz-Umgebung (39,6%) liegt der Anteil deutlich über 50%. In der Südoststeiermark sogar bei 69,4%.

Folglich ist die Verfügbarkeit von **Ordinationen mit ÖGK-Vertrag für 10.000 Einwohner:innen** im städtischen Bereich (Graz) deutlich geringer. Es stehen für 10.000 der Bevölkerung 3,5 Ordination mit **ÖGK-Vertrag** zur

Verfügung, während es in Murau 7 **ÖGK-Ordinationen** (auf 10.000 Einwohner:innen) sind.

Der Frauenanteil unter den Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner reicht von 32,6% (Leibnitz) bis Graz (59,1%). Steiermarkweit beträgt er 52,0%.

5.2 Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Zahnmedizin)

Steiermarkweit entfallen **auf 10.000 Einwohner:innen 12,9 Facharztordinationen** (ohne Zahnmedizin). Der Bezirk **Graz** bildet punkto Fachärztdichte eine Ausnahme und ist mit 25,7 Ordinationen pro 10.000 Grazer:innen (im Jahr 1988 waren es 13,5 Facharztordinationen) die erwartungsgemäß **am besten versorgte Region** in der Steiermark, weit hinten liegen an zweiter und dritter Stelle Leoben (10,6

Facharztordinationen je 10.000 der Bevölkerung) und Graz-Umgebung (10,5). Deutlich **weniger Facharztordination** (pro 10.000 Einwohner:innen) stehen hingegen in **Weiz** (7,5), der **Südoststeiermark** (7,7) und **Leibnitz** (7,9) zur Verfügung.

589 Ordinationen mit Fachspezialisierungen stehen der Bevölkerung mit **zumindest einem Kassenvertrag** zur Verfügung (**36,1%**), 364 Ordinationen (**22,3%**) haben mit der **ÖGK** Verträge **für zumindest eine Fachrichtung** abgeschlossen. Während in Bruck-Mürzzuschlag und Murtal zwei von fünf Ordinationen in etwa einen ÖGK-Vertrag haben, sind es in Graz-Umgebung nur 14 vom 172 (wenn man alle Ordinationen auch jene 37, die zusätzlich

Allgemeinmedizin anbieten, betrachtet). Das sind nicht einmal 10%, in Graz sind es auch bloß 14,1%.

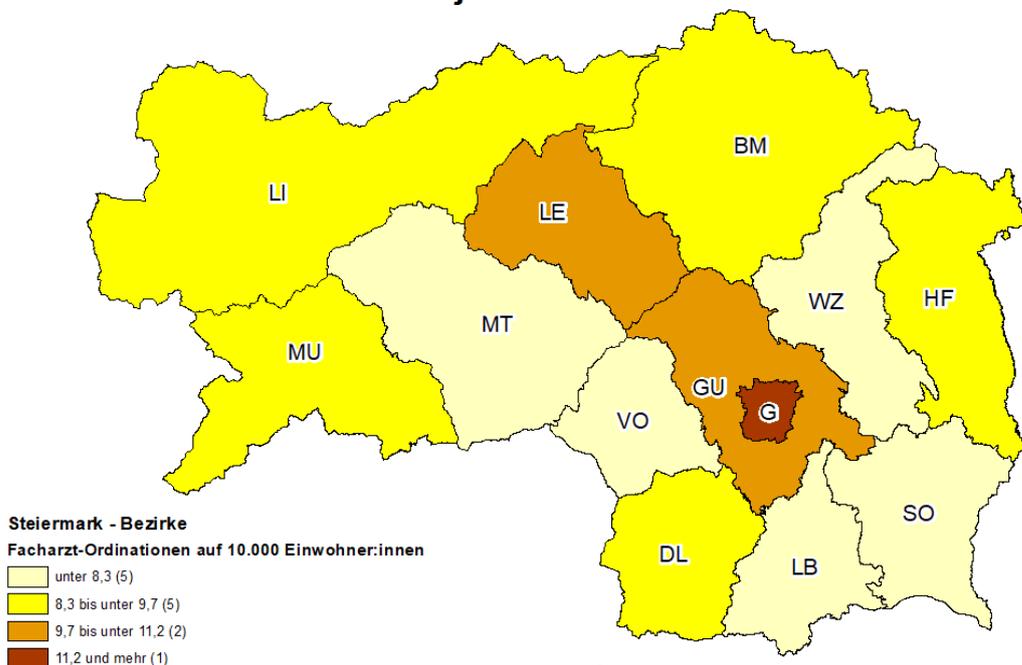
Im Vergleich zur Allgemeinmedizin ist die **Frauenquote deutlich geringer** und erreicht höchstens 40,5% (Voitsberg). Der niedrigste Anteil ist in der Südoststeiermark (23,1%), Leoben (25,4%) und Bruck-Mürzzuschlag zu finden (26,1%).

Auch in dieser Tabelle wird wiederum eine Berechnung ohne Graz angeboten.

Detailinformationen zu ein paar ausgewählten Fachrichtungen sind in den folgenden Unterabschnitten aufbereitet.

Grafik 12

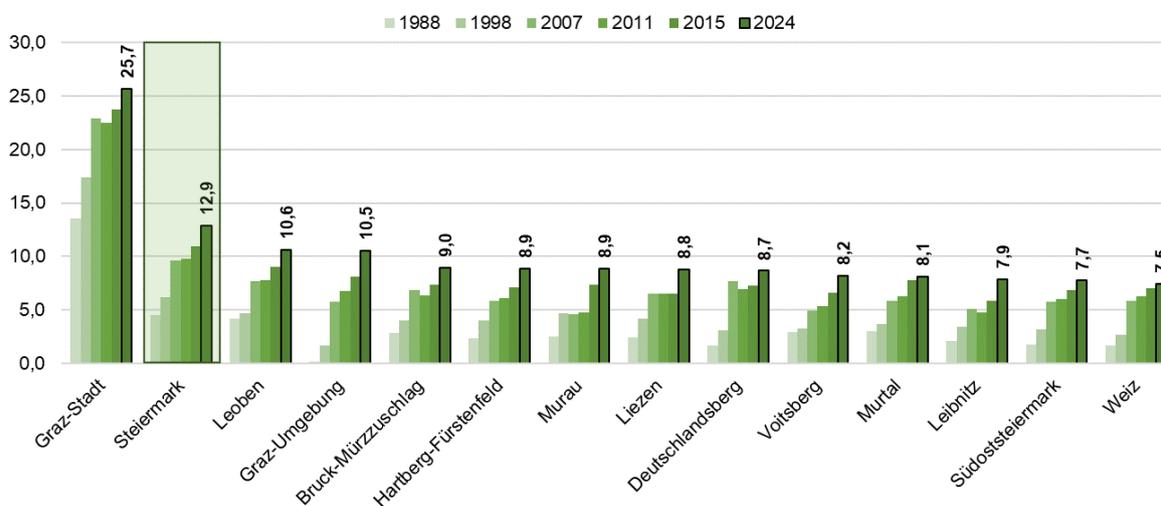
Steiermark - Bezirke 2024: Fachärztliche Versorgung im niedergelassenen Bereich Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen



Quelle: Ärztekammer für Steiermark, Landesärztekammer Steiermark, Statistik Austria; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark

Grafik 13

Steiermark (Bezirke) 1988 - 1998 - 2007 - 2011 - 2015 - 2024:
Ordinationen von Fachärztinnen und Fachärzten¹⁾ je 10.000 Einwohner:innen
sortiert nach 2024



1) Alle Fachrichtungen inkl. Ordinationen, die neben eine oder mehrere Fachrichtungen auch Allgemeinmedizin anbieten.
Quelle: Ärztekammer für Steiermark; Landeszahnärztekammer Steiermark; Statistik Austria; Landesstatistik Steiermark;
Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 24

Steiermark (Bezirke) 2024: Ordinationen mit mind. 1 Fachrichtung

Bezirk	Ges.	DAVON:								ORD. je 10.000 EW
		nur Fach	mit ALLG	Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
				abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	778 (767)	672	106	261	33,5%	248	31,9%	110	14,1%	25,7 (25,3)
Deutschlandsberg	53 (51)	41	12	16	30,2%	28	52,8%	16	30,2%	8,7 (8,3)
Graz-Umgebung	172 (164)	135	37	65	37,8%	55	32,0%	14	8,1%	10,5 (10,0)
Leibnitz	69 (63)	50	19	27	39,1%	30	43,5%	23	33,3%	7,9 (7,2)
Leoben	63 (58)	50	13	16	25,4%	21	33,3%	20	31,7%	10,6 (9,8)
Liezen	70 (65)	51	19	25	35,7%	26	37,1%	23	32,9%	8,8 (8,2)
Murau	24 (16)	14	10	7	29,2%	5	20,8%	5	20,8%	8,9 (5,9)
Voitsberg	42 (38)	36	6	17	40,5%	18	42,9%	15	35,7%	8,2 (7,4)
Weiz	69 (68)	58	11	22	31,9%	30	43,5%	25	36,2%	7,5 (7,3)
Murtal	58 (51)	46	12	20	34,5%	23	39,7%	23	39,7%	8,1 (7,1)
Bruck-Mürzzuschlag	88 (84)	78	10	23	26,1%	45	51,1%	39	44,3%	9,0 (8,6)
Hartberg-Fürstenfeld	81 (69)	53	28	27	33,3%	31	38,3%	27	33,3%	8,9 (7,6)
Südoststeiermark	65 (62)	58	7	15	23,1%	29	44,6%	24	36,9%	7,7 (7,4)
Steiermark	1.632 (1.556)	1.342	290	541	33,1%	589	36,1%	364	22,3%	12,9 (12,3)
Steiermark o. Graz	854 (789)	670	184	280	32,8%	341	39,9%	254	29,7%	8,8 (8,2)

Anmerkungen: In Klammer (): Ordinationen mit Hauptschwerpunkt Fachrichtung laut Ärztekammer für Steiermark; nur Fach: Ordination ausschließlich mit einer oder mehreren Fachrichtungen; mit ALLG: Diese Ordinationen bieten auch Allgemeinmedizin an.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landeszahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.1 Fachrichtung „Innere Medizin“

Nach den Zahnärztinnen und Zahnärzten stellt die Fachrichtung „Innere Medizin“ mit 271 Ordinationen das zweithöchste Fachbereichskontingent. 96 Frauen und 175 Männer bieten dieses Fachgebiet an.

Mit 129 Ordinationen (47,6%) liegt in einem Bezirksranking erwartungsgemäß **Graz** an der Spitze vor Graz-Umgebung (26 bzw. 9,6%) und Hartberg-Fürstenfeld (18 Ordinationen bzw. 6,6%). Murau kann lediglich auf 3 Ordinationen (1,1%) verweisen. Der steirischen Bevölkerung stehen insgesamt 118 Internistin-

nen und Internisten mit zumindest einem Kasernenvertrag zur Verfügung. Das entspricht 43,5% der insgesamt 271 Ordinationen mit dieser Disziplin. ÖGK-Krankenkasse weisen lediglich 51 Ordinationen vor. Das sind 18,8% der entsprechenden Ordinationen.

Standen 1988 steiermarkweit geringe 131 Ordinationen der Bevölkerung zur Verfügung, so waren es 2011 schon 215 Ordinationen, 2015 224.

Diese Entwicklung fand auch in der Ordinationsdichte ihren Niederschlag. Während 1988 für 10.000 Einwohner:innen der Steiermark in etwa 1 Ordination zur Verfügung stand, sind es mittlerweile **2,1 Ordinationen** (Jahr 2024).

Tabelle 25

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Innere Medizin								
Bezirk	Ges.	DAVON:						ORD. je 10.000 EW
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	129	43	33,3%	52	40,3%	11	8,5%	4,3
Deutschlandsberg	14	6	42,9%	10	71,4%	2	14,3%	2,3
Graz-Umgebung	26	14	53,8%	11	42,3%	3	11,5%	1,6
Leibnitz	12	7	58,3%	6	50,0%	3	25,0%	1,4
Leoben	8	2	25,0%	4	50,0%	3	37,5%	1,4
Liezen	10	5	50,0%	4	40,0%	4	40,0%	1,3
Murau	3	1	33,3%	1	33,3%	1	33,3%	1,1
Voitsberg	7	2	28,6%	3	42,9%	2	28,6%	1,4
Weiz	8	2	25,0%	5	62,5%	4	50,0%	0,9
Murtal	10	4	40,0%	4	40,0%	4	40,0%	1,4
Bruck-Mürzzuschlag	13	1	7,7%	6	46,2%	5	38,5%	1,3
Hartberg-Fürstenfeld	18	5	27,8%	5	27,8%	5	27,8%	2,0
Südoststeiermark	13	4	30,8%	7	53,8%	4	30,8%	1,5
Steiermark	271	96	35,4%	118	43,5%	51	18,8%	2,1
Steiermark o. Graz	142	53	37,3%	66	46,5%	40	28,2%	1,5

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Steiermarkweit gibt es 175 Ordinationen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, davon werden 95 von einer Ärztin und 80 von einem Arzt betreut. Nicht überraschend befindet sich die größte Anzahl von Ordinationen in **Graz**, nämlich 76 an der Zahl (**43,4%**). 18 bzw. 10,3% der Ordinationen sind in Graz-Umgebung angesiedelt, lediglich 2 Ordinationen (**1,1%**) dieser Fachrichtung gibt es in **Murau**.

In 67 Ordinationen liegt mindestens ein Krankenkassenvertrag vor (38,3%). 43 Ordinationen (**24,6%**) haben mit der **ÖGK** einen Vertrag. In Murau gibt es überhaupt keinen Kaservertrag, in Leoben nur in einer Ordination, die auch einen ÖGK-Vertrag hat.

Insgesamt gesehen verbesserte sich die Ordinationsdichte von 0,7 (Jahr 1988) auf 1,4 Ordinationen pro 10.000 Einwohner:innen für das Jahr 2024. Schränkt man die Ordinationsdichte auf die **weibliche Bevölkerung** ein, die diese medizinische Leistung in Anspruch nimmt, kommen im **Jahr 2024 auf 10.000 Frauen 2,7 Ordinationen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe**. In **Graz** ist die Versorgung diesbezüglich besser (5 Ordination dieser Fachrichtung stehen je 10.000 Frauen zur Verfügung) als in **Deutschlandsberg** und **Hartberg-Fürstenfeld**, wo die Ordinationsdichte mehr als **dreieinhalbmal niedriger** ist (je 1,3 Ordinationen stehen 10.000 Frauen hier zur Verfügung) und somit eine deutliche Verschlechterung darstellt, gefolgt von Murau und Weiz (je 1,5).

Tabelle 26

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
Bezirk	Ges.	DAVON:						ORD. je 10.000 Frauen
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	76	42	55,3%	29	38,2%	15	19,7%	5,0
Deutschlandsberg	4	2	50,0%	2	50,0%	2	50,0%	1,3
Graz-Umgebung	18	11	61,1%	5	27,8%	2	11,1%	2,2
Leibnitz	10	5	50,0%	4	40,0%	3	30,0%	2,3
Leoben	10	3	30,0%	1	10,0%	1	10,0%	3,3
Liezen	9	5	55,6%	5	55,6%	3	33,3%	2,2
Murau	2	1	50,0%	0	0,0%	0	0,0%	1,5
Voitsberg	6	3	50,0%	2	33,3%	2	33,3%	2,3
Weiz	7	5	71,4%	2	28,6%	2	28,6%	1,5
Murtal	7	5	71,4%	2	28,6%	2	28,6%	1,9
Bruck-Mürzzuschlag	11	5	45,5%	8	72,7%	6	54,5%	2,2
Hartberg-Fürstenfeld	6	4	66,7%	4	66,7%	2	33,3%	1,3
Südoststeiermark	9	4	44,4%	3	33,3%	3	33,3%	2,1
Steiermark	175	95	54,3%	67	38,3%	43	24,6%	2,7
Steiermark o. Graz	99	53	53,5%	38	38,4%	28	28,3%	2,0

*Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024);

Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.3 Orthopädie

Mittlerweile gibt es zwei Fachrichtungen im Bereich Orthopädie und zwar „Orthopädie und Orthopädische Chirurgie“ und „Orthopädie und Traumatologie“.

5.2.3.1 Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Nur 11 Ordinationen dieser Fachrichtung werden von **Fachärztinnen** betrieben (**9,7%**). Insgesamt kann die steirische Bevölkerung auf **111 relevante Ordinationen** zurückgreifen. Diese Ordinationszahl bedeutet aber auch, dass **nicht ganz eine Ordination** auf 10.000 Einwohner:innen kommen. Durch die sehr hohe Konzentration in **Graz** (51 von 111 Ordinationen bzw. **45,9%**), beträgt die Ordinationsdichte hier **1,7 Ordinationen pro 10.000**

der Bevölkerung, während in **Bruck-Mürzzuschlag** die Dichte nicht einmal ein Achtel des Wertes für Graz ausmacht (0,2 bzw. **2 Fachärzte für 98.044 Einwohner:innen**) und klar abgeschlagen an letzter Stelle anzutreffen ist. Einen deutlich besseren Versorgungsgrad als steiermarkweit (0,9 Ordinationen auf 10.000 Einwohner:innen) haben hingegen noch Hartberg-Fürstenfeld (1,1) und Voitsberg (1,0).

34 Ordinationen (**30,6%**) haben **mindestens einen Kassenvertrag**, 22 mit der **ÖGK (19,8%)**. In Bruck-Mürzzuschlag ist die geringste Zahl an Ordinationen (2) zu finden. Dafür haben beide Ordinationen mit der ÖGK einen Vertrag, während es in Murau keine einzige Ordination mit einem Krankenkassenvertrag gibt.

Tabelle 27

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Orthopädie und Orthopädische Chirurgie								
Bezirk	Ges.	DAVON:						ORD. je 10.000 EW
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	51	4	7,8%	18	35,3%	7	13,7%	1,7
Deutschlandsberg	5	1	20,0%	1	20,0%	1	20,0%	0,8
Graz-Umgebung	8	2	25,0%	2	25,0%	1	12,5%	0,5
Leibnitz	3	0	0,0%	1	33,3%	1	33,3%	0,3
Leoben	4	0	0,0%	1	25,0%	1	25,0%	0,7
Liezen	5	0	0,0%	1	20,0%	1	20,0%	0,6
Murau	2	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,7
Voitsberg	5	1	20,0%	1	20,0%	1	20,0%	1,0
Weiz	5	0	0,0%	3	60,0%	3	60,0%	0,5
Murtal	6	2	33,3%	1	16,7%	1	16,7%	0,8
Bruck-Mürzzuschlag	2	0	0,0%	2	100,0%	2	100,0%	0,2
Hartberg-Fürstenfeld	10	0	0,0%	2	20,0%	2	20,0%	1,1
Südoststeiermark	5	1	20,0%	1	20,0%	1	20,0%	0,6
Steiermark	111	11	9,9%	34	30,6%	22	19,8%	0,9
Steiermark o. Graz	60	7	11,7%	16	26,7%	15	25,0%	0,6

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.3.2 Orthopädie und Traumatologie

Steiermarkweit gibt es 86 Ordinationen der Orthopädie und Traumatologie - ein relativ neues Sonderfach. Dabei werden nur 8 Ordinationen von **Fachärztinnen** betreut (**9,3%**).

Genau die **Hälfte der Ordinationen** (43 an der Zahl) ist in **Graz** angesiedelt, Murau hat

keine Ordination mit dieser Fachdisziplin. Lediglich 3 Ordinationen (3,5%) haben mindestens einen Kassenvertrag, 1 mit der ÖGK (1,2%). **0,7 Ordinationen** der Orthopädie und Traumatologie kommen auf 10.000 Steirer:innen.

Tabelle 28

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Orthopädie und Traumatologie								
Bezirk	Ges.	DAVON:						ORD. je 10.000 EW
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	43	3	7,0%	2	4,7%	0	0,0%	1,4
Deutschlandsberg	1	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,2
Graz-Umgebung	15	2	13,3%	0	0,0%	0	0,0%	0,9
Leibnitz	2	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,2
Leoben	3	1	33,3%	0	0,0%	0	0,0%	0,5
Liezen	4	1	25,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,5
Murau	-	-	-	-	-	-	-	-
Voitsberg	2	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,4
Weiz	2	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,2
Murtal	5	0	0,0%	1	20,0%	1	20,0%	0,7
Bruck-Mürzzuschlag	2	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,2
Hartberg-Fürstenfeld	2	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,2
Südoststeiermark	5	1	20,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,6
Steiermark	86	8	9,3%	3	3,5%	1	1,2%	0,7
Steiermark o. Graz	43	5	11,6%	1	2,3%	1	2,3%	0,4

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.4 Psychiatrische Fächer

Hier trifft man auf drei unterschiedliche Fachberechtigungen, die allein oder in Kombination auftreten können. Bis 2004 noch kombiniert mit der Fachrichtung Neurologie wurde die „Psychiatrie“ dann eine eigene Disziplin (sowie die „Neurologie“). Im Jahr 2007 wurde die Ausbildung um die psychotherapeutische

Medizin erweitert und die aktuelle Berechtigung lautet Fachärztin bzw. Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin (Österreichische Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, kein Datum).

In den Ordinationsdaten treffen wir auf alle drei Berechtigungen. Mit Stand 01.01.2024 werden in der Steiermark 114 Ordinationen,

die zumindest eine dieser Fachrichtungen anbietet, gezählt. Genauere Analysen zeigen, dass 12 Ordinationen die zwei Fachrichtungen und zwar „Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin“ und „Psychiatrie und Neurologie“ führen und zwei Ordinationen die Kombination „Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin“ und „Psychiatrie“. Fast zwei Drittel dieser Ordinationen (**71 bzw. 62,3%**) sind in **Graz** angesiedelt, gefolgt von Graz-Umgebung mit 15 Ordinationen (13,2%) und Weiz (5 bzw. 4,4%). In **Leibnitz, Murau** und **Hartberg-Fürstenfeld** gibt es hingegen nur **eine Ordination**.

Nicht ganz eine Ordination mit zumindest einer dieser drei Fachrichtungen stehen pro

10.000 Einwohner:innen zur Verfügung. **Graz** ist der einzige Bezirk, der (deutlich) über diesem Schnitt liegt (mit 2,3 Ordinationen je 10.000 der Bevölkerung). In **allen anderen Bezirken** ist diese Rate deutlich **niedriger**, in **Hartberg-Fürstenfeld** und **Leibnitz** am niedrigsten (je 0,1 Ordinationen auf 10.000 Einwohner:innen), das bedeutet, dass für 91.133 **Bewohner:innen** dieses Bezirkes **Hartberg-Fürstenfeld** genau eine Ordination zur Verfügung steht, sowie in Leibnitz eine für 87.701 Einwohner:innen. In Murau steht auch genau eine Ordination für 27.062 Einwohner:innen zur Verfügung, das ergibt eine Ordinationsdichte von 0,4 auf 10.000 der Bevölkerung.

Tabelle 29

Fächer - Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin/Psychiatrie/Psychiatrie und Neurologie							
	Gesamt	Davon:		Fachrichtungen			ORD. je 10.000 EW
		Anzahl Fächer 1	2	PP	P	PN	
Graz-Stadt	71	60	11	54	7	21	2,3
Deutschlandsberg	2	2	0	2	0	0	0,3
Graz-Umgebung	15	13	2	13	1	3	0,9
Leibnitz	1	1	0	1	0	0	0,1
Leoben	4	4	0	1	2	1	0,7
Liezen	4	4	0	3	0	1	0,5
Murau	1	1	0	0	1	0	0,4
Voitsberg	2	2	0	2	0	0	0,4
Weiz	5	5	0	2	1	2	0,5
Murtal	2	2	0	2	0	0	0,3
Bruck-Mürzzuschlag	3	3	0	3	0	0	0,3
Hartberg-Fürstenfeld	1	1	0	1	0	0	0,1
Südoststeiermark	3	2	1	2	0	2	0,4
Steiermark	114	100	14	86	12	30	0,9
Steiermark o. Graz	43	40	3	32	5	9	0,4

Abkürzungen **PP**: Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin; **P**: Psychiatrie; **PN**: Psychiatrie u. Neurologie

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.4.1 Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Von den 86 Ordinationen mit Fachrichtung „Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin“ werden 49 von Ärztinnen geführt

(57,0%). In 22 Ordinationen gibt es mindestens einen Krankenkassenvertrag (25,6%), in 12 einen ÖGK-Vertrag (14,0%), davon liegen 9 außerhalb von Graz.

Tabelle 30

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin							
Bezirk	Ges.	DAVON:					
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Graz	54	34	63,0%	13	24,1%	3	5,6%
Deutschlandsberg	2	1	50,0%	1	50,0%	1	50,0%
Graz-Umgebung	13	7	53,8%	1	7,7%	1	7,7%
Leibnitz	1	0	0,0%	1	100,0%	1	100,0%
Leoben	1	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Liezen	3	0	0,0%	1	33,3%	1	33,3%
Murau	0	-	-	-	-	-	-
Voitsberg	2	1	50,0%	1	50,0%	1	50,0%
Weiz	2	2	100,0%	0	0,0%	0	0,0%
Murtal	2	1	50,0%	1	50,0%	1	50,0%
Bruck-Mürzzuschlag	3	2	66,7%	1	33,3%	1	33,3%
Hartberg-Fürstenfeld	1	1	100,0%	1	100,0%	1	100,0%
Südoststeiermark	2	0	0,0%	1	50,0%	1	50,0%
Steiermark	86	49	57,0%	22	25,6%	12	14,0%
Steiermark o. Graz	32	15	46,9%	9	28,1%	9	28,1%

Anmerkung: Mind. 1 KK und ÖGK: Für diese Fachrichtung gibt es zumindest einen Krankenkassen- bzw. einen ÖGK-Vertrag.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.4.2 Die Fächer „Psychiatrie und Neurologie“ und „Psychiatrie“

In 30 Ordinationen wird die Fachrichtung „Psychiatrie und Neurologie“ angeboten, wobei in 12 wie bereits erwähnt das auch das Fach „Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin“ auch vorhanden ist. Von den 30 Ordinationen, werden vier von Fachärztinnen betreut. In acht Ordinationen gibt es zumindest einen Krankenkassenvertrag, in sechs mit der ÖGK.

Da die Zeit, in der das Sonderfach „Psychiatrie“ in der Ausbildung angeboten wurde, recht kurz war, gibt es in Folge auch weniger Ordinationen, die diese Fachrichtung als Spezialisierung anführen. 12 insgesamt an der Zahl, wobei zwei davon auch die Berechtigung zu „Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin“ führen. 7 Ordinationen davon sind in Graz zu finden. 4 werden von Ärztinnen geführt. In zwei gibt es mindestens einen Krankenkassenvertrag, aber nicht mit der ÖGK.

Tabelle 31

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Psychiatrie und Neurologie							
Bezirk	Ges.	DAVON:					
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Graz	21	4	19,0%	5	23,8%	3	14,3%
Deutschlandsberg	0	-	-	-	-	-	-
Graz-Umgebung	3	0	0,0%	1	33,3%	1	33,3%
Leibnitz	0	-	-	-	-	-	-
Leoben	1	0	0,0%	1	100,0%	1	100,0%
Liezen	1	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Murau	0	-	-	-	-	-	-
Voitsberg	0	-	-	-	-	-	-
Weiz	2	0	0,0%	1	50,0%	1	50,0%
Murtal	0	-	-	-	-	-	-
Bruck-Mürzzuschlag	0	-	-	-	-	-	-
Hartberg-Fürstenfeld	0	-	-	-	-	-	-
Südoststeiermark	2	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Steiermark	30	4	13,3%	8	26,7%	6	20,0%
Steiermark o. Graz	9	0	0,0%	3	33,3%	3	33,3%

Anmerkung: Mind. 1 KK und ÖGK: Für diese Fachrichtung gibt es zumindest einen Krankenkassen- bzw. einen ÖGK-Vertrag.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 32

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Psychiatrie							
Bezirk	Ges.	DAVON:					
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Graz	7	3	42,9%	1	14,3%	0	0,0%
Deutschlandsberg	0	-	-	-	-	-	-
Graz-Umgebung	1	1	100,0%	0	0,0%	0	0,0%
Leibnitz	0	-	-	-	-	-	-
Leoben	2	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Liezen	0	-	-	-	-	-	-
Murau	1	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Voitsberg	0	-	-	-	-	-	-
Weiz	1	0	0,0%	1	100,0%	0	0,0%
Murtal	0	-	-	-	-	-	-
Bruck-Mürzzuschlag	0	-	-	-	-	-	-
Hartberg-Fürstenfeld	0	-	-	-	-	-	-
Südoststeiermark	0	-	-	-	-	-	-
Steiermark	12	4	33,3%	2	16,7%	0	0,0%
Steiermark o. Graz	5	1	20,0%	1	20,0%	0	0,0%

Anmerkung: Mind. 1 KK und ÖGK: Für diese Fachrichtung gibt es zumindest einen Krankenkassen- bzw. einen ÖGK-Vertrag.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.5 Unfallchirurgie

Steiermarkweit gibt es 112 Ordinationen der Unfallchirurgie, 11 bzw. 9,8% werden von Fachärztinnen geführt.

49 Ordinationen davon (43,8%) liegen in Graz, gefolgt von Graz-Umgebung mit 19 Ordinationen (17,0%) und Liezen mit neun Ordinationen (8,0%). In Leibnitz und Murau gibt es nur eine Ordination der Unfallchirurgie.

Auch hier kommen auf 10.000 Einwohner:innen nicht ganz eine Ordination (0,9).

Für diese Fachrichtung stehen vier Kassenordinationen mit zumindest einem Kassenvertrag der Bevölkerung zur Verfügung (3,6% der insgesamt 112 steirischen Ordinationen mit dieser Disziplin), **keine hat einen ÖGK-Vertrag**.

Tabelle 33

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Unfallchirurgie								
Bezirk	Ges.	DAVON:						ORD. je 10.000 EW
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	49	4	8,2%	3	6,1%	0	0,0%	1,6
Deutschlandsberg	4	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,7
Graz-Umgebung	19	1	5,3%	1	5,3%	0	0,0%	1,2
Leibnitz	1	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,1
Leoben	4	1	25,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,7
Liezen	9	3	33,3%	0	0,0%	0	0,0%	1,1
Murau	1	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,4
Voitsberg	3	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,6
Weiz	3	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,3
Murtal	4	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,6
Bruck-Mürzzuschlag	7	1	14,3%	0	0,0%	0	0,0%	0,7
Hartberg-Fürstenfeld	5	1	20,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,5
Südoststeiermark	3	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,4
Steiermark	112	11	9,8%	4	3,6%	0	0,0%	0,9
Steiermark o. Graz	63	7	11,1%	1	1,6%	0	0,0%	0,7

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024);

Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.6 Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie

113 Ordinationen der Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie wurden Anfang des Jahres 2024 in der Steiermark gezählt, 12 bzw. 10,6% werden hier von Fachärztinnen betreut.

Auch hier liegt in Graz eine hohe Konzentration mit 55 Ordinationen bzw. 48,7% vor, gefolgt von Graz-Umgebung mit 16 Ordinationen (14,2%), sowie Bruck-Mürzzuschlag und Hartberg-Fürstenfeld mit je 8 Ordinationen (7,1%). In Murau gibt es nur eine Ordination der Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie.

Tabelle 34

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie								
Bezirk	Ges.	DAVON:						ORD. je 10.000 EW
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	55	5	9,1%	8	14,5%	3	5,5%	1,8
Deutschlandsberg	2	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,3
Graz-Umgebung	16	2	12,5%	2	12,5%	0	0,0%	1,0
Leibnitz	5	1	20,0%	1	20,0%	0	0,0%	0,6
Leoben	2	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,3
Liezen	3	1	33,3%	0	0,0%	0	0,0%	0,4
Murau	1	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,4
Voitsberg	2	2	100,0%	1	50,0%	0	0,0%	0,4
Weiz	5	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,5
Murtal	4	1	25,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,6
Bruck-Mürzzuschlag	8	0	0,0%	1	12,5%	0	0,0%	0,8
Hartberg-Fürstenfeld	8	0	0,0%	1	12,5%	1	12,5%	0,9
Südoststeiermark	2	0	0,0%	1	50,0%	0	0,0%	0,2
Steiermark	113	12	10,6%	15	13,3%	4	3,5%	0,9
Steiermark o. Graz	58	7	12,1%	7	12,1%	1	1,7%	0,6

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

15 Ordinationen haben mit zumindest einen Kassenvertrag (13,3%), jedoch nur **vier mit ÖGK-Vertrag** (angesiedelt in Graz und Hartberg-Fürstenfeld).

Die Ordinationsdichte liegt steiermarkweit bei **0,9 Ordinationen je 10.000 Steirer:innen**. In Graz ist die diese Rate doppelt so hoch.

5.2.7 Augenheilkunde und Optometrie

Steiermarkweit wurden 111 Ordinationen der Fachrichtung Augenheilkunde und Optometrie in der Erhebung erfasst. **Graz** stellt auch hier mit 54 Ordinationen (**48,6%**) klar das Hauptkontingent. Mit 13 Ordinationen (11,7%) folgt Graz-Umgebung. Nur zwei Ordinationen befinden sich in Voitsberg, nur eine Ordination im Bezirk Murau.

Auch hier liegt die Ordinationsdichte steiermarkweit bei **0,9 Ordinationen je 10.000**

Steirer:innen. In Graz ist die diese Rate doppelt so hoch, da 54 Ordinationen für eine Bevölkerung von 302.749 zur Verfügung stehen, während in Hartberg-Fürstenfeld die Quote nur 0,3 Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen ausmacht (d.h. 3 Ordinationen entfallen auf 91.113 Einwohner:innen) gefolgt von Südoststeiermark mit 0,4 Ordinationen auf 10.000 (oder 3 Ordinationen für die 83.901 Einwohner:innen des Bezirks) und Murau (0,4 für 10.000 der Bevölkerung bzw. 1 Ordination für 27.062 Personen).

39 Ordinationen werden von Ärztinnen und 72 von Ärzten betreut. 69 von den 111 Ordinationen haben **zumindest einen Kassenvertrag (62,2%)**, 44 Ordinationen bzw. **39,6% mit der ÖGK**.

Tabelle 35

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Augenheilkunde und Optometrie								
Bezirk	Ges.	DAVON:						ORD. je 10.000 EW
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	54	15	27,8%	28	51,9%	12	22,2%	1,8
Deutschlandsberg	4	0	0,0%	3	75,0%	3	75,0%	0,7
Graz-Umgebung	13	5	38,5%	8	61,5%	2	15,4%	0,8
Leibnitz	3	3	100,0%	3	100,0%	2	66,7%	0,3
Leoben	3	1	33,3%	2	66,7%	2	66,7%	0,5
Liezen	6	3	50,0%	4	66,7%	3	50,0%	0,8
Murau	1	0	0,0%	1	100,0%	1	100,0%	0,4
Voitsberg	2	2	100,0%	2	100,0%	2	100,0%	0,4
Weiz	7	4	57,1%	4	57,1%	3	42,9%	0,8
Murtal	5	2	40,0%	3	60,0%	3	60,0%	0,7
Bruck-Mürzzuschlag	7	3	42,9%	5	71,4%	5	71,4%	0,7
Hartberg-Fürstenfeld	3	1	33,3%	3	100,0%	3	100,0%	0,3
Südoststeiermark	3	0	0,0%	3	100,0%	3	100,0%	0,4
Steiermark	111	39	35,1%	69	62,2%	44	39,6%	0,9
Steiermark o. Graz	57	24	42,1%	41	71,9%	32	56,1%	0,6

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.8 Neurologie

Der Neurologe ist für Erkrankungen sowie Funktionsstörungen des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems sowie der Muskulatur zuständig. Wie bereits erwähnt wurde 2004 das Fach „Neurologie und Psychiatrie“ in zwei eigene Disziplinen getrennt. 27 Ordinationen werden mit der Fachrichtung „Neurologie und Psychiatrie“ geführt, 63 mit „Neurologie“. Da es keine Überschneidungen gibt, d.h. es gibt keine Ordinationen die beide dieser Fachrichtungen führen, fassen wir diese beiden Richtungen zusammen.

In der Steiermark haben wir 90 Ordinationen dieser Fachrichtungen, 50 davon außerhalb von **Graz (55,6%)**.

38 der 90 Ordinationen (**42,2%**) werden von **Ärztinnen** geführt. In 35 Ordinationen liegt zumindest ein Krankenkassenvertrag (38,9%) vor, wobei 16 Ordinationen einen **ÖGK-Vertrag (17,8%)** besitzen und nicht in Graz-Umgebung und in der Südoststeiermark zu finden sind.

0,7 Ordination der Neurologie (inkl. Neurologie und Psychiatrie) kommen auf 10.000 Einwohner:innen. In Graz beträgt die Rate 1,3 und ist somit besser als alle anderen Bezirke aufgestellt. **In Murtal** gibt es einen **einzigsten Facharzt**, dem 71.580 Einwohner:innen gegenüberstehen. In Murau bietet kein einziger Facharzt der Neurologie eine Ordination an. In der Südoststeiermark gibt es drei Fachordinationen für die 83.901 Bewohner:innen des Bezirkes (0,4 auf 10.000).

Tabelle 36

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fächer - Neurologie/Neurologie und Psychiatrie										
Bezirk	Ges.	DAVON:		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		ORD. je 10.000 EW
		Fächer N	NP	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	40	27	13	20	50,0%	16	40,0%	3	7,5%	1,3
Deutschlandsberg	4	4	0	1	25,0%	2	50,0%	1	25,0%	0,7
Graz-Umgebung	7	6	1	3	42,9%	2	28,6%	0	0,0%	0,4
Leibnitz	6	4	2	4	66,7%	2	33,3%	2	33,3%	0,7
Leoben	3	2	1	0	0,0%	1	33,3%	1	33,3%	0,5
Liezen	5	3	2	2	40,0%	2	40,0%	2	40,0%	0,6
Murau	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-
Voitsberg	3	2	1	1	33,3%	1	33,3%	1	33,3%	0,6
Weiz	6	5	1	2	33,3%	1	16,7%	1	16,7%	0,6
Murtal	1	0	1	0	0,0%	1	100,0%	1	100,0%	0,1
Bruck-Mürzzuschlag	6	3	3	1	16,7%	3	50,0%	2	33,3%	0,6
Hartberg-Fürstenfeld	6	5	1	3	50,0%	3	50,0%	2	33,3%	0,7
Südoststeiermark	3	2	1	1	33,3%	1	33,3%	0	0,0%	0,4
Steiermark	90	63	27	38	42,2%	35	38,9%	16	17,8%	0,7
Steiermark o. Graz	50	36	14	18	36,0%	19	38,0%	13	26,0%	0,5

Abkürzungen **N**: Neurologie; **NP**: Neurologie und Psychiatrie;

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.9 Haut- und Geschlechtskrankheiten

In der Steiermark gibt es 82 Ordinationen für die Fachrichtung „Haut- und Geschlechtskrankheiten“ mit sehr hoher Konzentration in **Graz (57,3%)**.

43 Ordinationen werden von **Ärztinnen (52,4%)** und 39 Ordinationen von Ärzten (47,6%) betreut. Ebenso haben 41 Ordinationen mindestens einen Krankenkassenvertrag (50,0%), mit der **ÖGK** 25 Ordinationen (30,5%).

Die Ordinationsdichte beläuft sich auf **0,6 Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen**, Graz

hat ein deutlich besseres Angebot. Hier stehen pro 10.000 der Bevölkerung 1,6 Ordinationen zur Verfügung, gefolgt von Deutschlandsberg, Weiz und Bruck-Mürzzuschlag mit 0,5 Ordinationen pro 10.000 der Bevölkerung, was bereits unter dem Steiermarkschnitt liegt. In **Leibnitz, Südoststeiermark, Graz-Umgebung, Leoben Murtal und Hartberg-Fürstenfeld** sind die Dichten **am niedrigsten** und erreichen eine **Rate von 0,2 bis 0,3 Ordinationen pro 10.000 Bewohner:innen**, d.h. in etwa 30.000 bis 50.000 Einwohner:innen entfallen hier auf eine Ordination.

Tabelle 37

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Haut- und Geschlechtskrankheiten								
Bezirk	Ges.	DAVON:						ORD. je 10.000 EW
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	47	29	61,7%	15	31,9%	7	14,9%	1,6
Deutschlandsberg	3	1	33,3%	2	66,7%	1	33,3%	0,5
Graz-Umgebung	5	4	80,0%	3	60,0%	0	0,0%	0,3
Leibnitz	2	0	0,0%	2	100,0%	2	100,0%	0,2
Leoben	2	1	50,0%	2	100,0%	2	100,0%	0,3
Liezen	3	1	33,3%	2	66,7%	2	66,7%	0,4
Murau	1	1	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,4
Voitsberg	2	1	50,0%	2	100,0%	1	50,0%	0,4
Weiz	5	1	20,0%	4	80,0%	2	40,0%	0,5
Murtal	2	0	0,0%	2	100,0%	2	100,0%	0,3
Bruck-Mürzzuschlag	5	2	40,0%	4	80,0%	3	60,0%	0,5
Hartberg-Fürstenfeld	3	2	66,7%	2	66,7%	2	66,7%	0,3
Südoststeiermark	2	0	0,0%	1	50,0%	1	50,0%	0,2
Steiermark	82	43	52,4%	41	50,0%	25	30,5%	0,6
Steiermark o. Graz	35	14	40,0%	26	74,3%	18	51,4%	0,4

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.10 Kinder- und Jugendheilkunde

72 Ordinationen der Kinder- und Jugendheilkunde (von 31 Ärztinnen und 41 Ärzten) stehen der **Betreuung für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren** in der Steiermark zur Verfügung, das sind drei weniger als 2015 (75, 2011 65).

In **Graz** sind 30 Ordinationen (**41,7%**) gemeldet. 14 Ordinationen liegen im Bezirk Graz-Umgebung (19,4%). Nur **eine Ordination** wird im Bezirk **Voitsberg** sowie auch in **Murtal** angeboten. Steiermarkweit stehen pro 10.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren 3,5 Ordinationen zur Verfügung (72 Ordinationen für 205.770 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren). In Graz ist die Betreuungssituation am besten. **6,3 Ordinationen pro**

10.000 Kinder und Jugendliche stehen hier zur Verfügung, gefolgt von **Graz-Umgebung** und **Murau** mit je einer Rate von 4,7. In **Murtal** hingegen steht **eine einzige Ordination allen 11.104 Kinder und Jugendliche** dieser Region gegenüber, in Voitsberg 7.767 Kinder und in Leibnitz 2 Ordinationen für 14.590 Kinder und Jugendliche.

31 Ordinationen (**43,1%**) werden von **Ärztinnen** betrieben und 41 von Ärzten. 45 Ordinationen besitzen **zumindest einen Kassenvertrag** für dieses Fachgebiet. Das entspricht **62,5%** der insgesamt 72 Fachordinationen. **Fast jede zweite Ordination** hat einen **ÖGK-Vertrag** (47,5%).

Tabelle 38

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Kinder- und Jugendheilkunde								
Bezirk	Ges.	DAVON:						ORD. je 10.000 Kinder
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	30	13	43,3%	15	50,0%	13	43,3%	6,3
Deutschlandsberg	2	1	50,0%	2	100,0%	1	50,0%	2,1
Graz-Umgebung	14	7	50,0%	9	64,3%	1	7,1%	4,7
Leibnitz	2	1	50,0%	2	100,0%	2	100,0%	1,4
Leoben	3	0	0,0%	2	66,7%	2	66,7%	3,6
Liezen	2	1	50,0%	1	50,0%	1	50,0%	1,6
Murau	2	1	50,0%	0	0,0%	0	0,0%	4,7
Voitsberg	1	0	0,0%	1	100,0%	1	100,0%	1,3
Weiz	3	2	66,7%	2	66,7%	2	66,7%	1,8
Murtal	1	1	100,0%	1	100,0%	1	100,0%	0,9
Bruck-Mürzzuschlag	6	3	50,0%	4	66,7%	4	66,7%	4,1
Hartberg-Fürstenfeld	3	1	33,3%	3	100,0%	3	100,0%	2,0
Südoststeiermark	3	0	0,0%	3	100,0%	3	100,0%	2,2
Steiermark	72	31	43,1%	45	62,5%	34	47,2%	3,5
Steiermark o. Graz	42	18	42,9%	30	71,4%	21	50,0%	2,7

* Kinder unter 18 Jahren. Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.11 Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medi- zin

In „Gesundheit und Gesundheitsverhalten von österreichischen Schülerinnen und Schülern. Ergebnisse der WHO-HBSC-Survey 2021/22“ (Felder-Puig, Teutsch & Winkler, 2023) wurde festgestellt, dass sich die psychische Gesundheit von Jugendlichen durch die Pandemie verschlechtert hat. Kinder und Jugendliche, die an psychischen Krankheiten, Störungen und Verhaltensauffälligkeiten leiden, können sich an Fachärztinnen und Fachärzte der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin wenden.

Auch im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie erweiterte sich dieses Fach im Laufe der Zeit um die psychotherapeutische Medizin, sodass aktuell Ordinationen von beiden

Fachrichtungen in der Steiermark vorhanden sind (siehe Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2006 – ÄAO 2006 und die aktuelle Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 – ÄAO 2015).

Jedoch zeigten genauere Analysen, dass sich diese Richtungen nicht überschneiden, d.h. beide Richtungen werden nicht in einer Ordination angeboten. Daher werden wir sie hier zusammenfassen.

In der Steiermark gibt es mittlerweile 18 Ordinationen, 14 befinden sich in Graz, zwei in Leibnitz, jeweils eine in Graz-Umgebung und Leoben. Von einer regional ausgewogenen Versorgung ist hier aber nicht zu sprechen, da es eine **Konzentration im Grazer Raum** gibt.

10 Ordinationen werden von Ärztinnen betreut. **Lediglich 2 Ordinationen haben zu-**

mindest einen Kassenvertrag in diesem Bereich, auf jeden Fall haben diese **auch einen ÖGK-Vertrag**.

Für die 205.770 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren stehen also 18 Ordinationen zur Verfügung, d.h. 0,9 Ordination entfallen auf

10.000 Kinder und Jugendliche steiermarkweit.

Im Vergleich zu 2015 hat sich die Zahl der Ordinationen verdoppelt, damals gab es 9 Ordinationen in dieser Disziplin.

Tabelle 39

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fächer - Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin/ Kinder- u. Jugendpsychiatrie										
Bezirk	Ges.	DAVON: Fächer		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		ORD. je 10.000 EW
		KPP	KP	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	14	9	5	7	50,0%	1	7,1%	1	7,1%	2,9
Deutschlandsberg	0	0	0	-	-	-	-	-	-	0,0
Graz-Umgebung	1	1	0	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0,3
Leibnitz	2	1	1	2	100,0%	1	50,0%	1	50,0%	1,4
Leoben	1	1	0	1	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	1,2
Liezen	0	0	0	-	-	-	-	-	-	0,0
Murau	0	0	0	-	-	-	-	-	-	0,0
Voitsberg	0	0	0	-	-	-	-	-	-	0,0
Weiz	0	0	0	-	-	-	-	-	-	0,0
Murtal	0	0	0	-	-	-	-	-	-	0,0
Bruck-Mürzzuschlag	0	0	0	-	-	-	-	-	-	0,0
Hartberg-Fürstenfeld	0	0	0	-	-	-	-	-	-	0,0
Südoststeiermark	0	0	0	-	-	-	-	-	-	0,0
Steiermark	18	12	6	10	55,6%	2	11,1%	2	11,1%	0,9
Steiermark o. Graz	4	3	1	3	75,0%	1	25,0%	1	25,0%	0,3

Abkürzungen **KPP**: Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin; **KP**: Kinder- u. Jugendpsychiatrie

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.2.12 Hals- Nasen und Ohrenheilkunde

In der Steiermark gibt es 69 Ordinationen für die Fachrichtung Hals- Nasen und Ohrenheilkunde mit sehr **hoher Konzentration in Graz** (42,0%).

Nur 19 Ordinationen werden von **Ärztinnen (27,5%)** betrieben. 38 Ordinationen haben **mindestens einen Krankenkassenvertrag (55,1%)**, 29 Ordinationen einen **ÖGK-Vertrag (42,0%)**.

Je 10.000 der Bevölkerung ist steiermarkweit mit 0,5 Ordinationen zu rechnen, in Graz sind es doppelt so viele (1 Ordination pro 10.000 Einwohner:innen). Im Steiermarkmarkschnitt (0,5) liegen sechs der 13 Bezirke und zwar Deutschlandsberg, Graz-Umgebung, Leibnitz, Leoben, Bruck-Mürzzuschlag und Hartberg-Fürstenfeld. In **Voitsberg hingegen** gibt es **nur einen HNO-Arzt**, diesem stehen **51.269 Einwohner:innen** gegenüber (macht eine Quote von 0,2 Ordinationen pro 10.000 der Bevölkerung aus), ebenso in Murau, aber hier ist die Einwohnerzahl deutlich geringer

(27.064), daher ist die Quote mit 0,3 Ordinationen auf 10.000 etwas höher. In Liezen treffen zwei Ordinationen auf eine Bevölkerungszahl

von 79.678 Personen und ergeben ebenfalls eine Dichte von 0,3 Ordinationen pro 10.000 der Bevölkerung sowie in Murtal und in Weiz.

Tabelle 40

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde								
Bezirk	Ges.	DAVON:						ORD. je 10.000 EW
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	29	7	24,1%	10	34,5%	7	24,1%	1,0
Deutschlandsberg	3	1	33,3%	2	66,7%	1	33,3%	0,5
Graz-Umgebung	8	1	12,5%	6	75,0%	2	25,0%	0,5
Leibnitz	4	2	50,0%	3	75,0%	2	50,0%	0,5
Leoben	3	0	0,0%	2	66,7%	2	66,7%	0,5
Liezen	2	0	0,0%	2	100,0%	2	100,0%	0,3
Murau	1	0	0,0%	1	100,0%	1	100,0%	0,4
Voitsberg	1	0	0,0%	1	100,0%	1	100,0%	0,2
Weiz	3	1	33,3%	2	66,7%	2	66,7%	0,3
Murtal	2	2	100,0%	2	100,0%	2	100,0%	0,3
Bruck-Mürzzuschlag	5	0	0,0%	3	60,0%	3	60,0%	0,5
Hartberg-Fürstenfeld	5	4	80,0%	2	40,0%	2	40,0%	0,5
Südoststeiermark	3	1	33,3%	2	66,7%	2	66,7%	0,4
Steiermark	69	19	27,5%	38	55,1%	29	42,0%	0,5
Steiermark o. Graz	40	12	30,0%	28	70,0%	22	55,0%	0,4

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

5.3 Ordinationen von Zahnärztinnen und Zahnärzten

In der Steiermark standen der Bevölkerung im Frühjahr 2024 genau **534 Zahnarztpraxen** zur Verfügung. Das sind 75 weniger als 2015. Bezogen auf die Bevölkerung entspricht dies genau 4,2 Ordinationen auf 10.000 Steirer:innen (1988: 2,4; 2011: 4,7; 2015: 5), um ca. 0,8 Ordinationen pro 10.000 der Bevölkerung weniger als 2015.

Die durchschnittliche Ordinationsdichte in den Bezirken liegt aktuell zwischen **6,1 (Graz)** und **2,6 (Murau)** Ordinationen pro 10.000 Einwohner:innen.

Zwar erreicht dieser Indikator keine Werte wie im Jahr 1988, wo es in Murau nur 0,9 Ordinationen pro 10.000 Bewohner:innen gab bzw. 1,3 in der Südoststeiermark, aber im Vergleich zu 2015 hat sich das Aufkommen verschlechtert (siehe folgende Grafik bzw. Tabelle im Anhang). Vor allem in Graz, wo **1,4 Ordination weniger pro 10.000 Personen** zur Verfügung stehen, aber auch Murau und Liezen (jeweils -1,3 Ordinationen pro 10.000 Einwohner:innen) und in Leibnitz (-1,2).

385 Ordinationen stehen der Bevölkerung mit **zumindest einem Kassenvertrag** zur Verfügung. Das entspricht **72,1%** der insgesamt 534 Ordinationen. **Fast zwei von drei Ordinationen haben einen ÖGK-Vertrag (61,0%).**

Der Frauenanteil schwankt sehr und reicht von 37,8% in Bruck-Mürzzuschlag bis 57,1% in Murau. Von den 534 Ordinationen wird in 142 auch Kieferorthopädie angeboten und in 25 Ordinationen gibt es die kieferorthopädische

Behandlung mit Kassenvertrag („Gratiszahnspange“), wobei hier auch eine hohe Konzentration in Graz liegt.

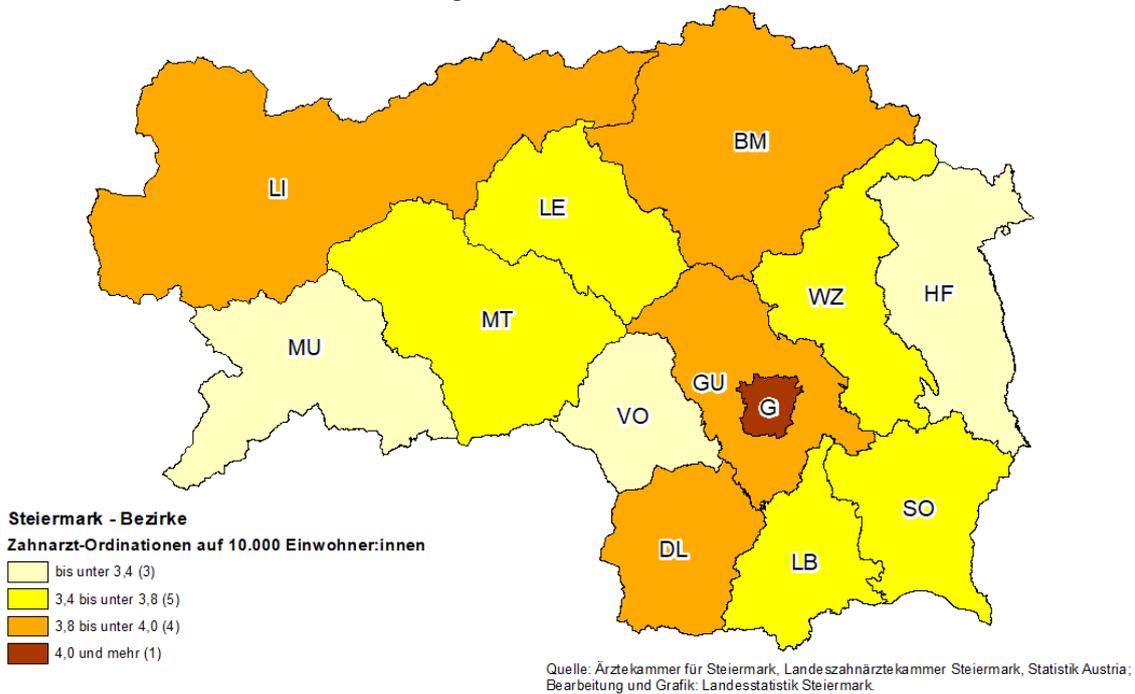
Tabelle 41

Steiermark (Bezirke) 2024 - Ordinationen: Fach - Zahnmedizin								
Bezirk	Ges.	DAVON:						ORD. je 10.000 EW
		Frauen		Mind. 1 KK		ÖGK		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Graz-Stadt	185	83	44,9%	111	60,0%	85	45,9%	6,1
Deutschlandsberg	24	10	41,7%	18	75,0%	16	66,7%	3,9
Graz-Umgebung	63	33	52,4%	44	69,8%	36	57,1%	3,8
Leibnitz	32	14	43,8%	24	75,0%	21	65,6%	3,6
Leoben	21	9	42,9%	18	85,7%	18	85,7%	3,5
Liezen	30	12	40,0%	20	66,7%	19	63,3%	3,8
Murau	7	4	57,1%	7	100,0%	6	85,7%	2,6
Voitsberg	17	7	41,2%	16	94,1%	15	88,2%	3,3
Weiz	33	18	54,5%	24	72,7%	17	51,5%	3,6
Murtal	26	10	38,5%	22	84,6%	20	76,9%	3,6
Bruck-Mürzzuschlag	37	14	37,8%	35	94,6%	30	81,1%	3,8
Hartberg-Fürstenfeld	30	15	50,0%	24	80,0%	22	73,3%	3,3
Südoststeiermark	29	13	44,8%	22	75,9%	21	72,4%	3,5
Steiermark	534	242	45,3%	385	72,1%	326	61,0%	4,2
Steiermark o. Graz	349	159	45,6%	274	78,5%	241	69,1%	3,6

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024);
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

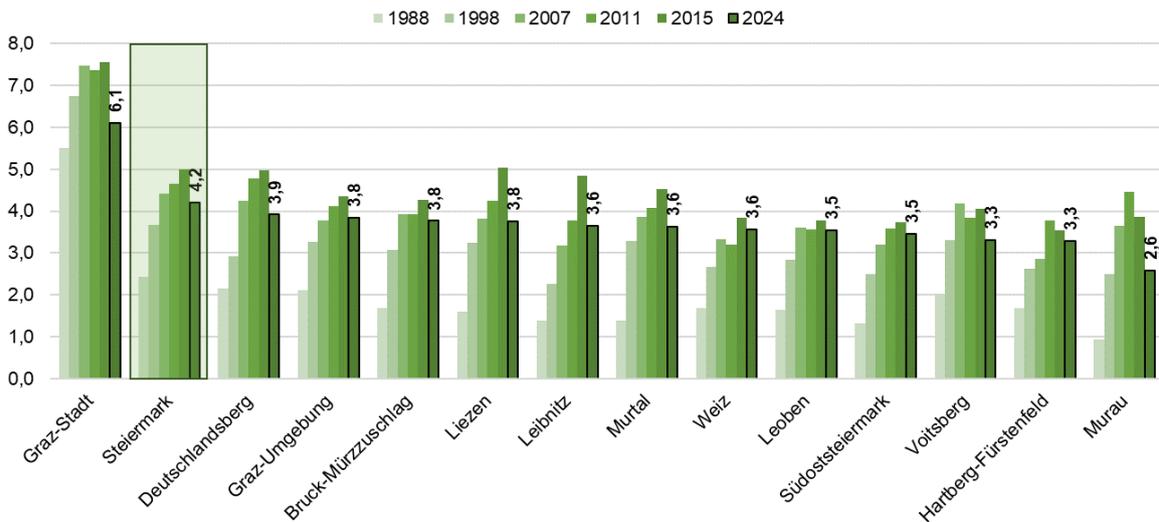
Grafik 14

**Steiermark - Bezirke 2024:
 Zahnärztliche Versorgung im niedergelassenen Bereich
 Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen**



Grafik 15

**Steiermark (Bezirke) 1988 - 1998 - 2007 - 2011 - 2015 - 2024:
 Ordinationen von Zahnärztinnen und Zahnärzten je 10.000 Einwohner:innen
 sortiert nach 2024**



Quelle: Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Statistik Austria; Landesstatistik Steiermark;
 Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

6 Datenquellen und Literatur

6.1 Literatur

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. (28. 12 2023). Strukturreform Sozialversicherung. Abgerufen am 02. 04. 2024 von <https://www.sozialministerium.at/Themen/Soziales/Sozialversicherung/Strukturreform-Sozialversicherung.html>

Felder-Puig, R., Teutsch, F., & Winkler, R. (2023). Gesundheit und Gesundheitsverhalten von österreichischen Schülerinnen und Schülern. Ergebnisse des WHO-HBSC-Survey 2021/22. Wien: BMSGPK. Abgerufen am 08. 01. 2024 von https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:a00a696d-6c24-4b75-a853-09cc1be54e95/%C3%96sterr._HBSC-Bericht_2022.pdf.

Landesstatistik Steiermark. (2015a). Steirische Statistiken. Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2015, Heft 11/2015. Graz: Landesstatistik Steiermark. Abgerufen am 08. 01. 2024 von https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12658765_141979497/caf9683c/Publikation%20%C3%84rzte%202015%20Internet-neu.pdf

Landesstatistik Steiermark. (2015b). Steirische Statistiken. Selbständige in der Steiermark 2014, Heft 3/2015. Graz: Landesstatistik Steiermark. Abgerufen am 12. 01. 2024 von https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12658765_141979497/52d91e75/Publikation%203-2015-Internet%20korrigierte%20Version%20Tabelle%2034%20und%2035.pdf

Landesstatistik Steiermark. (2024). Steirische Statistiken. Selbständige in der Steiermark 2024, Heft 3/2024. Graz: Landesstatistik Steiermark.

Österreichische Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. (kein Datum). ÖGPP - Fördern und Gestalten. Abgerufen am 02. 04. 2024 von <https://www.oegpp.at/ausbildung/foerdern-und-gestalten/>

6.2 Datenquellen

Ärzttekammer für Steiermark. (2016 bis 2024). Stand der gemeldeten Ärztinnen und Ärzte. AERZTE Steiermark – Monatsmagazin (Februar Ausgabe). Abgerufen am 01. 03. 2024 von <https://www.aekstmk.or.at/53>

Ärzttekammer für Steiermark. (19. 2 2024). Daten zu den Ordinationen der Ärztinnen und Ärzte in der Steiermark Stand 01. 01. 2024. Graz.

Dachverband der Sozialversicherungsträger. (29. 1 2024). Statistische Daten über Versicherte, Pensionen und Renten – Jahresergebnisse 2023. Wien. Abgerufen am 08. 04. 2024 von <https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/load?contentid=10008.785465&version=1706538767>

Landeszahnärztekammer Steiermark. (21. 3 2024). Daten zu den Ordinationen der Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Steiermark Stand 12. 03. 2024. Graz.

Statistik Austria. (2002 bis 2024). Jahrbuch der Gesundheitsstatistik der Jahre 2000 bis 2022. Wien.

6.3 Gesetze

Verordnung des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz über die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin und zum Facharzt (Ärzte-Ausbildungsordnung) idF vom 04. März 1994 (BGBl. Nr. 152/1994)

zuletzt geändert durch die 169. Kundmachung vom 10. November 1998 (BGBl. I Nr. 169/1998). Gültig bis 31. Jänner 2007. Abgerufen am 16. 04.2024 unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10010796&FassungVom=2007-01-31>

Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen über die Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin/zum Arzt für Allgemeinmedizin und zur Fachärztin/zum Facharzt (Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2006 – ÄAO 2006) idF vom 31. Juli 2006 (BGBl. II Nr. 286/2006) zuletzt geändert durch die 147. Kundmachung vom 29. Mai 2015 (BGBl. II Nr. 147/2015). Gültig bis 31. Mai 2015. Abgerufen am 16. 04. 2024 unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20004879&FassungVom=2015-05-31>

Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit über die Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin/zum Arzt für Allgemeinmedizin und zur Fachärztin/zum Facharzt (Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 – ÄAO 2015) idF vom 29. Mai 2015 (BGBl. II Nr. 147/2015) zuletzt geändert durch die 129. Kundmachung vom 27. April 2023 (BGBl. II Nr. 129/2023). Abgerufen am 16. 04. 2024 unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009186>

Bundesgesetz über die Ausübung des ärztlichen Berufes und die Ständevertretung der Ärzte (Ärztegesetz 1998 – ÄrzteG 1998) idF vom 10. November 1998 (BGBl. I Nr. 169/1998) zuletzt geändert durch die 21. Kundmachung vom 28. März 2024 (BGBl. I Nr. 21/2024). Abgerufen am 16. 04. 2024 unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10011138>

Anhang

Im folgenden Abschnitt sind ergänzende Tabellen, Grafiken, Statistiken und Gegenüberstellungen mit den Jahren 1988, 2007, 2011 und 2015 zu finden. Je nach vorliegender Datenlage und Aussagekraft wird auch das Jahr 1998 herangezogen.

In der Vergangenheit bestand auf Grund der damaligen Datenlagen und Recherchemöglichkeiten nur eine äußerst beschränkte Möglichkeit zwischen Anzahl der Ärztinnen und Ärzte sowie der Zahl der Ordinationen zu dif-

ferenzieren, insbesondere wenn mehrere Fachrichtungen und/ oder zusätzlich die Allgemeinmedizin vorkommen. Es ist davon auszugehen, dass eine gewisse Unschärfe in der Vergangenheit vorliegt.

Aufgrund unterschiedlicher Stichtage bei den Zahnärztinnen und Zahnärzten (01.01.2024 [Statistik der Selbständigen – Quelle für die Altersstruktur] versus 12.03. 2024 [Erhebung der Ordinationen]) zeigen sich leicht differierende Ergebnisse.

1 Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte – Zeitreihen ab 1955

Tabella 42

Entwicklung der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in der Steiermark											
Jahr	Ge- samt	Allge- mein- medizin	Fachärztin- nen, -ärzte	Zahnärztin- nen, -ärzte	Index (1955=100)	Jahr	Ge- samt	Allge- mein- medizin	Fachärztin- nen, -ärzte	Zahnärztin- nen, -ärzte	Index (1955=100)
01.01.1955	1.191	760	253	178	100	01.01.1999	2.017	828	747	442	169
01.01.1956	1.216	767	261	188	102	01.01.2005	2.291	894	906	491	192
01.01.1961	1.332	808	322	202	112	01.01.2006	2.331	905	934	492	196
01.01.1966	1.286	732	350	204	108	01.01.2008	2.449	925	1012	512	206
01.01.1971	1.261	673	397	191	106	01.01.2009	2.489	938	1029	522	209
01.01.1976	1.259	643	425	191	106	01.01.2010	2.538	965	1040	533	213
01.01.1979	1.265	625	444	196	106	01.01.2011	2.574	962	1072	540	216
01.01.1981	1.288	625	461	202	108	01.01.2012	2.627	973	1.100	554	221
01.01.1982	1.299	626	468	205	109	01.01.2013	2.679	991	1.127	561	225
01.01.1983	1.311	628	464	219	110	01.01.2014	2.738	1.011	1.151	576	230
01.01.1984	1.348	644	476	228	113	01.01.2015	2.730	1.013	1.152	565	229
01.01.1985	1.380	652	488	240	116	01.01.2016	2.756	1.020	1.170	566	231
01.01.1986	1.382	657	479	246	116	01.01.2017	2.745	996	1.190	559	230
01.01.1987	1.420	666	497	257	119	01.01.2018	2.776	998	1.217	561	233
01.01.1988	1.487	694	518	275	125	01.01.2019	2.792	994	1.241	557	234
01.01.1989	1.521	696	534	291	128	01.01.2020	2.798	998	1.260	540	235
01.01.1990	1.535	705	530	300	129	01.01.2021	2.807	994	1.278	535	236
01.01.1991	1.589	725	552	312	133	01.01.2022	2.817	981	1.311	525	237
01.01.1992	1.640	731	578	331	138	01.01.2023	2.862	983	1.369	510	240
01.01.1993	1.673	745	585	343	140	01.01.2024	2.876	988	1.392	496	241
01.01.1994	1.705	751	596	358	143						
01.01.1995	1.749	755	626	368	147						
01.01.1996	1.855	782	684	389	156						
01.01.1997	1.907	801	703	403	160						
01.01.1998	1.977	821	730	426	166						

Anmerk.: Zeitreihenbruch - 2000 bis 2004. Quelle: Landesstatistik Steiermark - Steirische Statistiken - Heft 11/2015 "Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2015", Tabelle 7, Seite 24, ab 2016 ergänzt mit Zahlen aus der Zeitschrift „ÄRZTE Steiermark“, dem Monatsmagazin der Ärztekammer für Steiermark. Zahlen der Zahnärztinnen und Zahnärzte stammen aus Landesstatistik Steiermark - Steirische Statistiken Heft 3/2024 „Selbstständige in der Steiermark 2024“ Grafik 40, Seite 58. Tabelle und Berechnungen: Landesstatistik Steiermark.

2 Ärztinnen und Ärzte sowie Ordinationen nach Fachrichtung und Kassenvertrag

2.1 Ärztinnen und Ärzte im niedergelassenen Bereich

Tabelle 43

Steiermark 2024: Ärztinnen und Ärzte nach Fachrichtung ¹⁾ und Kassenverträgen ²⁾								
Ä&Ä...Ärztinnen und Ärzte KK...Krankenkasse	ges.	DAVON:						
		mind.1 KK	ÖGK	BVAEB	SVS	KFAG	KFAW	Alle 5 KK
Ärztinnen und Ärzte	2.869	1.593	1.241	1.277	1.341	1.562	1.348	1.183
Fachrichtungen¹⁾								
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	8	0	0	0	0	0	0	0
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	96	15	4	4	4	15	8	4
Anästhesiologie und Intensivmedizin	36	1	0	0	0	1	1	0
Anatomie	1	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	102	66	42	49	51	64	48	39
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	162	65	43	47	48	65	48	40
Gerichtsmedizin	2	0	0	0	0	0	0	0
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	64	37	29	29	31	36	29	28
Haut- und Geschlechtskrankheiten	75	41	25	28	29	41	29	23
Herzchirurgie	1	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin	252	117	50	58	62	117	73	49
Innere Medizin und Angiologie	1	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin und Kardiologie	24	7	4	4	4	7	4	4
Innere Medizin und Nephrologie	1	1	1	1	1	1	1	1
Kinder- und Jugendchirurgie	3	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	70	44	33	34	34	43	36	33
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	1	1	1	1	1	1	1
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherap. Med.	12	1	1	1	1	1	1	1
Klinische Immunologie	1	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	3	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	5	0	0	0	0	0	0	0
Lungenkrankheiten	30	19	17	17	17	19	16	16
Innere Medizin und Pneumologie	5	2	2	2	2	2	2	2
Medizinische und chemische Labordiagnostik	7	3	3	3	3	3	3	3
Medizinische Genetik	1	0	0	0	0	0	0	0
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	22	0	0	0	0	0	0	0
Neurochirurgie	10	1	0	0	0	1	1	0
Neurologie	55	21	8	8	8	21	8	8
Neurologie und Psychiatrie	25	13	8	8	8	12	9	7
Nuklearmedizin	7	0	0	0	0	0	0	0
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	87	29	21	22	21	29	24	20
Orthopädie und Traumatologie	72	3	1	1	1	3	1	1
Plastische, Rekonstruktive u. Ästhetische Chirurgie	29	0	0	0	0	0	0	0
Physikalische Medizin u. Allgemeine Rehabilitation	7	0	0	0	0	0	0	0
Psychiatrie	11	2	0	0	0	2	1	0
Psychiatrie und Neurologie	25	8	6	6	6	8	7	6
Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	82	22	12	14	13	22	14	12
Radiologie	47	26	26	26	26	25	26	25
Strahlentherapie-Radioonkologie	3	0	0	0	0	0	0	0
Thoraxchirurgie	1	0	0	0	0	0	0	0
Unfallchirurgie	91	4	0	0	0	4	1	0
Urologie	46	26	21	23	23	25	23	19
Summe Fachbereiche¹⁾	1.587	575	358	386	394	568	415	342
Arzt für Allgemeinmedizin (inkl. Approb.)¹⁾	1.192	646	564	568	573	634	566	529
Zahnmedizin	498	377	320	324	375	365	368	313

1) Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. 2) Krankenkassenvertrag zumindest in einer Ordination der Ärztin/des Arztes.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024);
Erhebung und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 44

Steiermark 2024: Ärztinnen und Ärzte nach Fachrichtung ¹⁾ und Kassenverträgen ²⁾								
Ä&Ä...Ärztinnen und Ärzte KK...Krankenkasse	ges.	DAVON - in Prozent:						
		mind.1 KK	ÖGK	BVAEB	SVS	KFAG	KFAW	Alle 5 KK
Ärztinnen und Ärzte	2.869	55,5%	43,3%	44,5%	46,7%	54,4%	47,0%	41,2%
Fachrichtungen¹⁾								
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	8	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	96	15,6%	4,2%	4,2%	4,2%	15,6%	8,3%	4,2%
Anästhesiologie und Intensivmedizin	36	2,8%	0,0%	0,0%	0,0%	2,8%	2,8%	0,0%
Anatomie	1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Augenheilkunde und Optometrie	102	64,7%	41,2%	48,0%	50,0%	62,7%	47,1%	38,2%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	162	40,1%	26,5%	29,0%	29,6%	40,1%	29,6%	24,7%
Gerichtsmedizin	2	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	64	57,8%	45,3%	45,3%	48,4%	56,3%	45,3%	43,8%
Haut- und Geschlechtskrankheiten	75	54,7%	33,3%	37,3%	38,7%	54,7%	38,7%	30,7%
Herzchirurgie	1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Innere Medizin	252	46,4%	19,8%	23,0%	24,6%	46,4%	29,0%	19,4%
Innere Medizin und Angiologie	1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Innere Medizin und Kardiologie	24	29,2%	16,7%	16,7%	16,7%	29,2%	16,7%	16,7%
Innere Medizin und Nephrologie	1	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Kinder- und Jugendchirurgie	3	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Kinder- und Jugendheilkunde	70	62,9%	47,1%	48,6%	48,6%	61,4%	51,4%	47,1%
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	20,0%	20,0%	20,0%	20,0%	20,0%	20,0%	20,0%
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherap. Med.	12	8,3%	8,3%	8,3%	8,3%	8,3%	8,3%	8,3%
Klinische Immunologie	1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	3	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	5	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Lungenkrankheiten	30	63,3%	56,7%	56,7%	56,7%	63,3%	53,3%	53,3%
Innere Medizin und Pneumologie	5	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%	40,0%
Medizinische und chemische Labordiagnostik	7	42,9%	42,9%	42,9%	42,9%	42,9%	42,9%	42,9%
Medizinische Genetik	1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	22	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Neurochirurgie	10	10,0%	0,0%	0,0%	0,0%	10,0%	10,0%	0,0%
Neurologie	55	38,2%	14,5%	14,5%	14,5%	38,2%	14,5%	14,5%
Neurologie und Psychiatrie	25	52,0%	32,0%	32,0%	32,0%	48,0%	36,0%	28,0%
Nuklearmedizin	7	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	87	33,3%	24,1%	25,3%	24,1%	33,3%	27,6%	23,0%
Orthopädie und Traumatologie	72	4,2%	1,4%	1,4%	1,4%	4,2%	1,4%	1,4%
Plastische, Rekonstruktive u. Ästhetische Chirurgie	29	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Physikalische Medizin u. Allgemeine Rehabilitation	7	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Psychiatrie	11	18,2%	0,0%	0,0%	0,0%	18,2%	9,1%	0,0%
Psychiatrie und Neurologie	25	32,0%	24,0%	24,0%	24,0%	32,0%	28,0%	24,0%
Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	82	26,8%	14,6%	17,1%	15,9%	26,8%	17,1%	14,6%
Radiologie	47	55,3%	55,3%	55,3%	55,3%	53,2%	55,3%	53,2%
Strahlentherapie-Radioonkologie	3	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Thoraxchirurgie	1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Unfallchirurgie	91	4,4%	0,0%	0,0%	0,0%	4,4%	1,1%	0,0%
Urologie	46	56,5%	45,7%	50,0%	50,0%	54,3%	50,0%	41,3%
Summe Fachbereiche¹⁾	1.587	36,2%	22,6%	24,3%	24,8%	35,8%	26,1%	21,6%
Arzt für Allgemeinmedizin (inkl. Approb.)¹⁾	1.192	54,2%	47,3%	47,7%	48,1%	53,2%	47,5%	44,4%
Zahnmedizin	498	75,7%	64,3%	65,1%	75,3%	73,3%	73,9%	62,9%

1) Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. 2) Krankenkassenvertrag zumindest in einer Ordination der Ärztin/des Arztes. Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Erhebung und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

2.2 Ordinationen

Tabelle 45

Steiermark 2024: Ordinationen nach Fachrichtung ¹⁾ und Kassenverträgen ²⁾								
Ordinationen KK...Krankenkasse	ges.	DAVON:						
		mind.1 KK	ÖGK	BVAEB	SVS	KFAG	KFAW	Alle 5 KK
Ordinationen	3.187	1.642	1.270	1.304	1.368	1.602	1.377	1.201
Fachrichtungen¹⁾								
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	9	0	0	0	0	0	0	0
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	113	15	4	4	4	15	8	4
Anästhesiologie und Intensivmedizin	42	1	0	0	0	1	1	0
Anatomie	1	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	111	69	44	51	53	67	51	41
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	175	67	43	47	48	67	49	40
Gerichtsmedizin	2	0	0	0	0	0	0	0
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	69	38	29	29	31	37	29	28
Haut- und Geschlechtskrankheiten	82	41	25	28	29	41	29	23
Herzchirurgie	1	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin	271	118	51	59	63	118	74	50
Innere Medizin und Angiologie	1	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin und Kardiologie	25	7	4	4	4	7	4	4
Innere Medizin und Nephrologie	1	1	1	1	1	1	1	1
Kinder- und Jugendchirurgie	4	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	72	45	34	35	35	44	36	33
Kinder- und Jugendpsychiatrie	6	1	1	1	1	1	1	1
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherap. Med.	12	1	1	1	1	1	1	1
Klinische Immunologie	2	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	3	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	5	0	0	0	0	0	0	0
Lungenkrankheiten	32	20	18	18	18	20	17	17
Innere Medizin und Pneumologie	6	2	2	2	2	2	2	2
Medizinische und chemische Labordiagnostik	8	4	4	4	4	4	4	4
Medizinische Genetik	1	0	0	0	0	0	0	0
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	25	0	0	0	0	0	0	0
Neurochirurgie	13	1	0	0	0	1	1	0
Neurologie	63	22	8	8	8	22	8	8
Neurologie und Psychiatrie	27	13	8	8	8	12	9	7
Nuklearmedizin	7	0	0	0	0	0	0	0
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	111	34	22	23	22	34	25	21
Orthopädie und Traumatologie	86	3	1	1	1	3	1	1
Plastische, Rekonstruktive u. Ästhetische Chirurgie	38	0	0	0	0	0	0	0
Physikalische Medizin u. Allgemeine Rehabilitation	9	0	0	0	0	0	0	0
Psychiatrie	12	2	0	0	0	2	1	0
Psychiatrie und Neurologie	30	8	6	6	6	8	7	6
Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	86	22	12	14	13	22	14	12
Radiologie	50	26	26	26	26	25	26	25
Strahlentherapie-Radioonkologie	3	0	0	0	0	0	0	0
Thoraxchirurgie	1	0	0	0	0	0	0	0
Unfallchirurgie	112	4	0	0	0	4	1	0
Urologie	50	26	21	23	23	25	23	19
Summe Fachbereiche¹⁾	1.777	591	365	393	401	584	423	348
Arzt für Allgemeinmedizin (inkl. Approb.)¹⁾	1.311	670	580	583	587	651	581	538
Zahnmedizin	534	385	326	329	381	371	374	316

1) Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. 2) Krankenkassenverträge in den Ordinationen. Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Erhebung und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 46

Steiermark 2024: Ordinationen nach Fachrichtung ¹⁾ und Kassenverträgen ²⁾								
Ordinationen KK...Krankenkasse	ges.	DAVON - in Prozent:						
		mind.1 KK	ÖGK	BVAEB	SVS	KFAG	KFAW	Alle 5 KK
Ordinationen	3.187	51,5%	39,8%	40,9%	42,9%	50,3%	43,2%	37,7%
Fachrichtungen¹⁾								
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	9	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	113	13,3%	3,5%	3,5%	3,5%	13,3%	7,1%	3,5%
Anästhesiologie und Intensivmedizin	42	2,4%	0,0%	0,0%	0,0%	2,4%	2,4%	0,0%
Anatomie	1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Augenheilkunde und Optometrie	111	62,2%	39,6%	45,9%	47,7%	60,4%	45,9%	36,9%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	175	38,3%	24,6%	26,9%	27,4%	38,3%	28,0%	22,9%
Gerichtsmedizin	2	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	69	55,1%	42,0%	42,0%	44,9%	53,6%	42,0%	40,6%
Haut- und Geschlechtskrankheiten	82	50,0%	30,5%	34,1%	35,4%	50,0%	35,4%	28,0%
Herzchirurgie	1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Innere Medizin	271	43,5%	18,8%	21,8%	23,2%	43,5%	27,3%	18,5%
Innere Medizin und Angiologie	1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Innere Medizin und Kardiologie	25	28,0%	16,0%	16,0%	16,0%	28,0%	16,0%	16,0%
Innere Medizin und Nephrologie	1	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Kinder- und Jugendchirurgie	4	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Kinder- und Jugendheilkunde	72	62,5%	47,2%	48,6%	48,6%	61,1%	50,0%	45,8%
Kinder- und Jugendpsychiatrie	6	16,7%	16,7%	16,7%	16,7%	16,7%	16,7%	16,7%
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherap. Med.	12	8,3%	8,3%	8,3%	8,3%	8,3%	8,3%	8,3%
Klinische Immunologie	2	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	3	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	5	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Lungenkrankheiten	32	62,5%	56,3%	56,3%	56,3%	62,5%	53,1%	53,1%
Innere Medizin und Pneumologie	6	33,3%	33,3%	33,3%	33,3%	33,3%	33,3%	33,3%
Medizinische und chemische Labordiagnostik	8	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%
Medizinische Genetik	1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	25	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Neurochirurgie	13	7,7%	0,0%	0,0%	0,0%	7,7%	7,7%	0,0%
Neurologie	63	34,9%	12,7%	12,7%	12,7%	34,9%	12,7%	12,7%
Neurologie und Psychiatrie	27	48,1%	29,6%	29,6%	29,6%	44,4%	33,3%	25,9%
Nuklearmedizin	7	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	111	30,6%	19,8%	20,7%	19,8%	30,6%	22,5%	18,9%
Orthopädie und Traumatologie	86	3,5%	1,2%	1,2%	1,2%	3,5%	1,2%	1,2%
Plastische, Rekonstruktive u. Ästhetische Chirurgie	38	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Physikalische Medizin u. Allgemeine Rehabilitation	9	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Psychiatrie	12	16,7%	0,0%	0,0%	0,0%	16,7%	8,3%	0,0%
Psychiatrie und Neurologie	30	26,7%	20,0%	20,0%	20,0%	26,7%	23,3%	20,0%
Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	86	25,6%	14,0%	16,3%	15,1%	25,6%	16,3%	14,0%
Radiologie	50	52,0%	52,0%	52,0%	52,0%	50,0%	52,0%	50,0%
Strahlentherapie-Radioonkologie	3	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Thoraxchirurgie	1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Unfallchirurgie	112	3,6%	0,0%	0,0%	0,0%	3,6%	0,9%	0,0%
Urologie	50	52,0%	42,0%	46,0%	46,0%	50,0%	46,0%	38,0%
Summe Fachbereiche¹⁾	1.777	33,3%	20,5%	22,1%	22,6%	32,9%	23,8%	19,6%
Arzt für Allgemeinmedizin (inkl. Approb.)¹⁾	1.311	51,1%	44,2%	44,5%	44,8%	49,7%	44,3%	41,0%
Zahnmedizin	534	72,1%	61,0%	61,6%	71,3%	69,5%	70,0%	59,2%

1) Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. 2) Krankenkassenverträge in den Ordinationen. Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Erhebung und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

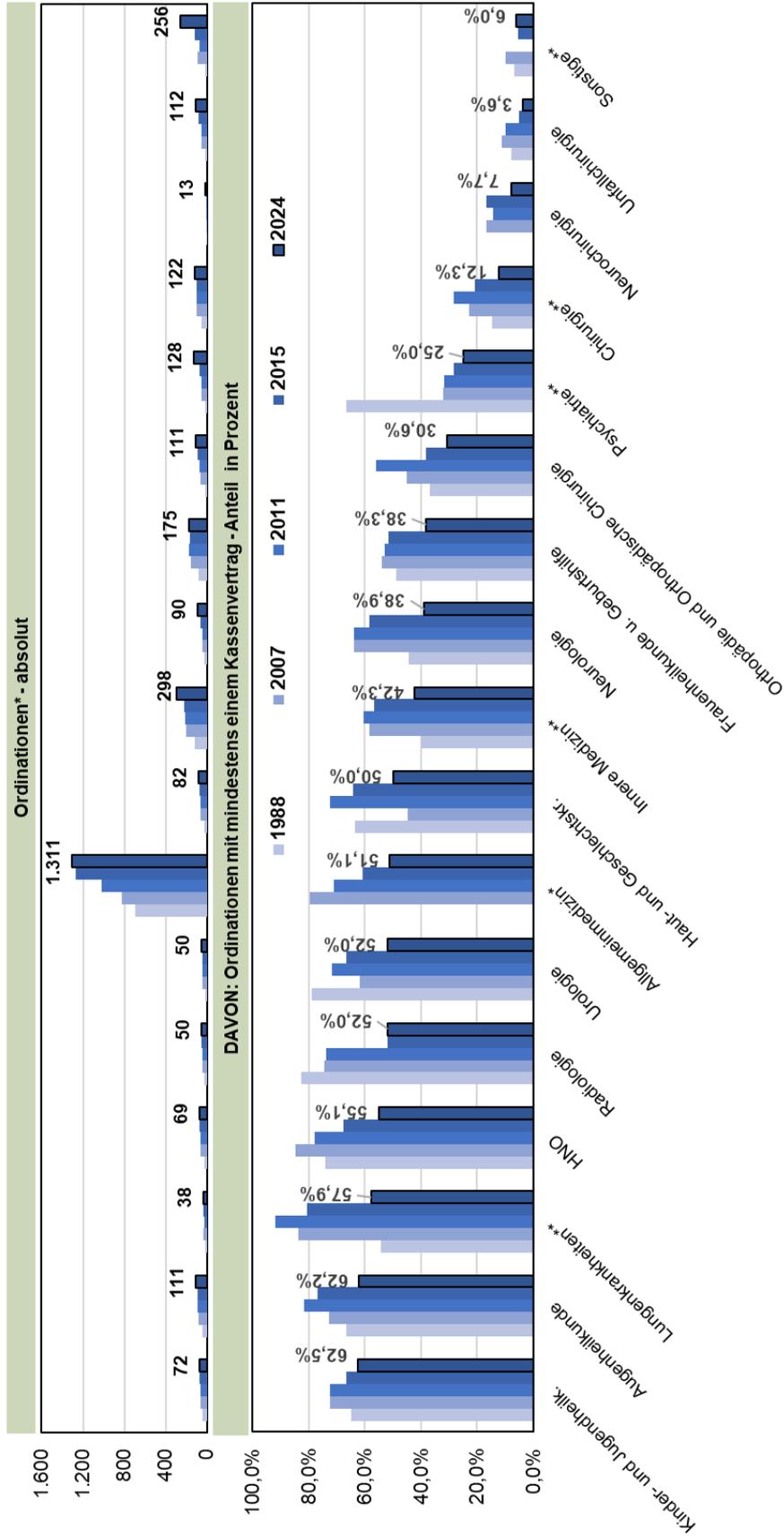
Tabelle 47

Fachbereiche*	Ordinationen insges.								Davon mit mind. 1 Krankenkassenvertrag							
	1988-2007				2011-2015				2015-2024				in %			
	1988	2007	2011	2015	2015	2024	1988	2007	2011	2015	2015	2024	1988	2007	2011	2015
Augenheilkunde	39	85	87	87	111	26	62	71	67	69	66,7%	72,9%	81,6%	77,0%	62,2%	
Chirurgie**	54	96	95	101	122	8	22	27	21	15	14,8%	22,9%	28,4%	20,8%	12,3%	
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	78	157	175	167	175	38	85	93	86	67	48,7%	54,1%	53,1%	51,5%	38,3%	
Haut- und Geschlechtskr.	22	65	65	70	82	14	29	47	45	41	63,6%	44,6%	72,3%	64,3%	50,0%	
HNO	27	66	64	68	69	20	56	50	46	38	74,1%	84,8%	78,1%	67,6%	55,1%	
Innere Medizin**	120	204	215	224	298	48	119	130	127	126	40,0%	58,3%	60,5%	56,7%	42,3%	
Kinder- und Jugendheilk.	43	62	65	75	72	28	45	47	50	45	65,1%	72,6%	72,3%	66,7%	62,5%	
Lungenkrankheiten**	11	31	25	31	38	6	26	23	25	22	54,5%	83,9%	92,0%	80,6%	57,9%	
Neurochirurgie	3	6	7	6	13	0	1	1	1	1	0,0%	16,7%	14,3%	16,7%	7,7%	
Neurologie	27	47	47	60	90	12	30	30	35	35	44,4%	63,8%	63,8%	58,3%	38,9%	
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	19	60	73	94	111	7	27	41	36	34	36,8%	45,0%	56,2%	38,3%	30,6%	
Psychiatrie**	12	50	57	74	128	8	16	18	21	32	66,7%	32,0%	31,6%	28,4%	25,0%	
Radiologie	29	39	42	48	50	24	29	31	25	26	82,8%	74,4%	73,8%	52,1%	52,0%	
Unfallchirurgie	13	54	50	79	112	1	6	5	4	4	7,7%	11,1%	10,0%	5,1%	3,6%	
Urologie	19	42	39	42	50	15	26	28	28	26	78,9%	61,9%	71,8%	66,7%	52,0%	
Sonstige**	15	92	75	113	256	1	9	0	6	10	6,7%	9,8%	0,0%	5,3%	6,0%	
Summe Fachbereiche*	531	1.156	1.181	1.339	1.777	256	588	642	623	591	48,2%	50,9%	54,4%	46,5%	33,3%	
Allgemeinmedizin*	693	828	1.022	1.268	1.311	k.A.	660	728	771	670	k.A.	79,7%	71,2%	60,8%	51,1%	
Zahnmedizin	289	531	563	609	534	207	452	459	467	385	71,6%	85,1%	81,5%	76,7%	72,1%	
Summe der Nennungen	1.513	2.515	2.766	3.216	3.622	463	1.700	1.829	1.861	1.646	30,6%	67,6%	66,1%	57,9%	45,4%	

k.A.... keine Angabe; *Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. ** Fachrichtungen zusammengefasst, Mehrfachnennungen. Quelle: Landesstatistik Steiermark, Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landeszahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Erhebung und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Grafik 13

Steiermark 1988 - 2007 - 2011 - 2015 - 2024:
 Ordinationen mit mindestens einem Kassenvertrag für ausgewählte Fachrichtungen
 in Prozent - sortiert nach den Anteilen 2024



*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtung(en) und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. **Zusammengefasst.
 Quelle: Landesstatistik Steiermark; Ärztekammer für Steiermark; Landeszahnärztekammer Steiermark; Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

3 Steiermark – Bezirke: Ordinationen

3.1 Ordinationsdichten 1988/1998/2011/2015/2024

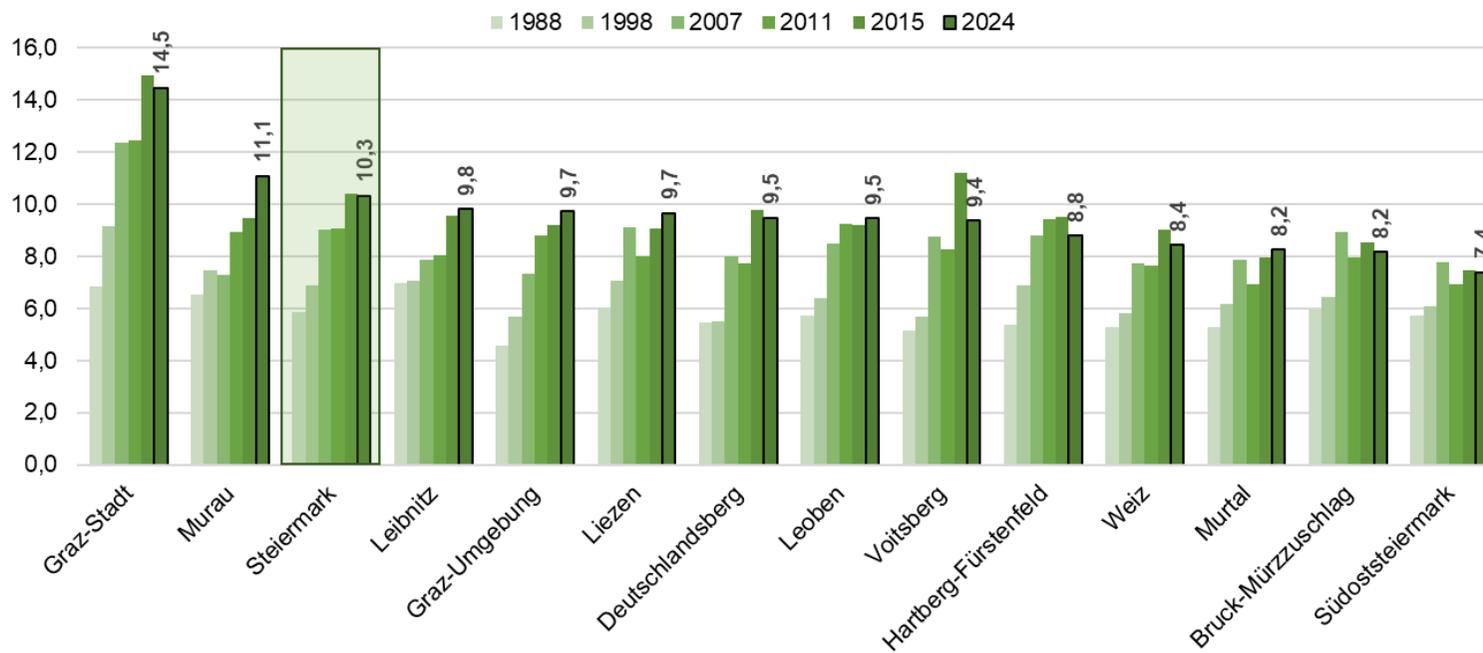
Tabelle 48

Steiermark (Bezirke): Ordinationen - Allgemeinmedizin 1988/1998/2007/2011/2015/2024														
	absolut								Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen					
	1988	1998	2007	2011	2015	ges.	2024		1988	1998	2007	2011	2015	2024
							nur ALLG*	mit Fach*						
Graz-Stadt	163	220	309	327	410	438	332	106	6,9	9,2	12,4	12,5	15,0	14,5
Deutschlandsberg	33	34	49	47	59	58	46	12	5,4	5,5	8,0	7,7	9,8	9,5
Graz-Umgebung	54	73	103	126	135	159	122	37	4,6	5,7	7,3	8,8	9,2	9,7
Leibnitz	50	53	62	64	77	86	67	19	7,0	7,1	7,9	8,1	9,6	9,8
Leoben	42	45	54	57	56	56	43	13	5,7	6,4	8,5	9,2	9,2	9,5
Liezen	49	59	74	64	72	77	58	19	6,0	7,1	9,1	8,0	9,0	9,7
Murau	21	24	22	26	27	30	20	10	6,5	7,5	7,3	8,9	9,5	11,1
Voitsberg	28	31	46	43	58	48	42	6	5,1	5,7	8,7	8,3	11,2	9,4
Weiz	44	50	67	67	80	78	67	11	5,3	5,8	7,7	7,6	9,0	8,4
Murtal	42	49	59	51	58	59	47	12	5,3	6,2	7,8	6,9	8,0	8,2
Bruck-Mürzzuschlag	67	71	93	81	86	80	70	10	6,0	6,4	8,9	8,0	8,5	8,2
Hartberg-Fürstenfeld	48	63	80	85	86	80	52	28	5,4	6,9	8,8	9,4	9,5	8,8
Südoststeiermark	52	56	68	60	64	62	55	7	5,7	6,1	7,8	6,9	7,5	7,4
Steiermark	693	828	1.086	1.098	1.268	1.311	1.021	290	5,8	6,9	9,0	9,1	10,4	10,3
Steiermark o. Graz	530	608	777	771	858	873	689	184	5,6	6,4	8,2	8,1	9,1	9,0

*nur ALLG: ausschließlich Ordination mit Allgemeinmedizin; mit FA: Diese Ordinationen bieten auch eine oder mehrere Fachrichtungen an. Quelle: Landesstatistik Steiermark - Steirische Statistiken Heft 11/2015, Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024), Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Grafik 14

Steiermark (Bezirke) 1988 - 1998 - 2007 - 2011 - 2015 - 2024:
Allgemeinmedizin¹⁾ - Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen
sortiert nach 2024



1) inkl. Ordinationen, die neben der Allgemeinmedizin auch eine oder mehrere Fachrichtungen anbieten.
Quelle: Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Statistik Austria; Landesstatistik Steiermark;
Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 49

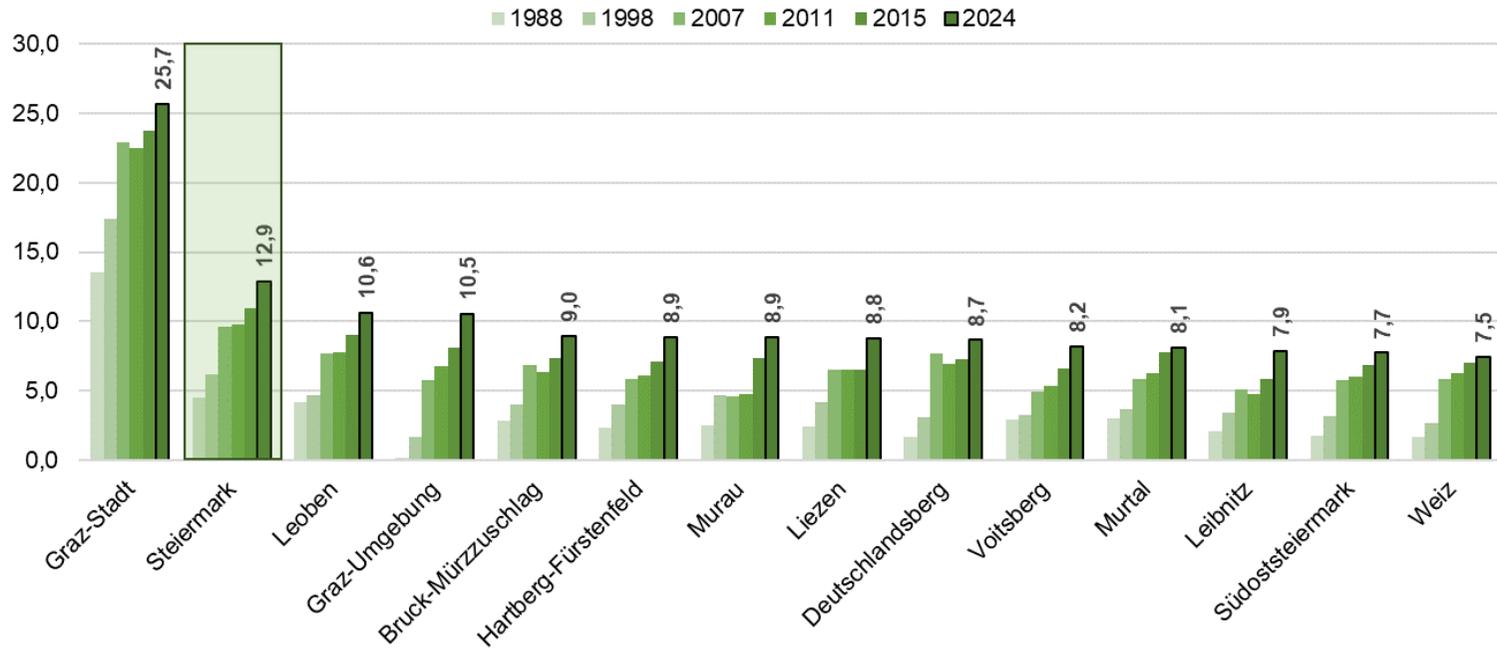
Steiermark (Bezirke): Fach-Ordinationen 1988/1998/2007/2011/2015/2024 (ohne Zahnmedizin)															
	absolut									Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen					
	1988	1998	2007	2011	2015	ges.	2024		Σ aller Fächer	1988	1998	2007	2011	2015	2024
							nur Fach*	mit ALLG*							
Graz-Stadt	322	418	574	589	651	778	672	106	854	13,5	17,4	22,9	22,5	23,7	25,7
Deutschlandsberg	10	19	47	42	44	53	41	12	58	1,7	3,1	7,7	6,9	7,3	8,7
Graz-Umgebung	2	21	81	97	119	172	135	37	198	0,2	1,6	5,8	6,8	8,1	10,5
Leibnitz	15	26	40	38	47	69	50	19	72	2,1	3,5	5,1	4,8	5,8	7,9
Leoben	31	33	49	48	55	63	50	13	67	4,2	4,7	7,7	7,8	9,0	10,6
Liezen	20	35	53	52	52	70	51	19	72	2,5	4,2	6,5	6,5	6,5	8,8
Murau	8	15	14	14	21	24	14	10	26	2,5	4,7	4,6	4,8	7,4	8,9
Voitsberg	16	18	26	28	34	42	36	6	46	2,9	3,3	4,9	5,4	6,6	8,2
Weiz	14	23	51	55	62	69	58	11	72	1,7	2,7	5,9	6,3	7,0	7,5
Murtal	24	29	44	46	57	58	46	12	62	3,0	3,7	5,8	6,2	7,8	8,1
Bruck-Mürzzuschlag	32	44	72	65	74	88	78	10	93	2,8	4,0	6,9	6,4	7,3	9,0
Hartberg-Fürstenfeld	21	37	53	55	64	81	53	28	87	2,4	4,1	5,8	6,1	7,1	8,9
Südoststeiermark	16	29	51	52	59	65	58	7	70	1,8	3,2	5,8	6,0	6,9	7,7
Steiermark	531	747	1.155	1.181	1.339	1.632	1.342	290	1.777	4,5	6,2	9,6	9,8	11,0	12,9
Steiermark o. Graz	209	329	581	481	688	854	670	184	923	2,2	3,5	6,1	5,1	7,3	8,8

***nur Fach**: Ordination ausschließlich Fachrichtungen; **mit ALLG**: Diese Ordinationen bieten auch Allgemeinmedizin an. **Σ aller Fächer**: Alle angebotenen Fachrichtungen abseits der Allgemeinmedizin summiert (Mehrfachzahlungen von Ordinationen, wenn es in diesen mehrere Fachrichtungen gibt).

Quelle: Landesstatistik Steiermark - Steirische Statistiken Heft 11/2015, Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landeszahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024), Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Grafik 15

**Steiermark (Bezirke) 1988 - 1998 - 2007 - 2011 - 2015 - 2024:
Ordinationen von Fachärztinnen und Fachärzten¹⁾ je 10.000 Einwohner:innen
sortiert nach 2024**



1) Alle Fachrichtungen inkl. Ordinationen, die neben eine oder mehrere Fachrichtungen auch Allgemeinmedizin anbieten.
Quelle: Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Statistik Austria; Landesstatistik Steiermark;
Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

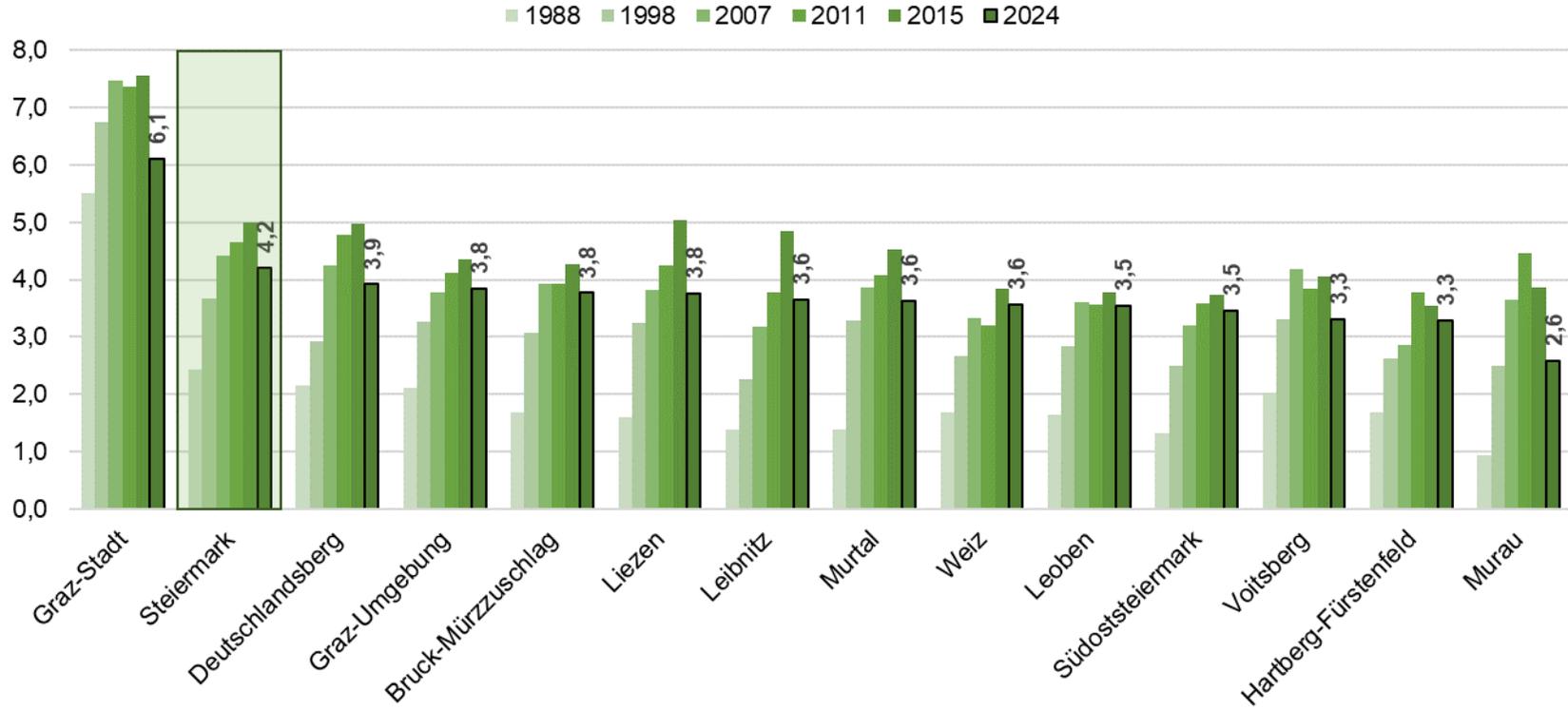
Tabelle 50

Steiermark (Bezirke): Zahnärztinnen und Zahnärzte - Ordinationen 1988/1998/2007/2011/2015/2024												
	alle Fachrichtungen						Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen					
	1988	1998	2007	2011	2015	2024	1988	1998	2007	2011	2015	2024
Graz-Stadt	131	162	187	193	207	185	5,5	6,8	7,5	7,4	7,5	6,1
Deutschlandsberg	13	18	26	29	30	24	2,1	2,9	4,3	4,8	5,0	3,9
Graz-Umgebung	25	42	53	59	64	63	2,1	3,3	3,8	4,1	4,4	3,8
Leibnitz	10	17	25	30	39	32	1,4	2,3	3,2	3,8	4,8	3,6
Leoben	12	20	23	22	23	21	1,6	2,8	3,6	3,6	3,8	3,5
Liezen	13	27	31	34	40	30	1,6	3,2	3,8	4,2	5,0	3,8
Murau	3	8	11	13	11	7	0,9	2,5	3,6	4,5	3,9	2,6
Voitsberg	11	18	22	20	21	17	2,0	3,3	4,2	3,8	4,1	3,3
Weiz	14	23	29	28	34	33	1,7	2,7	3,3	3,2	3,8	3,6
Murtal	11	26	29	30	33	26	1,4	3,3	3,9	4,1	4,5	3,6
Bruck-Mürzzuschlag	19	34	41	40	43	37	1,7	3,1	3,9	3,9	4,3	3,8
Hartberg-Fürstenfeld	15	24	26	34	32	30	1,7	2,6	2,9	3,8	3,5	3,3
Südoststeiermark	12	23	28	31	32	29	1,3	2,5	3,2	3,6	3,7	3,5
Steiermark	289	442	531	563	609	534	2,4	3,7	4,4	4,7	5,0	4,2
Steiermark o. Graz	158	280	344	370	402	349	1,7	3,0	3,6	3,9	4,2	3,6

Quelle: Landesstatistik Steiermark - Steirische Statistiken Heft 11/2015, Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024),
Landeszahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024), Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Grafik 16

**Steiermark (Bezirke) 1988 - 1998 - 2007 - 2011 - 2015 - 2024:
Ordinationen von Zahnärztinnen und Zahnärzte je 10.000 Einwohner:innen
sortiert nach 2024**



Quelle: Ärztekammer für Steiermark; Landes Zahnärztekammer Steiermark; Statistik Austria; Landesstatistik Steiermark;
Bearbeitung und Grafik: Landesstatistik Steiermark.

3.2 Ordinationen nach Bezirk, Fachrichtung und Geschlecht

Legende:

ST	Steiermark
G	Graz-Stadt
DL	Deutschlandsberg
GU	Graz-Umgebung
LB	Leibnitz
LE	Leoben
LI	Liezen
MU	Murau
VO	Voitsberg
WZ	Weiz
MT	Murtal
BM	Bruck-Mürzzuschlag
HF	Hartberg-Fürstenfeld
SO	Südoststeiermark

Tabelle 51

Steiermark 2024: Ordinationen von Ärztinnen und Ärzten nach Bezirk und Fachrichtungen														
	ST	G	DL	GU	LB	LE	LI	MU	VO	WZ	MT	BM	HF	SO
Ordinationen (einmal gezählt)	3.187	1.295	123	357	168	127	158	51	101	169	131	195	163	149
Fachrichtungen*														
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	9	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	113	55	2	16	5	2	3	1	2	5	4	8	8	2
Anästhesiologie und Intensivmedizin	42	16	2	4	3	3	2	2	1	2	2	1	2	2
Anatomie	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	111	54	4	13	3	3	6	1	2	7	5	7	3	3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	175	76	4	18	10	10	9	2	6	7	7	11	6	9
Gerichtsmedizin	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	69	29	3	8	4	3	2	1	1	3	2	5	5	3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	82	47	3	5	2	2	3	1	2	5	2	5	3	2
Herzchirurgie	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin	271	129	14	26	12	8	10	3	7	8	10	13	18	13
Innere Medizin und Angiologie	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin und Nephrologie	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Innere Medizin und Kardiologie	25	11	2	3	1	2	1	1	1	0	0	1	1	1
Kinder- und Jugendchirurgie	4	0	0	0	1	0	0	2	0	1	0	0	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	72	30	2	14	2	3	2	2	1	3	1	6	3	3
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherap. M.	12	9	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	6	5	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Immunologie	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	5	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Lungenkrankheiten	32	14	1	2	1	3	1	0	1	3	0	2	2	2
Innere Medizin und Pneumologie	6	2	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	1	0
Medizinische Genetik	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Medizinische und Chemische Labordiagnostik	8	5	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	25	8	2	4	3	2	1	0	1	0	1	1	1	1
Neurochirurgie	13	11	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0
Neurologie	63	27	4	6	4	2	3	0	2	5	0	3	5	2
Neurologie und Psychiatrie	27	13	0	1	2	1	2	0	1	1	1	3	1	1
Nuklearmedizin	7	2	0	2	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	111	51	5	8	3	4	5	2	5	5	6	2	10	5
Orthopädie und Traumatologie	86	43	1	15	2	3	4	0	2	2	5	2	2	5
Physikalische Medizin u. Allgemeine Rehab.	9	5	0	0	2	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Plastische, Rekonstruktive u. Ästhetische Chirur.	38	22	1	7	2	0	1	0	1	0	2	0	2	0
Psychiatrie	12	7	0	1	0	2	0	1	0	1	0	0	0	0
Psychiatrie und Neurologie	30	21	0	3	0	1	1	0	0	2	0	0	0	2
Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	86	54	2	13	1	1	3	0	2	2	2	3	1	2
Radiologie	50	18	1	2	2	2	2	2	2	3	4	6	2	4
Strahlentherapie-Radioonkologie	3	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Thoraxchirurgie	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallchirurgie	112	49	4	19	1	4	9	1	3	3	4	7	5	3
Urologie	50	19	1	3	2	4	2	1	2	2	1	3	6	4
Summe Fachbereiche*	1.777	854	58	198	72	67	72	26	46	72	62	93	87	70
Allgemeinmedizin (inkl. Approb.)*	1.311	438	58	159	86	56	77	30	48	78	59	80	80	62
Zahnmedizin	534	185	24	63	32	21	30	7	17	33	26	37	30	29

*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik.

Tabelle 52

Steiermark 2024: Ordinationen von Ärzten nach Bezirk und Fachrichtungen														
	ST	G	DL	GU	LB	LE	LI	MU	VO	WZ	MT	BM	HF	SO
Ordinationen (einmal gezählt)	1.841	741	76	184	105	75	95	30	55	90	77	122	97	94
Fachrichtungen*														
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	7	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	101	50	2	14	4	2	2	1	0	5	3	8	8	2
Anästhesiologie und Intensivmedizin	25	11	1	2	2	2	1	1	1	2	1	0	1	0
Anatomie	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	72	39	4	8	0	2	3	1	0	3	3	4	2	3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	80	34	2	7	5	7	4	1	3	2	2	6	2	5
Gerichtsmedizin	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	50	22	2	7	2	3	2	1	1	2	0	5	1	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	39	18	2	1	2	1	2	0	1	4	2	3	1	2
Herzchirurgie	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin	175	86	8	12	5	6	5	2	5	6	6	12	13	9
Innere Medizin und Angiologie	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin und Nephrologie	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Innere Medizin und Kardiologie	19	7	1	3	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	41	17	1	7	1	3	1	1	1	1	0	3	2	3
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherap. Med.	5	4	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Immunologie	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lungenkrankheiten	23	10	1	2	1	1	0	0	1	2	0	1	2	2
Innere Medizin und Pneumologie	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
Medizinische Genetik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Medizinische und Chemische Labordiagnostik	6	4	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	21	7	2	4	3	1	1	0	0	0	1	0	1	1
Neurochirurgie	10	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Neurologie	32	10	3	4	0	2	1	0	1	3	0	3	3	2
Neurologie und Psychiatrie	20	10	0	0	2	1	2	0	1	1	1	2	0	0
Nuklearmedizin	5	1	0	2	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	100	47	4	6	3	4	5	2	4	5	4	2	10	4
Orthopädie und Traumatologie	78	40	1	13	2	2	3	0	2	2	5	2	2	4
Physikalische Medizin u. Allgemeine Rehabilitation	9	5	0	0	2	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Plastische, Rekonstruktive u. Ästhetische Chirurgie	28	17	0	5	2	0	1	0	1	0	1	0	1	0
Psychiatrie	8	4	0	0	0	2	0	1	0	1	0	0	0	0
Psychiatrie und Neurologie	26	17	0	3	0	1	1	0	0	2	0	0	0	2
Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	37	20	1	6	1	1	3	0	1	0	1	1	0	2
Radiologie	42	14	1	2	2	2	1	2	1	3	3	6	1	4
Strahlentherapie-Radioonkologie	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Thoraxchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallchirurgie	101	45	4	18	1	3	6	1	3	3	4	6	4	3
Urologie	37	12	1	3	2	3	2	1	1	1	1	3	4	3
Summe Fachbereiche*	1.215	579	41	132	44	51	47	19	29	49	41	70	59	54
Allgemeinmedizin (inkl. Approb.)*	629	179	33	70	58	26	41	15	25	33	30	41	46	32
Zahnmedizin	292	102	14	30	18	12	18	3	10	15	16	23	15	16

*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik.

Tabelle 53

Steiermark 2024: Ordinationen von Ärztinnen nach Bezirk und Fachrichtungen														
	ST	G	DL	GU	LB	LE	LI	MU	VO	WZ	MT	BM	HF	SO
Ordinationen (einmal gezählt)	1.346	554	47	173	63	52	63	21	46	79	54	73	66	55
Fachrichtungen*														
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	12	5	0	2	1	0	1	0	2	0	1	0	0	0
Anästhesiologie und Intensivmedizin	17	5	1	2	1	1	1	1	0	0	1	1	1	2
Anatomie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	39	15	0	5	3	1	3	0	2	4	2	3	1	0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	95	42	2	11	5	3	5	1	3	5	5	5	4	4
Gerichtsmedizin	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	19	7	1	1	2	0	0	0	0	1	2	0	4	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	43	29	1	4	0	1	1	1	1	1	0	2	2	0
Herzchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin	96	43	6	14	7	2	5	1	2	2	4	1	5	4
Innere Medizin und Angiologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin und Nephrologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin und Kardiologie	6	4	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendchirurgie	4	0	0	0	1	0	0	2	0	1	0	0	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	31	13	1	7	1	0	1	1	0	2	1	3	1	0
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherap. Med.	7	5	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	3	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Immunologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Lungenkrankheiten	9	4	0	0	0	2	1	0	0	1	0	1	0	0
Innere Medizin und Pneumologie	3	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0
Medizinische Genetik	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Medizinische und Chemische Labordiagnostik	2	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	4	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0
Neurochirurgie	3	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Neurologie	31	17	1	2	4	0	2	0	1	2	0	0	2	0
Neurologie und Psychiatrie	7	3	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Nuklearmedizin	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	11	4	1	2	0	0	0	0	1	0	2	0	0	1
Orthopädie und Traumatologie	8	3	0	2	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1
Physikalische Medizin u. Allgemeine Rehabilitation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plastische, Rekonstruktive u. Ästhetische Chirurgie	10	5	1	2	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0
Psychiatrie	4	3	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Psychiatrie und Neurologie	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	49	34	1	7	0	0	0	0	1	2	1	2	1	0
Radiologie	8	4	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0
Strahlentherapie-Radioonkologie	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Thoraxchirurgie	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallchirurgie	11	4	0	1	0	1	3	0	0	0	0	1	1	0
Urologie	13	7	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	2	1
Summe Fachbereiche*	562	275	17	66	28	16	25	7	17	23	21	23	28	16
Arzt für Allgemeinmedizin*	682	259	25	89	28	30	36	15	23	45	29	39	34	30
Zahnheilkunde	242	83	10	33	14	9	12	4	7	18	10	14	15	13

*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik.

Tabelle 54

Steiermark 2024: Ordinationen von Ärztinnen nach Bezirk und Fachrichtungen in Prozent														
	ST	G	DL	GU	LB	LE	LI	MU	VO	WZ	MT	BM	HF	SO
Ordinationen (einmal gezählt)	42%	43%	38%	48%	38%	41%	40%	41%	46%	47%	41%	37%	40%	37%
Fachrichtungen*														
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	22%	14%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50%	-	-
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	11%	9%	0%	13%	20%	0%	33%	0%	100%	0%	25%	0%	0%	0%
Anästhesiologie und Intensivmedizin	40%	31%	50%	50%	33%	33%	50%	50%	0%	0%	50%	100%	50%	100%
Anatomie	0%	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Augenheilkunde und Optometrie	35%	28%	0%	38%	100%	33%	50%	0%	100%	57%	40%	43%	33%	0%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	54%	55%	50%	61%	50%	30%	56%	50%	50%	71%	71%	45%	67%	44%
Gerichtsmedizin	50%	0%	-	100%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	28%	24%	33%	13%	50%	0%	0%	0%	0%	33%	100%	0%	80%	33%
Haut- und Geschlechtskrankheiten	52%	62%	33%	80%	0%	50%	33%	100%	50%	20%	0%	40%	67%	0%
Herzchirurgie	0%	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Innere Medizin	35%	33%	43%	54%	58%	25%	50%	33%	29%	25%	40%	8%	28%	31%
Innere Medizin und Angiologie	0%	-	-	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Innere Medizin und Nephrologie	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	0%	-	-	-	-
Innere Medizin und Kardiologie	24%	36%	50%	0%	0%	50%	0%	0%	0%	-	-	0%	0%	0%
Kinder- und Jugendchirurgie	100%	-	-	-	100%	-	-	100%	-	100%	-	-	-	-
Kinder- und Jugendheilkunde	43%	43%	50%	50%	50%	0%	50%	50%	0%	67%	100%	50%	33%	0%
Kinder- u. Jugendpsych. u. Psych. M.	58%	56%	-	0%	100%	100%	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie	50%	40%	-	-	100%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klinische Immunologie	0%	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	100%	100%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klinische Pathologie u. Molekularpathol.	20%	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100%
Lungenkrankheiten	28%	29%	0%	0%	0%	67%	100%	-	0%	33%	-	50%	0%	0%
Innere Medizin und Pneumologie	50%	50%	-	-	-	-	-	-	-	100%	0%	-	100%	-
Medizinische Genetik	100%	-	-	100%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische und Chemische Labordiag.	25%	20%	-	-	100%	0%	-	0%	-	-	-	-	-	-
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	16%	13%	0%	0%	0%	50%	0%	-	100%	-	0%	100%	0%	0%
Neurochirurgie	23%	18%	-	-	-	-	-	-	100%	-	-	0%	-	-
Neurologie	49%	63%	25%	33%	100%	0%	67%	-	50%	40%	-	0%	40%	0%
Neurologie und Psychiatrie	26%	23%	-	100%	0%	0%	0%	-	0%	0%	0%	33%	100%	100%
Nuklearmedizin	29%	50%	-	0%	0%	-	-	-	-	-	0%	100%	-	-
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	10%	8%	20%	25%	0%	0%	0%	0%	20%	0%	33%	0%	0%	20%
Orthopädie und Traumatologie	9%	7%	0%	13%	0%	33%	25%	-	0%	0%	0%	0%	0%	20%
Physikalische Medizin u. Allgem. Reha.	0%	0%	-	-	0%	-	-	0%	-	-	-	-	-	-
Plastische, Rekonstr. u. Ästhet. Chirurgie	26%	23%	100%	29%	0%	-	0%	-	0%	-	50%	-	50%	-
Psychiatrie	33%	43%	-	100%	-	0%	-	0%	-	0%	-	-	-	-
Psychiatrie und Neurologie	13%	19%	-	0%	-	0%	0%	-	-	0%	-	-	-	0%
Psychiatrie u. Psychotherap. Medizin	57%	63%	50%	54%	0%	0%	0%	-	50%	100%	50%	67%	100%	0%
Radiologie	16%	22%	0%	0%	0%	0%	50%	0%	50%	0%	25%	0%	50%	0%
Strahlentherapie-Radioonkologie	67%	100%	-	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	100%	100%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	10%	8%	0%	5%	0%	25%	33%	0%	0%	0%	0%	14%	20%	0%
Urologie	26%	37%	0%	0%	0%	25%	0%	0%	50%	50%	0%	0%	33%	25%
Summe Fachbereiche*	32%	32%	29%	33%	39%	24%	35%	27%	37%	32%	34%	25%	32%	23%
Arzt für Allgemeinmedizin*	52%	59%	43%	56%	33%	54%	47%	50%	48%	58%	49%	49%	43%	48%
Zahnheilkunde	45%	45%	42%	52%	44%	43%	40%	57%	41%	55%	38%	38%	50%	45%

*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landes Zahnärztekammer Steiermark (Stand 12.03.2024); Bearbeitung: Landesstatistik.

3.3 Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen nach Fachrichtung

Tabelle 55

Steiermark 2024: Ordinationen je 10.000 Einwohner:innen nach Fachrichtung in den steirischen Bezirken														
	ST	G	DL	GU	LB	LE	LI	MU	VO	WZ	MT	BM	HF	SO
Ordinationen (einmal gezählt)	25,1	43	20	22	19	21	20	19	20	18	18	20	18	18
Fachrichtungen*														
Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	0,9	1,8	0,3	1,0	0,6	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6	0,8	0,9	0,2
Anästhesiologie und Intensivmedizin	0,3	0,5	0,3	0,2	0,3	0,5	0,3	0,7	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2
Anatomie	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Augenheilkunde und Optometrie	0,9	1,8	0,7	0,8	0,3	0,5	0,8	0,4	0,4	0,8	0,7	0,7	0,3	0,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe**	2,7	5,0	1,3	2,2	2,3	3,3	2,2	1,5	2,3	1,5	1,9	2,2	1,3	2,1
Gerichtsmedizin	0,0	0,0	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	0,5	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,3	0,4	0,2	0,3	0,3	0,5	0,5	0,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	0,6	1,6	0,5	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,3	0,5	0,3	0,2
Herzchirurgie	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Innere Medizin	2,1	4,3	2,3	1,6	1,4	1,4	1,3	1,1	1,4	0,9	1,4	1,3	2,0	1,5
Innere Medizin und Angiologie	0,0	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Innere Medizin und Nephrologie	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-
Innere Medizin und Kardiologie	0,2	0,4	0,3	0,2	0,1	0,3	0,1	0,4	0,2	-	-	0,1	0,1	0,1
Kinder- und Jugendchirurgie***	0,2	-	-	-	0,7	-	-	4,7	-	0,6	-	-	-	-
Kinder- und Jugendheilkunde***	3,5	6,3	2,1	4,7	1,4	3,6	1,6	4,7	1,3	1,8	0,9	4,1	2,0	2,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie u. Psychotherap. Medizin***	0,6	1,9	-	0,3	0,7	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie***	0,3	1,0	-	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klinische Immunologie	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
Lungenkrankheiten	0,3	0,5	0,2	0,1	0,1	0,5	0,1	-	0,2	0,3	-	0,2	0,2	0,2
Innere Medizin und Pneumologie	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,3	-	0,1	-
Medizinische Genetik	0,0	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische und Chemische Labordiagnostik	0,1	0,2	-	-	0,1	0,2	-	0,4	-	-	-	-	-	-
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	-	0,2	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Neurochirurgie	0,1	0,4	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	0,1	-	-
Neurologie	0,5	0,9	0,7	0,4	0,5	0,3	0,4	-	0,4	0,5	-	0,3	0,5	0,2
Neurologie und Psychiatrie	0,2	0,4	-	0,1	0,2	0,2	0,3	-	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1
Nuklearmedizin	0,1	0,1	-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	0,1	0,1	-
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	0,9	1,7	0,8	0,5	0,3	0,7	0,6	0,7	1,0	0,5	0,8	0,2	1,1	0,6
Orthopädie und Traumatologie	0,7	1,4	0,2	0,9	0,2	0,5	0,5	-	0,4	0,2	0,7	0,2	0,2	0,6
Physikalische Medizin u. Allgemeine Rehabilitation	0,1	0,2	-	-	0,2	-	-	0,7	-	-	-	-	-	-
Plastische, Rekonstruktive u. Ästhetische Chirurgie	0,3	0,7	0,2	0,4	0,2	-	0,1	-	0,2	-	0,3	-	0,2	-
Psychiatrie	0,1	0,2	-	0,1	-	0,3	-	0,4	-	0,1	-	-	-	-
Psychiatrie und Neurologie	0,2	0,7	-	0,2	-	0,2	0,1	-	-	0,2	-	-	-	0,2
Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin	0,7	1,8	0,3	0,8	0,1	0,2	0,4	-	0,4	0,2	0,3	0,3	0,1	0,2
Radiologie	0,4	0,6	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	0,7	0,4	0,3	0,6	0,6	0,2	0,5
Strahlentherapie-Radioonkologie	0,0	0,1	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	0,9	1,6	0,7	1,2	0,1	0,7	1,1	0,4	0,6	0,3	0,6	0,7	0,5	0,4
Urologie	0,4	0,6	0,2	0,2	0,2	0,7	0,3	0,4	0,4	0,2	0,1	0,3	0,7	0,5
Summe Fachbereiche*	14,0	28,2	9,5	12,1	8,2	11,3	9,0	9,6	9,0	7,8	8,7	9,5	9,5	8,3
Arzt für Allgemeinmedizin*	10,3	14,5	9,5	9,7	9,8	9,5	9,7	11,1	9,4	8,4	8,2	8,2	8,8	7,4
Zahnheilkunde	4,2	6,1	3,9	3,8	3,6	3,5	3,8	2,6	3,3	3,6	3,6	3,8	3,3	3,5

*Mehrfachnennungen enthalten, da es Ärztinnen und Ärzte gibt, die mehrere Fachrichtungen oder Fachrichtungen und Allgemeinmedizin in ihren Ordinationen anbieten. ** pro 10.000 Frauen. ***pro 10.000 der jungen Bevölkerung bis unter 18 Jahren.

Quelle: Ärztekammer für Steiermark (Stand 01.01.2024), Landesärztekammer für Steiermark (Stand 12.03.2024); Statistik Austria (Bevölkerungsstand 01.01.2024); Bearbeitung: Landesstatistik.

Tabelle 56

Steiermark 2024: Bevölkerung in den steirischen Bezirken (per 01.01.)			
Bezirk	Insgesamt	Frauen**	Kinder bis unter 18 Jahren***
Graz-Stadt	302.749	152.814	47.820
Deutschlandsberg	61.218	30.819	9.541
Graz-Umgebung	163.722	82.761	29.726
Leibnitz	87.701	44.133	14.590
Leoben	59.213	30.144	8.336
Liezen	79.678	40.668	12.718
Murau	27.062	13.698	4.276
Voitsberg	51.269	26.216	7.767
Weiz	92.531	46.432	16.586
Murtal	71.580	36.274	11.104
Bruck-Mürzzuschlag	98.044	49.887	14.786
Hartberg-Fürstenfeld	91.133	45.871	15.108
Südoststeiermark	83.901	42.266	13.412
Steiermark	1.269.801	641.983	205.770

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes; Bearbeitung: Landesstatistik.

4 Steiermark – Bezirke: Demografische Eckdaten zu den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten

Gegenüberstellung der Jahre 2015 und 2024, entnommen aus Steirische Statistiken - Heft 3/2015 „Selbständige in der Steiermark 2014“¹ und Heft 3/2024 „Selbständige in der Steiermark 2024“.

4.1 Alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte

Tabelle 57

Steiermark - Bezirke (01.01.2015 vs. 01.01.2024): Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte - Gesamt nach zusätzlicher unselbständiger Erwerbstätigkeit, Geschlecht und Alter											
Politischer Bezirk	Gesamt	Ø Alter	Davon:								
			zus. unselbst. erwerbstätig	Geschlecht	Männer	Frauen	Alter	20-29 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.
2015											
Graz-Stadt	1.086	52,3	410	680	406	6	91	253	457	279	
Deutschlandsberg	110	53,2	31	80	30	0	8	19	55	28	
Graz-Umgebung	254	49,4	84	135	119	0	41	69	115	29	
Leibnitz	135	51,6	29	97	38	0	17	23	71	24	
Leoben	109	52,9	29	73	36	1	6	21	56	25	
Liezen	140	52,3	27	99	41	1	8	35	65	31	
Murau	52	52,9	17	36	16	0	6	10	18	18	
Voitsberg	96	51,6	27	64	32	0	13	19	41	23	
Weiz	155	50,6	52	84	71	0	12	52	71	20	
Murtal	126	53,5	32	89	37	1	11	15	62	37	
Bruck-Mürzzuschlag	185	52,5	45	135	50	1	21	25	95	43	
Hartberg-Fürstenfeld	144	52,4	22	98	46	0	14	28	68	34	
Südoststeiermark	136	52,9	48	90	46	1	13	24	57	41	
Steiermark	2.728	52,0	853	1.760	968	11	261	593	1.231	632	
2024											
Graz-Stadt	1.174	52,6	372	656	518	1	90	358	303	422	
Deutschlandsberg	109	53,2	22	66	43	0	7	30	32	40	
Graz-Umgebung	315	51,1	107	159	156	2	29	107	90	87	
Leibnitz	151	52,4	30	93	58	0	12	46	41	52	
Leoben	111	52,2	32	64	47	0	12	28	35	36	
Liezen	145	51,8	26	87	58	2	18	32	47	46	
Murau	46	51,6	8	26	20	0	6	12	14	14	
Voitsberg	89	51,6	15	47	42	0	10	28	21	30	
Weiz	151	52,2	26	79	72	0	17	36	50	48	
Murtal	120	51,6	22	70	50	1	14	36	26	43	
Bruck-Mürzzuschlag	182	54,2	25	112	70	0	11	46	42	83	
Hartberg-Fürstenfeld	143	51,4	21	82	61	0	17	42	41	43	
Südoststeiermark	131	50,9	29	82	49	1	16	43	30	41	
Steiermark	2.867	52,3	735	1.623	1.244	7	259	844	772	985	

Quelle: Ärztekammer für Steiermark, Landes Zahnärztekammer Steiermark, Landesstatistik Steiermark; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

¹ Anmerkung: Bis 2015 bezog sich der Erhebung der Selbständigen auf den Stichtag 31.12 des Vorjahres, das dem 01.01. des laufenden Jahres gleichzusetzen ist, d.h. 31:12.2014=01.01.2015. Ab 2016 wurde die Erhebung dahingehend adaptiert.

Tabelle 58

Steiermark - Bezirke (01.01.2015 vs. 01.01.2024): Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte - Gesamt nach zusätzlicher unselbständiger Erwerbstätigkeit, Geschlecht und Alter											
Politischer Bezirk	Gesamt	Ø Alter	Davon - Prozent:								
			zus. unselbst. erwerbstätig	Geschlecht	Männer	Frauen	Alter	20-29 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.
2015											
Graz-Stadt	1.086	52,3	37,8%	62,6%	37,4%	0,6%	8,4%	23,3%	42,1%	25,7%	
Deutschlandsberg	110	53,2	28,2%	72,7%	27,3%	0,0%	7,3%	17,3%	50,0%	25,5%	
Graz-Umgebung	254	49,4	33,1%	53,1%	46,9%	0,0%	16,1%	27,2%	45,3%	11,4%	
Leibnitz	135	51,6	21,5%	71,9%	28,1%	0,0%	12,6%	17,0%	52,6%	17,8%	
Leoben	109	52,9	26,6%	67,0%	33,0%	0,9%	5,5%	19,3%	51,4%	22,9%	
Liezen	140	52,3	19,3%	70,7%	29,3%	0,7%	5,7%	25,0%	46,4%	22,1%	
Murau	52	52,9	32,7%	69,2%	30,8%	0,0%	11,5%	19,2%	34,6%	34,6%	
Voitsberg	96	51,6	28,1%	66,7%	33,3%	0,0%	13,5%	19,8%	42,7%	24,0%	
Weiz	155	50,6	33,5%	54,2%	45,8%	0,0%	7,7%	33,5%	45,8%	12,9%	
Murtal	126	53,5	25,4%	70,6%	29,4%	0,8%	8,7%	11,9%	49,2%	29,4%	
Bruck-Mürzzuschlag	185	52,5	24,3%	73,0%	27,0%	0,5%	11,4%	13,5%	51,4%	23,2%	
Hartberg-Fürstenfeld	144	52,4	15,3%	68,1%	31,9%	0,0%	9,7%	19,4%	47,2%	23,6%	
Südoststeiermark	136	52,9	35,3%	66,2%	33,8%	0,7%	9,6%	17,6%	41,9%	30,1%	
Steiermark	2.728	52,0	31,3%	64,5%	35,5%	0,4%	9,6%	21,7%	45,1%	23,2%	
2024											
Graz-Stadt	1.174	52,6	31,7%	55,9%	44,1%	0,1%	7,7%	30,5%	25,8%	35,9%	
Deutschlandsberg	109	53,2	20,2%	60,6%	39,4%	0,0%	6,4%	27,5%	29,4%	36,7%	
Graz-Umgebung	315	51,1	34,0%	50,5%	49,5%	0,6%	9,2%	34,0%	28,6%	27,6%	
Leibnitz	151	52,4	19,9%	61,6%	38,4%	0,0%	7,9%	30,5%	27,2%	34,4%	
Leoben	111	52,2	28,8%	57,7%	42,3%	0,0%	10,8%	25,2%	31,5%	32,4%	
Liezen	145	51,8	17,9%	60,0%	40,0%	1,4%	12,4%	22,1%	32,4%	31,7%	
Murau	46	51,6	17,4%	56,5%	43,5%	0,0%	13,0%	26,1%	30,4%	30,4%	
Voitsberg	89	51,6	16,9%	52,8%	47,2%	0,0%	11,2%	31,5%	23,6%	33,7%	
Weiz	151	52,2	17,2%	52,3%	47,7%	0,0%	11,3%	23,8%	33,1%	31,8%	
Murtal	120	51,6	18,3%	58,3%	41,7%	0,8%	11,7%	30,0%	21,7%	35,8%	
Bruck-Mürzzuschlag	182	54,2	13,7%	61,5%	38,5%	0,0%	6,0%	25,3%	23,1%	45,6%	
Hartberg-Fürstenfeld	143	51,4	14,7%	57,3%	42,7%	0,0%	11,9%	29,4%	28,7%	30,1%	
Südoststeiermark	131	50,9	22,1%	62,6%	37,4%	0,8%	12,2%	32,8%	22,9%	31,3%	
Steiermark	2.867	52,3	25,6%	56,6%	43,4%	0,2%	9,0%	29,4%	26,9%	34,4%	

Quelle: Ärztekammer für Steiermark, Landes Zahnärztekammer Steiermark, Landesstatistik Steiermark;
Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

4.2 Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte – ohne Zahnmedizin (Daten der Ärztekammer für Steiermark)

Tabelle 59

Steiermark - Bezirke (01.01.2015 vs. 01.01.2024): Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte laut Ärztekammer für Steiermark - Hauptordination nach zusätzlicher unselbständiger Erwerbstätigkeit, Geschlecht und Alter											
Politischer Bezirk	Gesamt	Ø Alter	Davon:								
			zus. unselbst. erwerbstätig	Geschlecht Männer	Frauen	Alter 20-29 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.	60+ J.	
2015											
Graz-Stadt	887	52,3	363	559	328	1	67	218	382	219	
Deutschlandsberg	83	53,8	28	62	21	0	5	14	40	24	
Graz-Umgebung	192	49,5	77	109	83	0	28	53	93	18	
Leibnitz	102	52,6	28	76	26	0	8	18	56	20	
Leoben	88	53,3	29	62	26	0	4	19	43	22	
Liezen	107	52,5	25	76	31	0	6	29	46	26	
Murau	43	54,0	17	31	12	0	4	7	15	17	
Voitsberg	75	51,0	25	50	25	0	13	15	27	20	
Weiz	122	50,4	49	69	53	0	10	43	52	17	
Murtal	96	54,0	32	72	24	0	8	11	48	29	
Bruck-Mürzzuschlag	145	52,9	42	110	35	0	15	20	74	36	
Hartberg-Fürstenfeld	119	52,4	22	83	36	0	11	26	52	30	
Südoststeiermark	104	54,3	46	73	31	0	5	20	42	37	
Steiermark	2.163	52,3	783	1.432	731	1	184	493	970	515	
2024											
Graz-Stadt	1.002	52,9	348	564	438	0	58	315	267	362	
Deutschlandsberg	86	53,1	18	52	34	0	5	24	28	29	
Graz-Umgebung	257	51,5	97	131	126	1	21	87	75	73	
Leibnitz	123	51,8	28	77	46	0	11	40	34	38	
Leoben	93	52,9	32	54	39	0	7	23	33	30	
Liezen	117	51,8	25	70	47	0	14	30	38	35	
Murau	40	51,9	8	24	16	0	6	9	11	14	
Voitsberg	72	50,1	14	37	35	0	9	27	18	18	
Weiz	119	52,1	24	64	55	0	13	29	41	36	
Murtal	96	52,2	22	56	40	0	9	30	22	35	
Bruck-Mürzzuschlag	147	54,3	25	90	57	0	8	37	36	66	
Hartberg-Fürstenfeld	116	51,6	18	70	46	0	11	36	36	33	
Südoststeiermark	103	51,2	28	66	37	0	13	33	24	33	
Steiermark	2.371	52,4	687	1.355	1.016	1	185	720	663	802	

Quelle: Ärztekammer für Steiermark, Landesstatistik Steiermark. Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

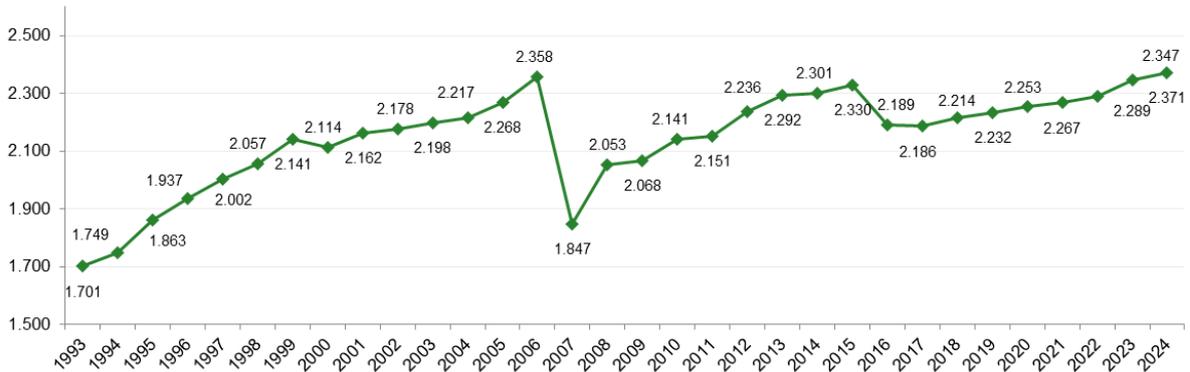
Tabelle 60

Steiermark - Bezirke (01.01.2015 vs. 01.01.2024): Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte laut Ärztekammer für Steiermark - Hauptordination nach zusätzlicher unselbständiger Erwerbstätigkeit, Geschlecht und Alter										
Politischer Bezirk	Gesamt	Ø Alter	Davon in Prozent:							
			zus. unselbst. erwerbstätig	Geschlecht Männer	Frauen	Alter 20-29 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.	60+ J.
2015										
Graz-Stadt	887	52,3	40,9%	63,0%	37,0%	0,1%	7,6%	24,6%	43,1%	24,7%
Deutschlandsberg	83	53,8	33,7%	74,7%	25,3%	0,0%	6,0%	16,9%	48,2%	28,9%
Graz-Umgebung	192	49,5	40,1%	56,8%	43,2%	0,0%	14,6%	27,6%	48,4%	9,4%
Leibnitz	102	52,6	27,5%	74,5%	25,5%	0,0%	7,8%	17,6%	54,9%	19,6%
Leoben	88	53,3	33,0%	70,5%	29,5%	0,0%	4,5%	21,6%	48,9%	25,0%
Liezen	107	52,5	23,4%	71,0%	29,0%	0,0%	5,6%	27,1%	43,0%	24,3%
Murau	43	54,0	39,5%	72,1%	27,9%	0,0%	9,3%	16,3%	34,9%	39,5%
Voitsberg	75	51,0	33,3%	66,7%	33,3%	0,0%	17,3%	20,0%	36,0%	26,7%
Weiz	122	50,4	40,2%	56,6%	43,4%	0,0%	8,2%	35,2%	42,6%	13,9%
Murtal	96	54,0	33,3%	75,0%	25,0%	0,0%	8,3%	11,5%	50,0%	30,2%
Bruck-Mürzzuschlag	145	52,9	29,0%	75,9%	24,1%	0,0%	10,3%	13,8%	51,0%	24,8%
Hartberg-Fürstenfeld	119	52,4	18,5%	69,7%	30,3%	0,0%	9,2%	21,8%	43,7%	25,2%
Südoststeiermark	104	54,3	44,2%	70,2%	29,8%	0,0%	4,8%	19,2%	40,4%	35,6%
Steiermark	2.163	52,3	36,2%	66,2%	33,8%	0,0%	8,5%	22,8%	44,8%	23,8%
2024										
Graz-Stadt	1.002	52,9	34,7%	56,3%	43,7%	0,0%	5,8%	31,4%	26,6%	36,1%
Deutschlandsberg	86	53,1	20,9%	60,5%	39,5%	0,0%	5,8%	27,9%	32,6%	33,7%
Graz-Umgebung	257	51,5	37,7%	51,0%	49,0%	0,4%	8,2%	33,9%	29,2%	28,4%
Leibnitz	123	51,8	22,8%	62,6%	37,4%	0,0%	8,9%	32,5%	27,6%	30,9%
Leoben	93	52,9	34,4%	58,1%	41,9%	0,0%	7,5%	24,7%	35,5%	32,3%
Liezen	117	51,8	21,4%	59,8%	40,2%	0,0%	12,0%	25,6%	32,5%	29,9%
Murau	40	51,9	20,0%	60,0%	40,0%	0,0%	15,0%	22,5%	27,5%	35,0%
Voitsberg	72	50,1	19,4%	51,4%	48,6%	0,0%	12,5%	37,5%	25,0%	25,0%
Weiz	119	52,1	20,2%	53,8%	46,2%	0,0%	10,9%	24,4%	34,5%	30,3%
Murtal	96	52,2	22,9%	58,3%	41,7%	0,0%	9,4%	31,3%	22,9%	36,5%
Bruck-Mürzzuschlag	147	54,3	17,0%	61,2%	38,8%	0,0%	5,4%	25,2%	24,5%	44,9%
Hartberg-Fürstenfeld	116	51,6	15,5%	60,3%	39,7%	0,0%	9,5%	31,0%	31,0%	28,4%
Südoststeiermark	103	51,2	27,2%	64,1%	35,9%	0,0%	12,6%	32,0%	23,3%	32,0%
Steiermark	2.371	52,4	29,0%	57,1%	42,9%	0,0%	7,8%	30,4%	28,0%	33,8%

Quelle: Ärztekammer für Steiermark, Landesstatistik Steiermark; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

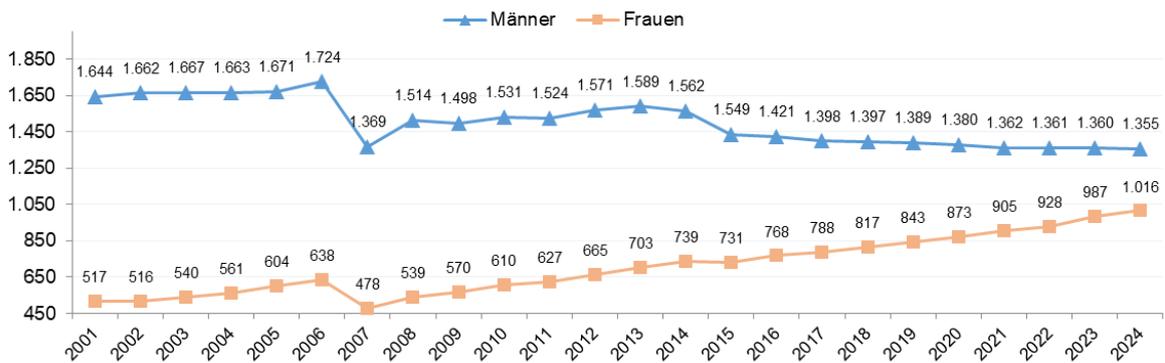
Grafik 17

Steiermark: Entwicklung der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte* 1993 - 2024



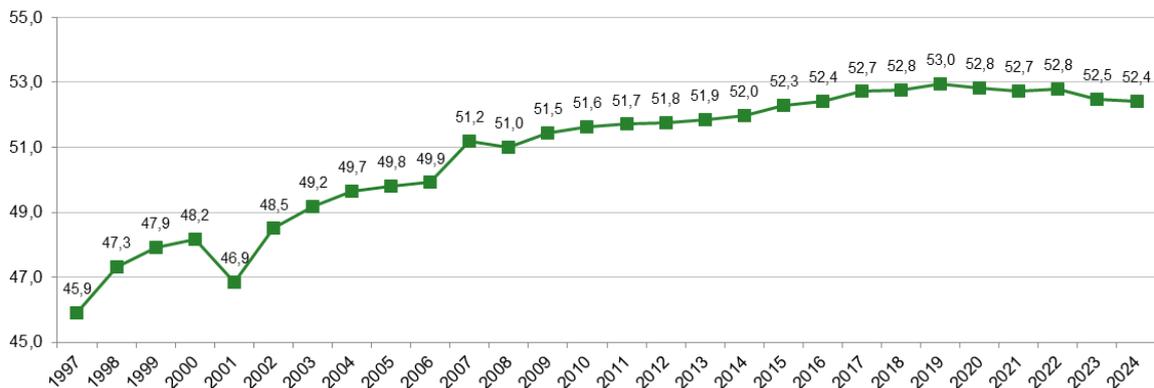
*Allgemeinmedizin und Fachausbildung zusammen - ab 2007 für Zahnärztinnen und Zahnärzte eigene Landesvertretung, ab 2015 Einzelzählung.
Quelle: Landesstatistik Steiermark - Selbständige in der Steiermark 2024 (Heft 3/2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Steiermark: Entwicklung der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte* nach Geschlecht 2001 - 2024



*Allgemeinmedizin und Fachausbildung zusammen - ab 2007 für Zahnärztinnen und Zahnärzte eigene Landesvertretung, ab 2015 Einzelzählung.
Quelle: Landesstatistik Steiermark - Selbständige in der Steiermark 2024 (Heft 3/2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Steiermark: Durchschnittsalter der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte* 1997 - 2024



*Allgemeinmedizin und Fachausbildung zusammen - ab 2015 Einzelzählung.
Quelle: Landesstatistik Steiermark - Selbständige in der Steiermark 2024 (Heft 3/2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

4.3 Niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte (Daten der Landes Zahnärztekammer Steiermark)

Tabelle 61

Steiermark - Bezirke (01.01.2015 vs. 01.01.2024): Zahnärztinnen und Zahnärzte laut Landes Zahnärztekammer Steiermark											
nach zusätzlicher unselbständiger Erwerbstätigkeit, Geschlecht und Alter											
Politischer Bezirk	Gesamt	Ø Alter	Davon:								
			zusätzlich unselbst. erwerbstätig	Geschlecht	Männer	Frauen	Alter	20-29 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.
2015											
Graz-Stadt	199	51,8	47	121	78	5	24	35	75	60	
Deutschlandsberg	27	51,5	3	18	9	0	3	5	15	4	
Graz-Umgebung	62	49,1	7	26	36	0	13	16	22	11	
Leibnitz	33	48,4	1	21	12	0	9	5	15	4	
Leoben	21	51,3	0	11	10	1	2	2	13	3	
Liezen	33	51,7	2	23	10	1	2	6	19	5	
Murau	9	47,6	0	5	4	0	2	3	3	1	
Voitsberg	21	53,7	2	14	7	0	0	4	14	3	
Weiz	33	51,2	3	15	18	0	2	9	19	3	
Murtal	30	52,2	0	17	13	1	3	4	14	8	
Bruck-Mürzzuschlag	40	50,8	3	25	15	1	6	5	21	7	
Hartberg-Fürstenfeld	25	52,5	0	15	10	0	3	2	16	4	
Südoststeiermark	32	48,3	2	17	15	1	8	4	15	4	
Steiermark	565	50,9	70	327	237	10	77	100	261	117	
2024											
Graz-Stadt	172	50,7	24	92	80	1	32	43	36	60	
Deutschlandsberg	23	53,7	4	14	9	0	2	6	4	11	
Graz-Umgebung	58	49,6	10	28	30	1	8	20	15	14	
Leibnitz	28	55,4	2	16	12	0	1	6	7	14	
Leoben	18	48,7	0	10	8	0	5	5	2	6	
Liezen	28	51,7	1	17	11	2	4	2	9	11	
Murau	6	49,5	0	2	4	0	0	3	3	0	
Voitsberg	17	58,0	1	10	7	0	1	1	3	12	
Weiz	32	52,6	2	15	17	0	4	7	9	12	
Murtal	24	49,1	0	14	10	1	5	6	4	8	
Bruck-Mürzzuschlag	35	53,9	0	22	13	0	3	9	6	17	
Hartberg-Fürstenfeld	27	50,6	3	12	15	0	6	6	5	10	
Südoststeiermark	28	49,9	1	16	12	1	3	10	6	8	
Steiermark	496	51,4	48	268	228	6	74	124	109	183	

Quelle: Landes Zahnärztekammer Steiermark, Landesstatistik Steiermark; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

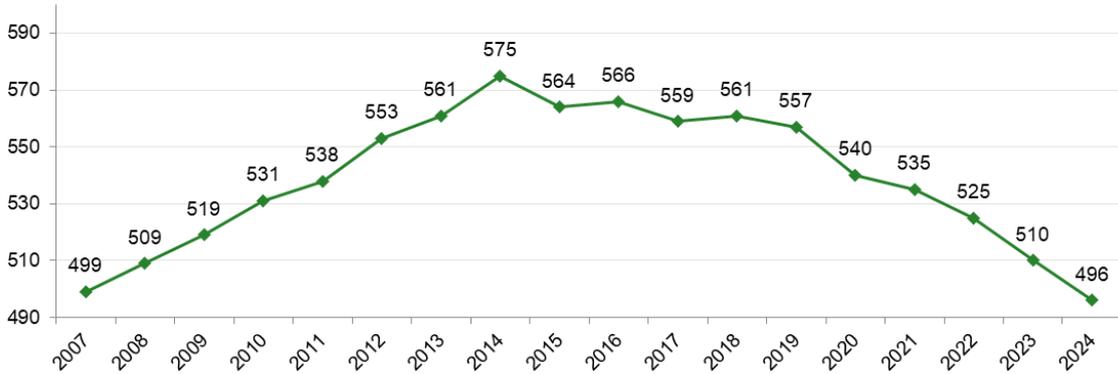
Tabelle 62

Steiermark - Bezirke (01.01.2015 vs. 01.01.2024): Zahnärztinnen und Zahnärzte laut Landeszahnärztekammer Steiermark nach zusätzlicher unselbständiger Erwerbstätigkeit, Geschlecht und Alter in Prozent										
Politischer Bezirk	Gesamt	Ø Alter	Davon in Prozent:							
			zusätzlich unselbst. erwerbstätig	Geschlecht Männer	Frauen	Alter 20-29 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.	60+ J.
2015										
Graz-Stadt	199	51,8	23,6%	60,8%	39,2%	2,5%	12,1%	17,6%	37,7%	30,2%
Deutschlandsberg	27	51,5	11,1%	66,7%	33,3%	0,0%	11,1%	18,5%	55,6%	14,8%
Graz-Umgebung	62	49,1	11,3%	41,9%	58,1%	0,0%	21,0%	25,8%	35,5%	17,7%
Leibnitz	33	48,4	3,0%	63,6%	36,4%	0,0%	27,3%	15,2%	45,5%	12,1%
Leoben	21	51,3	0,0%	52,4%	47,6%	4,8%	9,5%	9,5%	61,9%	14,3%
Liezen	33	51,7	6,1%	69,7%	30,3%	3,0%	6,1%	18,2%	57,6%	15,2%
Murau	9	47,6	0,0%	55,6%	44,4%	0,0%	22,2%	33,3%	33,3%	11,1%
Voitsberg	21	53,7	9,5%	66,7%	33,3%	0,0%	0,0%	19,0%	66,7%	14,3%
Weiz	33	51,2	9,1%	45,5%	54,5%	0,0%	6,1%	27,3%	57,6%	9,1%
Murtal	30	52,2	0,0%	56,7%	43,3%	3,3%	10,0%	13,3%	46,7%	26,7%
Bruck-Mürzzuschlag	40	50,8	7,5%	62,5%	37,5%	2,5%	15,0%	12,5%	52,5%	17,5%
Hartberg-Fürstenfeld	25	52,5	0,0%	60,0%	40,0%	0,0%	12,0%	8,0%	64,0%	16,0%
Südoststeiermark	32	48,3	6,3%	53,1%	46,9%	3,1%	25,0%	12,5%	46,9%	12,5%
Steiermark	565	50,9	12,4%	57,9%	41,9%	1,8%	13,6%	17,7%	46,2%	20,7%
2024										
Graz-Stadt	172	50,7	14,0%	53,5%	46,5%	0,6%	18,6%	25,0%	20,9%	34,9%
Deutschlandsberg	23	53,7	17,4%	60,9%	39,1%	0,0%	8,7%	26,1%	17,4%	47,8%
Graz-Umgebung	58	49,6	17,2%	48,3%	51,7%	1,7%	13,8%	34,5%	25,9%	24,1%
Leibnitz	28	55,4	7,1%	57,1%	42,9%	0,0%	3,6%	21,4%	25,0%	50,0%
Leoben	18	48,7	0,0%	55,6%	44,4%	0,0%	27,8%	27,8%	11,1%	33,3%
Liezen	28	51,7	3,6%	60,7%	39,3%	7,1%	14,3%	7,1%	32,1%	39,3%
Murau	6	49,5	0,0%	33,3%	66,7%	0,0%	0,0%	50,0%	50,0%	0,0%
Voitsberg	17	58,0	5,9%	58,8%	41,2%	0,0%	5,9%	5,9%	17,6%	70,6%
Weiz	32	52,6	6,3%	46,9%	53,1%	0,0%	12,5%	21,9%	28,1%	37,5%
Murtal	24	49,1	0,0%	58,3%	41,7%	4,2%	20,8%	25,0%	16,7%	33,3%
Bruck-Mürzzuschlag	35	53,9	0,0%	62,9%	37,1%	0,0%	8,6%	25,7%	17,1%	48,6%
Hartberg-Fürstenfeld	27	50,6	11,1%	44,4%	55,6%	0,0%	22,2%	22,2%	18,5%	37,0%
Südoststeiermark	28	49,9	3,6%	57,1%	42,9%	3,6%	10,7%	35,7%	21,4%	28,6%
Steiermark	496	51,4	9,7%	54,0%	46,0%	1,2%	14,9%	25,0%	22,0%	36,9%

Quelle: Landeszahnärztekammer Steiermark, Landesstatistik Steiermark; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

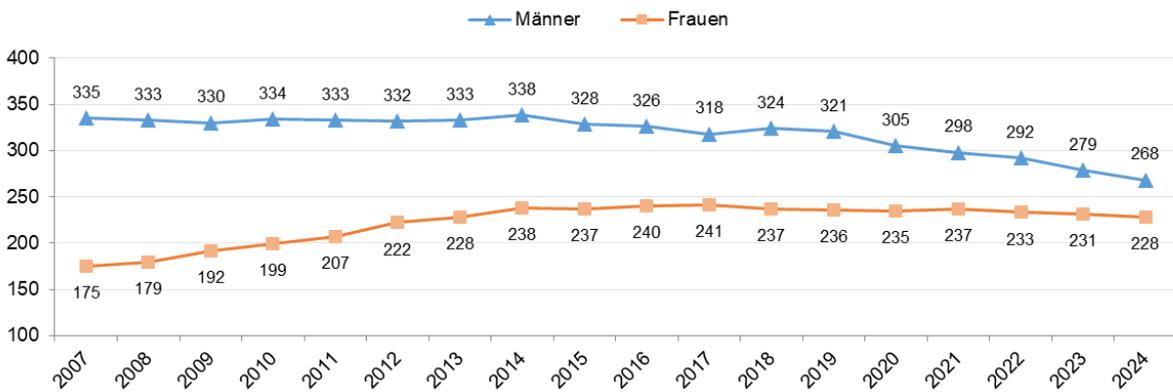
Grafik 18

Steiermark: Entwicklung der niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte 2007 - 2024



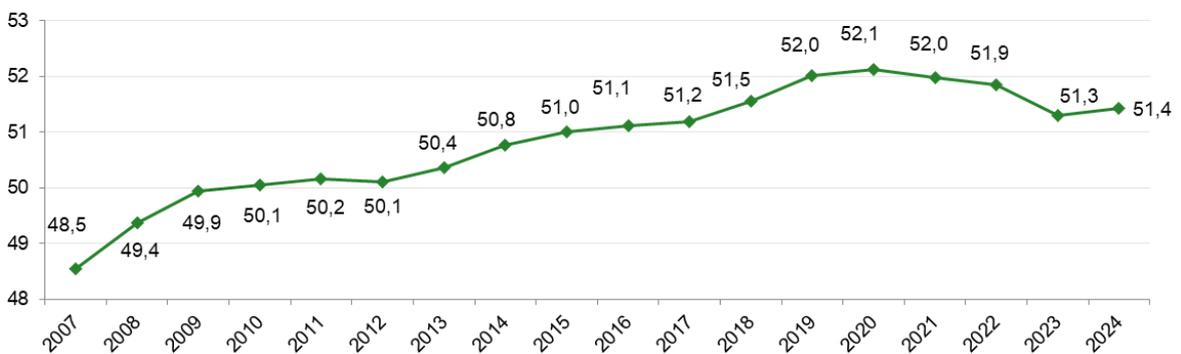
Quelle: Landesstatistik Steiermark - Selbständige in der Steiermark 2024 (Heft 3/2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Steiermark: Entwicklung der niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte nach Geschlecht 2007 - 2024



Quelle: Landesstatistik Steiermark - Selbständige in der Steiermark 2024 (Heft 3/2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Steiermark: Durchschnittsalter der niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte 2007 - 2024



Quelle: Landesstatistik Steiermark - Selbständige in der Steiermark 2024 (Heft 3/2024); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

**BERICHTE AUS DER PUBLIKATIONSREIHE
„Steirische Statistiken“ seit 1980**

Allgemeine Themen

„Statistik, Prognostik und Politik“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhart Bruckmann bei der Jubiläumsveranstaltung “100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Grazer Telefonstichprobe – ein alternatives Erhebungsinstrument.....	1/1991
Verzerrungen von Daten und Vertrauen in Daten von Prof. Dr. Jörg Schütze.....	1/2002

Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993.....	in jedem Heft
Entwicklung des Arbeitsmarktes 1971 bis 1988.....	2/1989
Steirischer Arbeitsmarkt 1990.....	1/1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1991.....	1/1992
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkweise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1992.....	1/1993
Steirischer Arbeitsmarkt 1993.....	1/1994
Steirischer Arbeitsmarkt 1994.....	1/1995
Steirischer Arbeitsmarkt 1995.....	6/1996
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkweise, 1990 bis 1995.....	2/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1991 – 1995 (M. Hussain).....	4/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1992 – 1996.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1995	4/1997
Arbeitsmarkt 1996.....	4/1997
Arbeitsmarkt 1997.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1996	8/1998
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1997.....	8/1998
Arbeitsmarkt 1998.....	5/1999
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1997	5/1999
Selbständige in der Steiermark 1998.....	5/1999
Arbeitsmarkt 1999.....	9/2000
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1998	9/2000
Selbständige in der Steiermark 1999.....	9/2000
Arbeitsmarkt 2000.....	3/2001
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1999	3/2001
Selbständige in der Steiermark 2000.....	3/2001
Arbeitsmarkt 2001.....	1/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2000	3/2002
Selbständige in der Steiermark 2001.....	3/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2001	6/2002
Arbeitsmarkt 2002.....	2/2003
Selbständige in der Steiermark 2002.....	9/2003
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2002	10/2003
Arbeitsmarkt 2003.....	1/2004
Selbständige in der Steiermark 2003.....	5/2004
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2003	6/2004
Arbeitsmarkt 2004.....	1/2005
Selbständige in der Steiermark 2004.....	6/2005
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2004	12/2005
Arbeitsmarkt 2005.....	1/2006
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Textteil) Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark.....	3/2006
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Tabellenteil) Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark.....	4/2006
Selbständige in der Steiermark 2005.....	8/2006
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2005	12/2006
Arbeitsmarkt 2006.....	1/2007
Selbständige in der Steiermark 2006.....	8/2007
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2006	12/2007
Arbeitsmarkt 2007.....	3/2008
Selbständige in der Steiermark 2007.....	4/2008

Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Fortsetzung)

Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2007	12/2008
Arbeitsmarkt 2008.....	3/2009
Selbstständige in der Steiermark 2008	4/2009
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2008	12/2009
Arbeitsmarkt 2009.....	2/2010
Selbstständige in der Steiermark 2009	4/2010
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2009	14/2010
Arbeitsmarkt 2010.....	3/2011
Selbstständige in der Steiermark 2010	4/2011
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2010	12/2011
Arbeitsmarkt 2011.....	2/2012
Selbstständige in der Steiermark 2011	4/2012
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2011	13/2012
Arbeitsmarkt 2012.....	3/2013
Selbstständige in der Steiermark 2012	4/2013
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2012	10/2013
Arbeitsmarkt 2013.....	3/2014
Selbstständige in der Steiermark 2013.....	4/2014
Registerzählung 2011 – Erwerbstätige und Pendler.....	5/2014
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2013	13/2014
Arbeitsmarkt 2014.....	2/2015
Selbstständige in der Steiermark 2014.....	3/2015
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2014	13/2015
Arbeitsmarkt 2015.....	2/2016
Selbstständige in der Steiermark 2016.....	6/2016
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2015	14/2016
Arbeitsmarkt 2016.....	3/2017
Selbstständige in der Steiermark 2017.....	5/2017
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2016	11/2017
Arbeitsmarkt 2017.....	2/2018
Selbstständige in der Steiermark 2018.....	3/2018
Erwerbsverläufe in der Steiermark 2016.....	4/2018
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2017	12/2018
Arbeitsmarkt 2018.....	2/2019
Selbstständige in der Steiermark 2019.....	3/2019
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2018	12/2019
Arbeitsmarkt 2019.....	1/2020
Erwerbstätige und Pendler 2017	2/2020
Selbstständige in der Steiermark 2020.....	5/2020
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2019	13/2020
Arbeitsmarkt 2020.....	2/2021
Selbstständige in der Steiermark 2021	3/2021
Erwerbstätige und Pendler 2019	8/2021
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2020	11/2021
Arbeitsmarkt 2021.....	2/2022
Selbstständige in der Steiermark 2022	3/2022
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2021	12/2022
Arbeitsmarkt 2022.....	3/2023
Selbstständige in der Steiermark 2023	4/2023
Erwerbstätige und Pendler 2021	9/2023
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2022	11/2023
Arbeitsmarkt 2023.....	2/2024
Selbstständige in der Steiermark 2024	3/2024

Bevölkerung

Volkszählung 1981:Wohnbevölkerung nach Bezirken und Gemeinden in der Steiermark (revidierte Ergebnisse)	2/1983
---	--------

Bevölkerung (Fortsetzung)

Volkszählung 1981: Strukturergebnisse für die Steiermark, Rangfolge der Gemeinden nach Größenklassen der Einwohner.....	2/1984
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler	2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015	1/1987
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler	2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015	1/1987
Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, Rückblick und Ausblick (Prognose bis 2011)	1/1988
Die Familie in der Steiermark, VZ 1971 und VZ 1981	2/1988
Einige Aspekte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1987 u. statistische Analyse der Lebendgeborenen nach Legitimität, Geburtenfolge und Bezirken, 1986 und 1987	3/1988
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/86 in der Steiermark.....	3/1988
Regionale Entwicklung der Privathaushalte in der Steiermark, Prognose bis 2011	1/1989
Altersstruktur der Bevölkerung 1985 bis 1988	1/1989
Bevölkerungsstruktur und Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort 1988	1/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung und statistische Analyse der Sterbefälle 1988	2/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen - Entwicklung bis 1988	3/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen - Entwicklung bis 1989	4/1989
Demographische Bevölkerungsstruktur und natürliche Bevölkerungsbewegung sowie Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort im Jahr 1989.....	1/1990
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/89	1/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung im I. Quartal 1990 und statistische Analyse der Sterbefälle 1989	2/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen im Jahr 1989.....	3/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und Analyse der Ehescheidungen im Jahr 1989.....	4/1990
800 Jahre Bevölkerungsentwicklung: 1250 bis 2050	1/1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1990	1/1991
Statistische Analyse der Lebendgeborenen und Gestorbenen 1990 nach politischen Bezirken	2/1991
Internationale Wanderungen, Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung.....	2/1991
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark im II. Quartal 1991 und das Heirats- und Scheidungsverhalten im Jahr 1990.....	3/1991
Volkszählung 1991: Aspekte und Trends, vorläufige Ergebnisse	4/1991
Volkszählung 1991: Steiermark; Ergebnisse I, 1993	Publikation VZ 1991
Wohnbevölkerung bezirkweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	BEZ 1981 – 1991
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene in steirischen Bezirken, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark nach Altersgruppen Bezirkswise: 1971, 1981 und 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1991	1/1992
Die Alterungswelle in der Steiermark	1/1992
Vornamenstatistik: Österreich und die Bundesländer bis 1991	2/1992
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1991 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen	2/1992
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1992	1/1993
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1992 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen	2/1993
„Die Bevölkerung der Steiermark 1527-2030 - Ist eine Schrumpfung im 21. Jahrhundert unvermeidlich?“. Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rainer Münz bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven

Bevölkerung (Fortsetzung)

Vitalstruktur der steirischen Bevölkerung im 20. Jahrhundert.....	3/1994
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1993 mit Trendbeobachtungen.....	3/1994
Aktuelle Vornamenstatistik.....	3/1994
Ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark.....	3/1994
Volkszählung 1991: Steiermark, Ergebnisse II.....	2/1995
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994 mit Trendbeobachtungen.....	4/1995
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse III.....	1/1996
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1995.....	2/1996
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf.....	2/1996
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995 mit Trendbeobachtungen.....	2/1996
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse IV.....	5/1996
Einwohnererhebung vom 1.1.1997.....	1/1997
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991.....	2/1997
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene nach Steirischen Bezirken, 1981 bis 1995.....	2/1997
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1996 mit Trendbeobachtungen.....	3/1997
Vornamenstatistik 1996.....	3/1997
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1996.....	4/1997
Einwohnererhebung vom 1.1.1998.....	1/1998
Die steirische Bevölkerung 1997.....	4/1998
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1997 mit Trendbeobachtungen.....	
Vornamensstatistik 1997.....	
Ausgewählte Maßzahlen für Frauen aus der Volkszählung 1991.....	
Ageing II, Demographisches Altern in der Steiermark.....	1/1999
Einwohnererhebung vom 1.1.1999.....	4/1999
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998 mit Trendbeobachtungen.....	4/1999
Vornamensstatistik 1998.....	4/1999
Zusammenleben unter einem Dach: Haushalte, Familien und Wohnungen in der Steier- mark von 1800 bis 2050.....	1/2000
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark.....	4/2000
Jugend in der Steiermark.....	5/2000
Einwohnererhebung vom 1.1.2000.....	6/2000
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999 mit Trendbeobachtungen.....	6/2000
Regionalprognose Steiermark – Die Bevölkerung von 1999 – 2050.....	2/2001
Einwohnererhebung vom 1.1.2001.....	4/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2000 mit Trendbeobachtungen.....	4/2001
Kind sein in der Steiermark.....	7/2001
Determinanten für die Geburt eines ersten Kindes in der Steiermark.....	8/2001
Vornamenstatistik 2000 – Steiermark/Österreich.....	8/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2001 mit Trendbeobachtungen.....	2/2002
Vornamenstatistik 2001 – Steiermark/Österreich.....	2/2002
Aspekte der Fruchtbarkeit in der Steiermark.....	1/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2002 mit Trendbeobachtungen Vornamenstatistik 2002 – Steiermark/Österreich.....	3/2003
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse I.....	4/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Endbericht.....	5/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Tabellenteil.....	6/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2003 mit Trendbeobachtungen.....	3/2004
Vornamensstatistik 2003 – Steiermark/Österreich.....	3/2004
ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001 – 2031.....	4/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004 mit Trendbeobachtungen Vornamenstatistik 2004 – Steiermark/Österreich.....	5/2005
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2005.....	8/2005

Bevölkerung (Fortsetzung)

Natürliche Bevölkerungsbewegung 2005 mit Trendbeobachtungen.....	6/2006
Vornamensstatistik 2005 – Steiermark/Österreich.....	6/2006
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2006.....	7/2006
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark.....	9/2006
Umfrage zum „Steirischen Elternbrief“ – Statistische Auswertung.....	10/2006
Privathaushalte in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050.....	3/2007
Familien in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050.....	4/2007
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006 mit Trendbeobachtungen.....	5/2007
Vornamensstatistik 2006 – Steiermark/Österreich.....	5/2007
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2007.....	9/2007
Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK-Bezirk- sprognose 2006.....	11/2007
Religion und Bevölkerungsentwicklung.....	1/2008
100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075 ...	1/2008
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2005/2006.....	5/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007 mit Trendbeobachtungen.....	7/2008
Vornamensstatistik 2007 – Steiermark/Österreich.....	7/2008
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2008.....	8/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008 mit Trendbeobachtungen.....	6/2009
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2009.....	7/2009
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark – Aktualisierung 2009.....	11/2009
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2008.....	5/2010
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2010, Wanderungen 2009.....	8/2010
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2009 mit Trendbeobachtungen.....	9/2010
Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark – Gemeinden und Bezirke.....	13/2010
Ageing – Bericht 2011 – Demografisches Altern in der Steiermark.....	2/2011
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2011, Wanderungen 2010.....	6/2011
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010 mit Trendbeobachtungen.....	7/2011
Steiermark – Familienleben vereinbaren – Ergebnisse der Online-Befragung 2011.....	3/2012
Frauen in der Steiermark 2012.....	5/2012
Zeitverwendung 2008/2009: Wie verbringen die Steirerinnen und Steirer ihre Zeit?.....	5/2012
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2012, Wanderungen 2011.....	6/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011 mit Trendbeobachtungen.....	7/2012
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2010.....	10/2012
Kindsein in der Steiermark 2012.....	12/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2012 mit Trendbeobachtungen.....	6/2013
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2013, Wanderungen 2012.....	7/2013
Registerzählung 2011 – Bevölkerung, Haushalte, Familien.....	1/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2014, Wanderungen 2013.....	7/2014
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013 mit Trendbeobachtungen.....	8/2014
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2012.....	11/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014.....	6/2015
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2014 mit Trendbeobachtungen.....	7/2015
Steirische Jugend im Zahlenportrait 2016.....	3/2016
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2014.....	4/2016
Regionale Bevölkerungsprognose 2015/16 -Bundesland, Bezirke und Gemeinden.....	5/2016
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf.....	8/2016
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2016, Wanderungen 2015.....	10/2016
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015 mit Trendbeobachtungen.....	13/2016
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2017, Wanderungen 2016.....	8/2017
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2016, Vornamensstatistik 2016.....	9/2017
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2016.....	12/2017
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2018, Wanderungen 2017.....	7/2018
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2017, Vornamensstatistik 2017.....	9/2018
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2018, Vornamensstatistik 2018.....	6/2019
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2019, Wanderungen 2018.....	9/2019
Regionale Bevölkerungsprognose 2018/19 - Bundesland, Bezirke und Gemeinden.....	3/2020
Lebensqualität in der Steiermark 2019.....	4/2020

Bevölkerung (Fortsetzung)

Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2020, Wanderungen 2019	10/2020
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2019, Vornamenstatistik 2019	11/2020
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2021, Wanderungen 2020	6/2021
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2020, Vornamenstatistik 2020	7/2021
Regionale Bevölkerungsprognose -Steiermark – Bundesland, Bezirke und Gemeinden	6/2022
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2022, Wanderungen 2021	7/2022
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2021, Vornamenstatistik 2021	8/2022
Steiermark – Gleichstellung in Zahlen 2022	9/2022
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2021	2/2023
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2023, Wanderungen 2022	6/2023
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2022, Vornamenstatistik 2022	7/2023
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2024, Wanderungen 2023	5/2024

Bildung, Kultur

Sozio-statistische Aspekte aus dem Kindergartenwesen, 1831 bis 1988/89	4/1989
Kindergärten und Schüler in den steirischen Bezirken, 1981/82 - 1990/91	BEZ 1981 – 1991
Steirische Bildungsstatistik: Kindergärten, Horte, Schulen, Akademien, Hochschulen	jährlich
Steirische Bildungsstatistik 1994/95	5/1995
Steirische Bildungsstatistik 1995/96	4/1996
Kindergärten in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Pflichtschulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Berufsbildende höhere Schulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Steirische Bildungsstatistik 1996/97	6/1997
Steirische Bildungsstatistik 1997/98	5/1998
Steirische Bildungsstatistik 1998/99	8/1999
Steiermark: Sozio-statistische Aspekte aus der Entwicklung des Kindergartenwesens – Aktualisierte Fassung	4/2000
Steirische Bildungsstatistik 1999/2000	10/2000
Steirische Bildungsstatistik 2000/2001	5/2001
Sportvereine 2008	4/2008
Steiermark: Kindertagesheimstatistik 2007/08	11/2008
Steiermark: Die Entwicklung des Kindergartenwesens bis 2008/09	8/2009
Vereine in der Steiermark 2009/10	7/2010
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2010/11	8/2011
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2014/15	12/2015
Steiermark – Entwicklung des Bildungsstands 1971 – 2014	2/2017
Vereine in der Steiermark 2018	11/2018
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2019/20	8/2020

Gesundheit

Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988	4/1988
Regionale Häufigkeiten und Konzentrationen von Todesursachen in der Steiermark 1969/73 und 1978/84	2/1990
Todesursachen in der Steiermark, 1969/73 und 1978/84 (alle Todesursachengruppen)	TOD 1990
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84	BEZ 1981 – 1991
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84	2/1997
Todesursachen in der Steiermark 1986 - 1996	4/1998
Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 - 1998	8/1998
Todesursachen in der Steiermark, 1979/84 und 1989/94 (alle Todesursachengruppen)	2/2000
Körperliche Beeinträchtigungen in der Bevölkerung	12/2000
Niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark 2007	6/2007
Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006	1/2008

Gesundheit (Fortsetzung)

Umweltbedingungen und Umweltverhalten in der Steiermark 2007	1/2010
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011	10/2011
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2015	11/2015
Steiermark Sterblichkeit 2012/18.....	9/2021
Steiermark - Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte 2024	7/2024

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Konjunkturverlauf (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Regionale Aspekte aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1971-1986.....	2/1989
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1989	3/1990
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1982 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Netto-Inlandsprodukt, Steiermark bezirkweise, 1981 bis 1986	BEZ 1981 - 1991
Konjunkturverlauf im 1. Halbjahr 1993	3/1993
„Vom vergangenen, laufenden und künftigen Strukturwandel: Zur Dynamik der Steirischen Wirtschaft“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gunther Tichy bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1993	1/1994
Beiträge zum nominellen Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1992 Neuberechnung	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1994	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1995	6/1996
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1991 bis 1995	2/1997
Steuerkraft-Kopfquoten 1996, Land-Bezirke-Gemeinden	2/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1997.....	7/1998
„Eine ökonomische Analyse des Strukturwandels der steirischen Wirtschaft“: Endbericht von Univ.-Prof. Dr. J. Göllles, Dr. M. Hussain, Joanneum Research, Gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank (Projekt NR. 6495).....	7/1998
Steuerkraft-Kopfquoten 1997, Land-Bezirke-Gemeinden	8/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1998.....	6/1999
Steuerkraft-Kopfquoten 1998, Land-Bezirke-Gemeinden	6/1999
Wirtschaft und Konjunktur 1999.....	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten, Land-Bezirke-Gemeinden 1999	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2000	9/2001
Wirtschaft und Konjunktur 2000.....	10/2001
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2001	5/2002
Wirtschaft und Konjunktur 2001/02	7/2002
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2002	9/2003
Wirtschaft und Konjunktur 2002/03	2/2004
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2003	5/2004
Wirtschaft und Konjunktur 2003/04	3/2005
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2004	9/2005
Wirtschaft und Konjunktur 2004/05	5/2006
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2005	11/2006
Wirtschaft und Konjunktur 2005/06	7/2007
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2006	10/2007
Wirtschaft und Konjunktur 2006/07	6/2008
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2007	9/2008
Wirtschaft und Konjunktur 2007/08	5/2009
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2008	10/2009
Wirtschaft und Konjunktur 2008/09	6/2010
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2009	11/2010
Wirtschaft und Konjunktur 2009/2010	5/2011
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2010	11/2011
Wirtschaft und Konjunktur 2010/2011	8/2012
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2011	11/2012
Wirtschaft und Konjunktur 2011/2012	5/2013
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2012	9/2013
Wirtschaft und Konjunktur 2012/2013	9/2014
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2013	12/2014

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Fortsetzung)

Wirtschaft und Konjunktur 2013/2014	8/2015
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2014	10/2015
Wirtschaft und Konjunktur 2014/15	9/2016
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2015	12/2016
Wirtschaft und Konjunktur 2015/16	7/2017
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2016	10/2017
Wirtschaft und Konjunktur 2016/17	5/2018
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2017	11/2018
Wirtschaft und Konjunktur 2017/18	5/2019
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2018	11/2019
Wirtschaft und Konjunktur 2018/19	7/2020
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2019	12/2020
Wirtschaft und Konjunktur 2019/20	04/2021
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2020	10/2021
Wirtschaft und Konjunktur 2020/21	05/2022
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2021	10/2022
Wirtschaft und Konjunktur 2021/22	08/2023
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2022	10/2023
Wirtschaft und Konjunktur 2022/23	06/2024

Land- und Forstwirtschaft

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgrößenstruktur im Jahr 1980	2/1985
Ergebnisse aus der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990	3/1992
Land- und Forstwirtschaft: Agrarstrukturerhebung 2010	2/2013
Land- und Forstwirtschaft: Agrarstrukturerhebung 2020	11/2022

Sonderpublikationen

Kleine Steiermark Datei ab 1990	jährlich
Landesstatistik im Wandel der Zeit und des Umfeldes	2/1993
100 Jahre Steirische Landesstatistik, Trends und Perspektiven	1994
Bezirksindikatoren und Bezirksübersichten 1981 - 1995	2/1997
110 Jahre Landesstatistik Steiermark	8/2003
125 Jahre Landesstatistik Steiermark	10/2018

Tourismus

Sommerhalbjahre bis einschließlich SHJ 1986	Heft 1 / lfd Jahrgang
Winterhalbjahre bis einschließlich WHJ 1986/87	Heft 3 / lfd Jahrgang
Sommerhalbjahr 1987	4/1987
Winterhalbjahr 1987/88	2/1988
Sommerhalbjahr 1988	4/1988
Winterhalbjahr 1988/89	2/1989
Sommerhalbjahr 1989	3/1989
Steirischer Tourismus, bezirksweise, 1979 bis 1989	T 1988/89
Winterhalbjahr 1989/90 (Kurzfassung)	2/1990
Winterhalbjahr 1989/90	3/1990
Sommerhalbjahr 1990	4/1990
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1990	1/1991
Winterhalbjahr 1990/91 (Kurzfassung)	2/1991
Winterhalbjahr 1990/91 mit Wirtschaftsindikatoren	3/1991
Sommerhalbjahr 1991 und Fremdenverkehrsjahr 1990/91	4/1991
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1991	1/1992
Steirischer Tourismus, bezirksweise, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Winterhalbjahr 1991/92	2/1992
Nächtigungszahlen nach Betriebsgruppen und Bezirken, WHJ 1980-1991	2/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , WHJ 1980-1991	2/1992
Sommerhalbjahr 1992 und Fremdenverkehrsjahr 1991/92	4/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , SHJ 1980-1990	4/1992

Tourismus (Fortsetzung)

Trends und regionale Tourismusindikatoren 1992	1/1993
Winterhalbjahr 1992/93	2/1993
Sommerhalbjahr 1993	1994
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1993	1/1994
Winterhalbjahr 1993/94	2/1994
Sommerhalbjahr 1994 und Fremdenverkehrsjahr 1993/94	4/1994
Statistische Analyse des Fremdenverkehrs für den Bezirk Liezen	1/1995
Tourismuswirtschaft 1994 im Bundesländervergleich	1/1995
Winterhalbjahr 1994/95	3/1995
Sommerhalbjahr 1995 und Fremdenverkehrsjahr 1994/95	6/1995
Winterhalbjahr 1995/96	3/1996
Tourismuswirtschaft 1995 im Bundesländervergleich	6/1996
Thermenbericht	6/1996
Sommerhalbjahr 1996 und Fremdenverkehrsjahr 1995/96	7/1996
Steirischer Tourismus, bezirksweise, 1981 bis 1995	2/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich	4/1997
Winterhalbjahr 1996/97	5/1997
Sommerhalbjahr 1997 und Fremdenverkehrsjahr 1996/97	7/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich	2/1998
Tourismus in alpinen Schigebieten	2/1998
Winterhalbjahr 1997/98	2/1999
Sommerhalbjahr 1998	3/1999
Winterhalbjahr 1998/99	7/1999
Sommerhalbjahr 1999 mit Gastbeitrag: Konzepte und Trends in der Tourismusstatistik auf nationaler und internationaler Ebene	3/2000
Winterhalbjahr 1999/2000	7/2000
Sommerhalbjahr 2000	1/2001
Wintertourismus 2001	6/2001
Sommertourismus 2001	9/2001
Wintertourismus 2001/2002	4/2002
Sommertourismus 2002	2/2003
Wintertourismus 2003	7/2003
Thermenbericht 2003	7/2003
Tourismusstudie Liezen	7/2003
Sommertourismus 2003	2/2004
Wintertourismus 2004	4/2004
Sommertourismus 2004	2/2005
Wintertourismus 2005	11/2005
Sommertourismus 2005	2/2006
Wintertourismus 2006	8/2006
Sommertourismus 2006	2/2007
Wintertourismus 2007	8/2007
Sommertourismus 2007	2/2008
Wintertourismus 2008	10/2008
Sommertourismus 2008	2/2009
Wintertourismus 2009	9/2009
Sommertourismus 2009	3/2010
Wintertourismus 2010	7/2010
Sommertourismus 2010	1/2011
Wintertourismus 2011	9/2011
Sommertourismus 2011	1/2012
Wintertourismus 2012	9/2012
Sommertourismus 2012	1/2013
Wintertourismus 2013	8/2013
Sommertourismus 2013	2/2014
Wintertourismus 2014	10/2014
Sommertourismus 2014	1/2015
Wintertourismus 2015	9/2015

Tourismus (Fortsetzung)

Sommertourismus 2015	1/2016
Wintertourismus 2016.....	10/2016
Sommertourismus 2016	1/2017
Wintertourismus 2017.....	6/2017
Sommertourismus 2017	1/2018
Wintertourismus 2018.....	8/2018
Sommertourismus 2018	1/2019
Wintertourismus 2019.....	7/2019
Sommertourismus 2019	10/2019
Wintertourismus 2020.....	9/2020
Sommertourismus 2020	1/2021
Sommertourismus 2021	1/2022
Sommertourismus 2022	1/2023
Sommertourismus 2023	1/2024
Tourismus (Zeitreihenserie)	
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1980 –1989	9/1999
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1989 –1999	10/1999

Unfallgeschehen, Straßenverkehr

Straßenverkehrsunfälle, globale Daten (Quartalsergebnisse) bis I. Qu.1989	in jedem Heft
Alpinunfälle, 1985 und 1986.....	1/1987
Straßenverkehrsunfälle im Kalenderjahr 1988 nach Unfallursachen	3/1989
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1989	2/1990
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1990	2/1991
Strukturen und Dimensionen im Unfallgeschehen 1989 (Mikrozensus).....	4/1991
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1991	BEZ 1981 -1991
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1992	3/1993
Verlauf des Unfallgeschehens seit dem Zweiten Weltkrieg und Kfz-Best.	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1993	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1994	7/1995
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1995	8/1996
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, 1981 bis 1995.....	2/1997
Steiermark bezirksweise: Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1995.....	2/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1996	8/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1997	6/1998
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1998	11/1999
Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert	11/1999
Straßenverkehr 1999, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 1999	12/2000
Unfallgeschehen im Privatbereich, Freizeit, Sport.....	12/2000
Straßenverkehr 2000, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2000	6/2001
Straßenverkehr 2001, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2001	4/2002
Straßenverkehr 2002, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2002	10/2003
Straßenverkehr 2003, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2003	4/2004
Straßenverkehr 2004, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2004	11/2005
Straßenverkehr 2005, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2005	8/2006
Straßenverkehr 2006, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2006	8/2007
Straßenverkehr 2007, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2007	4/2008
Straßenverkehr 2008, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2008	4/2009
Straßenverkehr 2009, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2009	4/2010
Straßenverkehr 2010, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2010	4/2011
Straßenverkehr 2011, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2011	4/2012
Straßenverkehr 2012 und 2013, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2012 und 2013	6/2014
Straßenverkehr 2014, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2014	5/2015
Straßenverkehr 2015, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2015	7/2016

Unfallgeschehen, Straßenverkehr (Fortsetzung)

Straßenverkehr 2016, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2016	4/2017
Straßenverkehr 2017, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2017	6/2018
Straßenverkehr 2018, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2018	4/2019
Straßenverkehr 2019, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2019	6/2020
Straßenverkehr 2020, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2020	5/2021
Straßenverkehr 2021, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2021	4/2022
Straßenverkehr 2022, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2022	5/2022
Straßenverkehr 2023, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2023	4/2023

Wahlen

Landtagswahl 1981	1982
Landtagswahl 1986	1987
Landtagswahl 1991	1991
Landtagswahl 1995, Erstausswertung.....	1995
Landtagswahl 1995, Dokumentation.....	1996
Landtagswahl 2000, Erstausswertung.....	8/2000
Landtagswahl 2000, Dokumentation.....	11/2000
Landtagswahl 2005, Erstausswertung.....	7/2005
Landtagswahl 2005, Dokumentation.....	10/2005
Landtagswahl 2010, Erstausswertung.....	10/2010
Landtagswahl 2010, Dokumentation.....	12/2010
Landtagswahl 2015, Erstausswertung.....	4/2015
Landtagswahl 2019, Erstausswertung.....	08/2019

Wohnbau

Wohnbaustatistik 1987.....	1/1989
Wohnbaustatistik 1988.....	3/1989
Wohnbaustatistik 1989.....	3/1990
Wohnbaustatistik 1990 mit vorläufigen Ergebnissen der Häuser- u. Wohnungszählung 1991	3/1991
Häuser- u. Wohnungszählung 1991, Hauptergebnisse	3/1992
Wohnbaustatistik 1991 mit Bezirksergebnissen.....	3/1992
Wohnbau, Steiermark bezirkweise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Wohnbaustatistik 1992 mit Bezirksergebnissen.....	3/1993
Häuser- und Wohnungszählung 1991, Steiermark	1994
Wohnbaustatistik 1993 mit Bezirksergebnissen.....	5/1994
Wohnbaustatistik 1994.....	7/1995
Wohnbaustatistik 1995.....	8/1996
Wohnbau, Steiermark bezirkweise, 1981 bis 1995.....	2/1997
Wohnbaustatistik 1996.....	8/1997
Wohnbaustatistik 1997.....	6/1998
Wohnbaustatistik 1998.....	6/1999
Wohnbaustatistik 1999.....	13/2000
Wohnbaustatistik 2000.....	10/2001
Wohnbaustatistik 2001.....	7/2002
Wohnbaustatistik 2002.....	10/2003